

An die  
Mitglieder des Kreisausschusses

**nachrichtlich:**

An die  
stv. Mitglieder des Kreisausschusses  
und die Kreistagsabgeordneten,  
die nicht dem Kreisausschuss angehören

An die Dezernenten

**Einladung  
zur 1. Sitzung  
des Kreisausschusses**

**(XVI. Wahlperiode)**

**am Mittwoch, dem 20.08.2014, um 15:00 Uhr**

Kreishaus Neuss  
Besprechungsraum 2 (2. Etage)  
Oberstraße 91, 41460 Neuss  
(Tel. 02131/928-2100)

**TAGESORDNUNG:**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung von Schriftführern/Schriftführerinnen  
Vorlage: 010/0149/XVI/2014
3. Vereidigung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten  
Vorlage: 010/0150/XVI/2014

4. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses  
Vorlage: 010/0151/XVI/2014
5. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse
- 5.1. Partnerschaftskomitee vom 10.07.2014
6. Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft  
Berichtszeitraum Juni - August 2014  
Vorlage: 61/0145/XVI/2014
7. Bericht zur Regionalarbeit  
Berichtszeitraum Juni - August 2014  
Vorlage: 61/0144/XVI/2014
8. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Stand Juli 2014  
Vorlage: ZS5/0148/XVI/2014
9. SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften  
Vorlage: 50/0152/XVI/2014
10. Anträge
- 10.1. Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen auf Verabschiedung einer Resolution für die Außerkraftsetzung und Abschaffung des Kommunal-Soli vom 05.08.2014  
Vorlage: 010/0157/XVI/2014
11. Mitteilungen
12. Anfragen
- 12.1. Anfrage der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "Haushaltssperre der Landesregierung" vom 18.07.2014 und Antwort der Verwaltung  
Vorlage: III/0155/XVI/2014

### **Nichtöffentlicher Teil:**

1. Bestätigungen von Beschlüssen der Ausschüsse
- 1.1. Krankenhausausschuss vom 02.06.2014
2. Kenntnisnahme von Niederschriften
- 2.1. Aufsichtsrat Kreiswerke Grevenbroich GmbH vom 16.06.2014
3. Genehmigung von Dringlichkeitsbeschlüssen

4. Auftragsvergaben
5. Anträge
6. Mitteilungen
- 6.1. Unterrichtung des Kreisausschusses über Angelegenheiten  
von besonderer Bedeutung SAS GmbH: Pächterwechsel für  
das Grundstück der internationalen Schule  
Vorlage: V/0147/XVI/2014
7. Anfragen



Hans-Jürgen Petrauschke  
Landrat

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 14.00 - 15.00 Uhr folgende Räume im **Kreishaus Neuss** zur Verfügung:

CDU-Fraktion: Besprechungsraum 1  
Kreishaus Neuss, 2. Etage

SPD-Fraktion: Besprechungsraum 3  
Kreishaus Neuss, 2. Etage

Bitte nutzen Sie die Parkplätze im Parkhaus „Tranktor“.





Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 30.07.2014

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/0149/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Bestellung von Schriftführern/Schriftführerinnen**

**Sachverhalt:**

Gemäß § 37 Abs. 1 Kreisordnung NRW (KrO NRW) i. V. m. § 52 Abs. 3 KrO NRW und § 25 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss ist über die im Kreistag gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Landrat und von einem vom Kreisausschuss zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen ist. Der Schriftführer sollte zweckmäßigerweise ein Kreisbediensteter sein. Die Bestellung des Schriftführers und seines Stellvertreters sollte möglichst für einen längeren Zeitraum, z. B. für die Dauer der Wahlperiode erfolgen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kreisausschuss beschließt, Frau Annika Böhm zur Schriftführerin und Frau Heike Bongers zu ihrer Stellvertreterin für die Dauer der Wahlperiode des am 25.05.2014 gewählten Kreistages zu bestellen.



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 30.07.2014

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/0150/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Vereidigung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses und Aushändigung der Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten**

**Sachverhalt:**

Nach § 62 KrO NRW sind die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses zu Ehrenbeamten zu ernennen.

Die Aushändigung der Urkunden und die Vereidigung erfolgt durch den Landrat.

Der Eid richtet sich nach den allgemeinen beamtenrechtlichen Vorschriften des Landesbeamtengesetzes NRW. § 46 LBG NRW lautet wie folgt:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. (So wahr mir Gott helfe.)“



Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 30.07.2014

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/0151/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisausschusses**

**Sachverhalt:**

Gemäß § 51 Abs. 3 KrO NRW i. V. m. § 9 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss wählt der Kreisausschuss aus seiner Mitte den / die Stellvertreter/in des Vorsitzenden.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kreisausschuss wählt die/den Kreistagsabgeordnete/n .....zur/zum stellvertretenden Vorsitzenden.



**Sitzungsvorlage-Nr. 61/0145/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft**

**Berichtszeitraum Juni - August 2014**

**Sachverhalt:**

**1. Energiewirtschaft**

**1.1 Vorstellung möglicher Standortbereiche für einen Konverter durch die Firma Amprion**

Am 17.06.2014 fand in Neuss eine Informationsveranstaltung der Firma Amprion für Vertreter von Kommunen und Kreisen zur Standortsuche für einen Konverter statt. Im Rahmen der Veranstaltung erläuterten Vertreter des Unternehmens das bisherige Verfahren. Auf Grundlage des entwickelten Kriterienkataloges durch Amprion wurden in einem abgestuften Verfahren aus 19 geeigneten Standortbereichen 6 Bereiche ausgewählt, die einer weitergehenden Untersuchung unterzogen werden sollen. Darüber hinaus wurde angeregt, einen weiteren Standort eingehender zu untersuchen, der aufgrund seiner Lage an der Autobahn A 57 geringere Belastungen für die Bevölkerung aufweisen würde.

Die Firma Amprion wird nunmehr Gespräche mit den betroffenen Kommunen führen und beabsichtigt Ende 2014 den Vorzugsstandort zu benennen.

**1.2 Gespräch zum Konverterstandort**

Am 07.07.2014 fand auf Einladung des Landrates ein Behördengespräch mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Konverterstandortsuche durch die Firma Amprion statt. Die Vertreter der Kommunen des Kreises kritisierten hier insbesondere die Kommunikationsstrategie der Firma Amprion und die fehlende Transparenz des bisherigen Verfahrens. Man war sich einig darüber, dass der Schutz der Bevölkerung bei der Festlegung eines Standortes im Vordergrund stehen müsse. Man verständigte sich darauf einen

gemeinsamen Fragenkatalog an die Firma Amprion zu erarbeiten. Dieser Fragenkatalog ist als **Anlage** beigelegt und wurde zur Beantwortung an die Firma Amprion übersandt.

### 1.3 Erneuerbare Energiegesetz

Die Bundesregierung hat den Gesetzentwurf zur grundlegenden Reform des erneuerbaren Energiegesetzes und zur Änderung weiterer Bestimmungen des Energiewirtschaftsrechts verabschiedet. Mit dem EEG wurde die Grundlage für den Ausbau der erneuerbaren Energien geschaffen. Seitens der Bundesregierung wird die Reform des EEG als notwendig angesehen, um den erfolgreichen Plan einer Erhöhung des Anteils der erneuerbaren Energien von derzeit 25 % auf bis zu 60 % im Jahr 2035 zu verwirklichen. Hierbei soll ein weiterer Kostenanstieg spürbar gebremst werden und eine planvolle Steuerung beim Ausbau der erneuerbaren Energien erreicht werden. Um den Kostenanstieg zu bremsen sollen insbesondere bestehende Überförderungen abgebaut, Boni gestrichen und die Förderung stufenweise gesenkt werden. Während die durchschnittliche Vergütung für erneuerbare Energien derzeit ca. 17 Cent/kWh beträgt, werden Betreiber neuer Anlagen ab 2015 im Schnitt nur ca. 12 Cent/kWh erhalten.

#### **Eigenversorgung**

Eigenstromversorger, die konventionell Strom herstellen, werden künftig erstmals an den Kosten des Ausbaus der erneuerbaren Energien beteiligt – davon betroffen sind Neuanlagen. Für Bestandsanlagen gibt es bis 2017 zunächst keine Änderung.

Bei der Eigenversorgung aus erneuerbaren Energienanlagen oder neuen hocheffizienten Kraftwärmekopplungsanlagen muss eine verminderte EEG-Umlage gezahlt werden.

#### **Besondere Ausgleichsregelungen für stromintensive Industrie**

Die Regelung ist nunmehr beschränkt auf Unternehmen, die in Branchen tätig sind, die im internationalen Wettbewerb stehen und deshalb auf Ausnahmeregelungen angewiesen sind.

#### **Steuerung des Ausbaus erneuerbarer Energien**

Zur Steuerung beim Ausbau von erneuerbaren Energien werden konkrete Mengenziele festgelegt:

1. Solarenergie: Jährlicher Zuwachs 2,5 Gigawatt (Brutto),
2. Windenergie an Land: Jährlicher Zubau von 2,5 Gigawatt (Netto),
3. Biomasse: Jährlicher Zubau von ca. 100 Megawatt (Brutto),
4. Windenergie auf See: Installation von 6,5 Gigawatt bis 2020 und 15 Gigawatt bis 2030.

Die EEG-Novelle wurde am 27.06.2014 in 2. und 3. Lesung vom Bundestag beschlossen.

#### **Potentielle Auswirkungen auf die heimische energieintensive Industrie**

Die EEG-Novelle sieht für das Jahr 2017 eine Evaluierung der Befreiung von



der EEG-Umlage für Bestandsanlagen vor. Es ist zu erwarten, dass die EU-Kommission auf eine Gleichbehandlung von neuen Anlagen und Bestandsanlagen und damit auf eine Umlage auf die Eigenerzeugung von Bestandsanlagen drängen wird.

Sollte dieser Fall eintreten, so befürchtet RWE ab 2017 insbesondere eine signifikante Verschlechterung der Bedingungen für die Tagebaue, die derzeit mit Strom aus den unternehmenseigenen Kraftwerken versorgt werden und deshalb bisher keine EEG-Umlage zahlen. Der Stromverbrauch der Tagebaue beträgt 3,3 TWh/Jahr. Sollte der Eigenstrom für die Tagebaue ab 2017 mit der vollen EEG-Umlage belastet werden, so käme es nach Aussagen von RWE zu einer Mehrbelastung von bis zu 200 Mio. €/Jahr.

Zudem besteht bei RWE die Sorge, dass das Unternehmen ab 2017 für den Strom, den die Kraftwerke für ihren eigenen Betrieb benötigen, zumindest in Teilen EEG-Umlage zahlen müssen. Hier rechnet das Unternehmen mit einer zusätzlichen jährlichen Belastung von rd. 35 Mio. €.

RWE befürchtet hier eine massive Benachteiligung des heimischen Rohstoffs Braunkohle und der Kraftwerke und damit verbunden gravierende Nachteile im internationalen Wettbewerb. Darüber hinaus bemängelt das Unternehmen die damit einhergehende fehlende Sicherheit für Betriebs- und Investitionsplanungen.

Diese Unsicherheit wird auch von der Firma Currenta als Vertreterin der regionalen Chemieindustrie bemängelt. Auch Currenta führt an, dass eine Aufhebung des Bestandsschutzes für bestehende Anlagen im Hinblick auf die EEG-Umlage für die Eigenversorgung an den Chempark-Standorten jährliche Zusatzkosten in Millionenhöhe bedeuten würden.

Currenta sieht durch die höhere Belastung des Eigenstroms in Neuanlagen eine Gefährdung für neue Kraftwerksprojekte. Nach Ansicht des Unternehmens gilt dies vor allem auch für effiziente GuD-KWK-Anlagen, wie sie Currenta z. B. derzeit mit einem Kooperationspartner am Standort Krefeld-Uerdingen plant. Currenta betont, dass gerade diese Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen zum Gelingen der Energiewende einen wichtigen Beitrag leisten, da sie die Versorgungssicherheit herstellen und besonders umweltschonend sind.

Insgesamt fordert das Unternehmen Planungssicherheit für Investitionen in Bestands- und Neuanlagen.

Die Firma Hydro Aluminium Rolles Products betont, dass sie – wenn sie die volle EEG-Umlage entrichten müsste und nicht zu großen Teilen davon befreit wäre – mit einem zusätzlichen Kostenblock in dreistelliger Millionenhöhe rechnen müsste, was zu einem erheblichen Nachteil im internationalen Wettbewerb führen würde.

## **2. Braunkohlenplanung**

### **A. Aktuelle Termine**

. / .

## B. Braunkohlenplanung

### 1. Braunkohlenplan Garzweiler II Sachlicher Teilplan Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung

Am 11.06.2014 fand bei der Bezirksregierung Köln der Scopingtermin mit den beteiligten Behörden und Stellen statt. Im Rahmen des Termins wurde durch das Gutachterbüro die Untersuchungsmethode und der Untersuchungsrahmen zur Umweltverträglichkeitsprüfung und Umweltprüfung vorgestellt. Im weiteren Braunkohlenplanverfahren ist vorgesehen, dass der Arbeitskreis „Rheinwassertransportleitung“ am 05.09.2014 für seine Sitzung am 24.10.2014 empfehlen wird, den Vorentwurfsbeschluss zu fassen. Der Erarbeitungsbeschluss des Braunkohlenausschusses ist für April 2016 vorgesehen. Danach erfolgt die Offenlage und Beteiligung öffentlicher Stellen.

### 2. Sonderbetriebsplan O 2012/07 Bau einer Verbindungsleitung DN 1200 parallel zur BAB 540 im Bereich des Tagebaus Garzweiler am Fürther Berg und Sonderbetriebsplan O 2012/29 Um- bzw. Neubau und Betrieb von Rohrleitungen und Kabel im Bereich AK Holz

Am 21.07.2014 fand die Bauzustandsbesichtigung für beide Baumaßnahmen statt. Die RWE Power AG hatte der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt, dass der Bau der Verbindungsleitung DN 1200 parallel zur BAB 540 im Bereich des Tagebaus Garzweiler Fürther Berg sowie der Umbau/Neubau und Betrieb von Rohrleitungen und Kabeln im Bereich des Autobahnkreuzes Holz fertig gestellt wurden. Die am Verfahren beteiligten Institutionen hatten im Rahmen der Bauzustandsbesichtigung Gelegenheit sich von der ordnungsgemäßen Fertigstellung der Maßnahme zu überzeugen.

## C. Sonstiges

### 1. Geschäftsbericht des Verbands Bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer e. V. (VBHG) für das Jahr 2013

Der VGHG hat seinen Geschäftsbericht für das Jahr 2013 übersandt. In einem statistischen Gesamtüberblick gibt er Auskunft über die durchgeführten technischen Vorprüfungen.

Für den Rhein-Kreis Neuss stellt sich die Situation wie folgt dar:

|                          | 1987 – 2013 | 2013 |
|--------------------------|-------------|------|
| Übertrag                 |             | 5    |
| gemeldete Schadensfälle: | 589         | 19   |

---

|                                                                                                                 |     |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----|
| abgeschlossene technische Vorprüfungen                                                                          | 577 | 12 |
| Schadenskategorie A<br>( <i>baukonstr./physikal. Ursache, kein Bergschaden</i> ):                               | 368 | 6  |
| Schadenskategorie B<br>( <i>baukonstr./physikal. Ursache, bergbaul. Mitverursachung nicht auszuschließen</i> ): | 111 | -  |
| Schadenskategorie C<br>( <i>Bergschaden möglich, zusätzliche Daten/Untersuchungen erforderlich</i> ):           | 52  | 2  |
| Schadenskategorie D<br>( <i>Bergschaden wahrscheinlich</i> ):                                                   | 26  | 4  |
| Schadenskategorie E<br>( <i>Bergschäden</i> ):                                                                  | 2   | -  |
| Keine Vorprüfung:                                                                                               | 18  | -  |
| Offen gebliebene Vorprüfung                                                                                     | 12  | 12 |

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft Juni – August 2014 zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Anlage-Fragenkatalog zum Konverterstandort





Rhein-Kreis Neuss  
Der Landrat

☐ Kreishaus Neuss · 41456 Neuss  
☒ Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich



**Kreishaus Grevenbroich**  
Lindenstr. 2-16  
D-41515 Grevenbroich  
**Telefonzentralen**  
Neuss 02131 928 - 0  
Grevenbroich 02181 601 - 0  
Fax 02181 601 - 1198  
info@rhein-kreis-neuss.de  
www.rhein-kreis-neuss.de

Amprion GmbH  
Herrn Dr. Armin Braun  
Rheinlanddamm 24  
44139 Dortmund

Grevenbroich, 04.08.2014

## Fragenkatalog zur Standortsuche für einen Großkonverter

### Amt

Amt für Entwicklungs-  
und Landschaftsplanung

### Gebäude

Kreishaus Grevenbroich  
Lindenstraße 10  
41363 Grevenbroich

### Auskunft erteilt

Herr Temburg

### Etage / Zimmer

6 657

### Telefon

02181 601- 6100

### Telefax

02181 601 6199

### e-mail

planung@rhein-kreis-  
neuss.de

### Empfänger:

Kreiskasse Neuss

### Bankverbindung:

Sparkasse Neuss

Konto 120600

BLZ 305 500 00

**IBAN:** DE17 3055 0000  
00001206 00

**BIC:** WELA DE DN

Sehr geehrter Herr Dr. Braun,

aus Ihrem Informationstermin für die Kommunen und Kreise zur Standortplanung für einen Großkonverter am 17.06.2014 hat sich bei den Gebietskörperschaften im Rhein-Kreis Neuss und in unserem Hause weiterer Informations- und Gesprächsbedarf ergeben. Am 07.07.2014 hatte ich die Städte und Gemeinde des Rhein-Kreises Neuss zu einem Abstimmungsgespräch in das Kreishaus Grevenbroich eingeladen, um das weitere kreisweite Vorgehen im Hinblick auf die Standortsuche für den Konverter zu diskutieren. In diesem Termin wurde vereinbart, zur Erhöhung der Transparenz und zur Herstellung eines einheitlichen Informationsstandes einen gemeinsamen Fragenkatalog an Ihr Haus zu richten.

Diesen Fragenkatalog der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss, ergänzt durch Fragen, die von Bürgerinitiativen aus dem Rhein-Kreis Neuss an mich gerichtet wurden und natürlich meines Hauses selbst, übersende ich Ihnen heute mit der Bitte, den Katalog ausführlich bis zum **19.08.2014** schriftlich zu beantworten. Ebenso bitte ich um Beantwortung der Fragen aus der Stellungnahme der Stadt Dormagen vom 30.06.2014 (**Anlage 1**) und des Fragenkataloges der Initiative gegen den Konverter Kaarst, Büttgen, Bauerbahn (**Anlage 2**).

Ihre Antworten werde ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der Bürgermeisterkonferenz Ende August ausführliche diskutieren. Darüber hinaus werde ich Sie in Kürze zu einem gemeinsamen Abstimmungstermin des Kreises mit den kreisangehörigen Kommunen einladen.

Abschließend möchte ich Ihnen ankündigen, dass für den 23.09.2014 eine Sondersitzung des Planungs- und Umweltausschusses des Rhein-Kreises Neuss zum Thema „Konverter“ vorgesehen ist. Eine Einladung hierzu mit detaillierten Informationen werde ich Ihnen zeitnah übersenden.

Mit freundlichen Grüßen

Petrauschke

Anlage



17/98

neuss



## Fragenkatalog der Städte und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss

### Allgemeines

1. Warum ist ein Konverter überhaupt notwendig und warum muss er in unserer Region platziert werden?
2. Wird es eine gesicherte Rückbauverpflichtung im Genehmigungsverfahren geben?
3. In welchem Umfang sind Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen?
4. Sind die Ausgleichsmaßnahmen im direkten Umfeld des Konverters angedacht?
5. Können zusätzliche Gewerbeflächen zur Kompensation des Flächenverbrauchs auf Regionalplanebene ausgewiesen werden oder können alternativ Windenergieflächen im derzeit in Aufstellung befindlichen Regionalplan gestrichen werden?
6. Kann eine maßstabsgenaue Skizze des Konverters incl. Wechsel- und Gleichstromleitungen vorgelegt werden?
7. Welche Bestimmungen gelten für das Zulassungsverfahren zur Errichtung und zum Betrieb eines Konverters?
8. Finden die Bestimmungen über eine Umweltverträglichkeitsprüfung Anwendung?
9. Welche Beteiligungsrechte stehen Nachbarn zu?
10. Welche Institute haben sich mit den Auswirkungen von Konverteranlagen befasst, geforscht und gemessen? Können Auswirkungen auf die Gesundheit der Anwohner zweifelsfrei ausgeschlossen werden?
11. Wie wirken sich mögliche Gefahrenpotentiale eines Konverters zur Lage in einer der am dichtesten besiedelten Regionen Europas, die Nähe zum Düsseldorfer und Mönchengladbacher Flughafen bzw. die Lage in der Start- und Landeschneise, Erdbebengefährdung etc. auf die Standortsuche aus?
12. Um ein transparentes Verfahren zur Findung eines Konverterstandortes zu ermöglichen, bedarf es der breiten Information der Öffentlichkeit. Bevor die Standortdiskussion weitergeführt wird, sollte daher die Öffentlichkeit zunächst über die grundsätzliche Thematik informiert werden. Darüber hinaus ist es wichtig, die Öffentlichkeit regelmäßig über den Verfahrensablauf auf dem Laufenden zu halten. Daher die Frage, welche Form der Öffentlichkeitsarbeit strebt Amprion im weiteren Verfahren an, und wann soll die Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt werden?

### Kriterienkatalog/bisheriges Verfahren

13. Warum wurde ein Mindestabstand von 200 m zur nächsten Wohnbebauung vorgesehen und nicht 400 m, analog zu den Vorgaben des LEP-Entwurfs im Hinblick auf ein Heranrücken der Bebauung an Hochspannungsfreileitungen?
14. Warum wurde das mit großer Mehrheit befürwortete Kriterium „Anzahl der betroffenen Bevölkerung im Umkreis des Konverters“ nicht aufgenommen?
15. Warum werden bei den Kriterien die industriellen Vorbelastungen, bzw. Vorleistungen der möglichen Standortstädte nicht berücksichtigt (z. B. Stadt Grevenbroich mit jahrzehntelangem Beitrag zur Energie wie Tagebaue, Kraftwerke usw.)?
16. Wieso wurde der aktuell im Arbeitsprozess befindliche neue Regionalplan (z. B. Vorrangzonen für Windkraft) nicht berücksichtigt?
17. Inwieweit wurden artenschutzrechtliche Belange bereits berücksichtigt?
18. Warum wurden nicht grundsätzlich Flächen für einen Konverter vorgesehen, die in einem Industriegebiet oder in einem nahe gelegenen Industriegebiet liegen?
19. Wie sind die vier Abwägungskriterien im Rahmen der Standortfindung (Gesamtlänge Neubauleitung zur Anbindung an den Netzverknüpfungspunkt (NVP), Abstand zur nächstgelegenen Wohnbebauung, sonstige Schutzgebiete und Schutzobjekte und



Gewerbe- und Industriegebiete) untereinander gewichtet worden? Denn es scheint, dass ohne explizite Begründung eine unterschiedliche Gewichtung vorgenommen worden ist. Dabei wird ein deutlicher Fokus auf das erste Kriterium Gesamtlänge Neubauleitung zur Anbindung an den NVP gelegt.

20. Wie setzen sich in diesem Zusammenhang auch die einzelnen Flächenplatzierungen zusammen? Ein transparentes Ranking, aus dem die Bewertung jeder Einzelfläche hervorgeht, wäre wünschenswert, um einen direkten Gesamtvergleich zu ermöglichen.
21. Warum wurden bereits geeignete Standorte herausgefiltert, ohne dass für alle Bewerbungskriterien ausreichend Informationen zu den vorhandenen Umweltaspekten berücksichtigt wurden? Die Beurteilung ist dementsprechend unvollständig und kann ggf. zu verzerrten Ergebnissen führen.
22. Die Bezirksregierung Düsseldorf will für den neuen Regionalplan noch das Thema „Kulturlandschaften“ weiterentwickeln. Wie soll diese Thematik noch in die Flächenbewertung eingebracht werden?
23. Es wird auch erneut darauf hingewiesen, dass für das weitere Standortsuchverfahren die Bauleitpläne und die beschlossenen kommunalen Pläne zur Entwicklung von Natur und Landschaft zu berücksichtigen sind. Die alleinige Anwendung des Kriterium der rechtlich streng geschützten Gebiete (u. a. die Natura-2000- und die Naturschutzgebiete) greift nicht weit genug.

### **Bauliche und technische Ausgestaltung**

24. Welche baulichen Maßnahmen können ergriffen werden um die Belastungen/Beeinträchtigungen zu verhindern? Ist eine Tieferlegung des Konverters möglich? Können Bauwerke/-teile ganz oder zum Teil unterirdisch angelegt werden?
25. Der technische Fortschritt erzeugt immer kleinere Bauteile. Ist es bei der konzipierten Konvertertechnologie zu erwarten, dass die geplant zu verbauenden Bauteile kleiner bzw. effektiver werden und der Standort reduziert werden kann?
26. Der maximal zulässige Wert eines elektrischen Feldes wird auf einer Höhe von einem Meter über dem Boden gemessen, dort wo die Leiterseile am niedrigsten hängen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Spannung 220 oder 380 Kilovolt beträgt. Je größer nun also die Spannung ist, umso höher über dem Boden müssen die Leiterseile gespannt werden, um den Grenzwert einzuhalten. Wie hoch sind die Leiterseile bei der Gleichstromtrasse?
27. Würden die Hochspannungsleitungen im Osten von Anstel bis Rommerskirchen auch mit Gleichspannungstrassen betrieben? Wenn ja, werden die Grenzabstände eingehalten?
28. Gibt es bereits eine Betriebsbeschreibung für die aktuell ins Gespräch gebrachte und diskutierte Anlage, die als „Konverter“/ „Doppelkonverter“/ „Konverterstation“ bezeichnet wird?
29. Welche technischen und betrieblichen Komponenten umfasst ein sogen „Konverter“?
30. Von welchen wirtschaftlichen Betriebsdaten ist auszugehen?
31. Welche physikalischen und technischen Funktionsweisen bestimmen die Abläufe und technischen Wirkungen eines Konverters insgesamt und in seinen Komponenten?
32. Verursacht ein Konverter Emissionen im Sinne des § 3 Abs. 3 BundesImmissionsschutzgesetz? - Welche Komponenten? - Welche Emissionen?
33. Verursacht ein Konverter Immissionen im Sinne des § 3 Abs. 2 BundesImmissionsschutzgesetz? - Welche Komponenten? - Welche Immissionen? – In welchem Umkreis?
34. Verursacht ein Konverter schädliche Umwelteinwirkungen Ls. d. § 3 Abs. 1 BImSchG?



35. Existieren bereits vergleichbare Konverter und in welcher Größenordnung werden sie betrieben? Liegen Messergebnisse hinsichtlich Lärm und Elektrosmog vor und welche Auswirkungen hat dies auf Anwohner, Spaziergänger/Fahrradfahrer und Flora/Fauna. Mit welchen Belastungen ist zu rechnen; existieren entsprechende Studien und Ergebnisse?
36. Ist ein Konverter oder sind Komponenten des Konverters immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlagen im Sinne des Immissionsschutzrechts?
37. Welche immissionsschutzrechtlichen Bestimmungen (Rechtsverordnungen und allgemeine Verwaltungsvorschriften im Sinne des § 51 BImSchG) finden Anwendung?
38. Werden elektromagnetische Wellen oder Felder erzeugt? Können diese Auswirkungen auf den Funkverkehr (z. B. im Flugverkehr) haben? Kann die Nutzung von drahtlosen Internetverbindungen beeinflusst sein?
39. Von welchen wirtschaftlichen Betriebsdaten ist auszugehen?
40. Warum kann die Konverteranlage nicht bereits am Anfangspunkt der aus dem Norden kommenden Leitung errichtet werden oder ist die Ausführung der Leitung von Osterath nach Emden als HGÜ-Leitung doch noch strittig? Ist der Konverter nach Herstellung der HGÜ-Leitung von Osterath nach Emden dann überhaupt erforderlich?

### **Gesundheitliche Aspekte**

41. Welche Gesundheitsbelastungen sind durch den Betrieb eines Konverters in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung zu erwarten? Welche Informationen und Untersuchungen liegen der Firma Amprion hierzu vor?
42. Welche Gesundheitsbelastungen sind durch den Betrieb eines Konverters zu erwarten, unabhängig von der nahen Wohnbebauung
43. Welche Grenzwerte gibt es überhaupt bei den zu erwartenden Emissionen der 380KV Gleichstromleitungen sowie des Konverters?
44. Warum ist der Tesla - Grenzwert in Deutschland 100 x höher als in der Schweiz?
45. Die weltweit sehr unterschiedlichen Grenzwerte, Vorschriften und Empfehlungen zum Schutz der Bevölkerung vor niederfrequenten und statischen elektrischen und magnetischen Feldern, sind Ausdruck einer noch offenen und intensiv geführten Fachdiskussion (Prof. Karsten Runge). Warum wurde dieser Faktor nicht berücksichtigt?
46. Wie wird die Abluft aus der Konverterabsaugung gereinigt?
47. Stimmt es, dass ein in Betrieb befindlicher Konverter u. a. wegen giftiger Atemluft und Elektrosmog nicht betreten werden darf?
48. Stimmt es, dass bestimmte Räume schon in Kraftwerken wegen Ionisierung und Ozon-Bildung nur nach intensiver Luftreinigung betreten werden dürfen?
49. Gehen neben den stetigen Gesundheitsbelastungen, die für die Wohnbevölkerung ggf. zu erwarten sind, weitere Gefahren von einem Konverter aus, z. B. im Falle einer Störung im Betrieb?

### **Finanzielle Auswirkungen**

50. Wie hoch sind die Kosten für den Konverter?
51. Wie setzen sich die Kosten für einen Konverter zusammen? Welche Faktoren beeinflussen diese insbesondere?
52. Wie hoch sind die Gewerbesteuererinnahmen und die Anzahl der Arbeitsplätze nach Inbetriebnahme des Konverters für die Kommune?
53. Wie teuer ist ein Kilometer Anschlussleitung, und warum werden in diesem Zusammenhang drei Kilometer als maximaler Abstand zur 380 kV-Leitung angesetzt?



54. Der Netzbetreiber 50Hertz zahlt an die Kommunen, die vom Netzausbau unmittelbar betroffen sind, einen finanziellen Ausgleich für damit verbundene Lasten. Durch den Bau einer Konverteranlage wird das Landschaftsbild der betroffenen Kommune massiv beeinträchtigt. Wird Amprion für dieses Projekt eine Ausgleichszahlung gewähren und wenn ja in welcher Höhe?
55. Welche Ressourcen muss die örtliche Feuerwehr künftig für Störuereignisse vorhalten und wer übernimmt die Vorhaltekosten?

**Anlage 1**

Stellungnahme der Stadt Dormagen vom 30.06.2014, die der Firma Amprion bereits vorliegt.

**Anlage 2**

Fragenkatalog der Bürgerinitiative gegen den Konverter Kaarst, Büttgen, Bauerbahn

**Stadtentwicklung und Bauleitplanung**  
Fachbereich Städtebau

**Herr Gürich**  
Tel.: 257 617  
Fax: 257 77617

30.06.2014

**Ultramet – Standortbereiche des nördlichen Konverters**  
**Stellungnahme zum Such- und Abwägungsverfahren der Amprion GmbH / ERM GmbH sowie**  
**zum ausgewählten Konverterstandortbereich Nr. 10 " Gohr"**

Die vom oben genannten Projekt betroffenen Kommunen des Rhein-Kreises Neuss wurden am Dienstag, den 17. Juni 2014 zur Vorstellung der Standortanalyse eingeladen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde von der Amprion GmbH das abgestufte Suchverfahren sowie dessen Abwägungskriterien und Klasseneinteilung vorgestellt. Insgesamt wurden 19 potentielle Standortbereiche vorgestellt. Aufgrund des Ergebnisses der Gesamtbewertung wurden von den 19 potenziellen Standortbereichen 6 Standortbereiche festgelegt, die für die Amprion GmbH in eine engere Auswahl kommen würden und im weiteren Verfahren näher untersucht werden sollen.

Grundlage dieser Stellungnahme bilden die übergebenen Unterlagen des Vorstellungstermins („Zusammenfassung der großräumigen Raumwiderstandsanalyse mit Standortbewertung für den Standort des nördlichen Konverters“ und die Präsentationsunterlagen für Kommunen „Vorstellung möglicher Standortbereiche des nördlichen Konverters“) sowie der Kriterienkatalog zur Standortsuche vom 04. März 2014.

Im Folgenden wird Stellung zu den spezifischen Belangen des Standortbereiches Nr. 10 "Netzknotenpunkt Gohr" (A) sowie zum vorgestellten Such- und Abwägungsverfahren und dessen Kategorieeinteilung (B) genommen.

Die Stadt Dormagen geht grundsätzlich von einer strikten Bindung der Bundesnetzagentur und der Amprion GmbH an die Ziele der Raumordnung sowie der Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung gemäß § 4 Abs. 1 ROG aus, gegebenenfalls mit dem Recht durch Widerspruch auch nachträglich (§ 5 Abs. 3 ROG) die Verbindlichkeit "Kraft Gesetzes" aufzuheben, sei es wegen Alternativlosigkeit des Konverterstandortes oder sei es wegen fehlerhafter Abwägung des Trägers der Landes- bzw. Regionalplanung. Die Ziele und Grundsätze können jedoch in der Abwägung nur überwunden werden, wenn der gewählte Konverterstandort fachlich alternativlos ist (vgl. Umweltbelange und raumbezogene Erfordernisse bei der Planung des Ausbaus des Höchstspannungs-Übertragungsnetzes, "Climate Change 12/2014", Umweltbundesamt). Dies ist erkennbar nicht der Fall. Die Amprion GmbH führt in Abstimmung mit der Bundesnetzagentur zurzeit eigenständig eine Alternativenprüfung (vgl. dazu Rückstellungskriterium Nr. 4) durch und somit sind aus Sicht der Stadt Dormagen die Ziele und Grundsätze der Raumordnung bei der Standortwahl zwingend zu beachten.

22/98



## **A - Standortbereich Nr. 10 "Netzknotenpunkt Gohr"**

### Abstände zu Wohnbauflächen

Neben einem Achtungsabstand von 200 m zum "Haus Horr" (Außenbereich gemäß § 35 BauGB) ist beim projektierten Standortbereich Nr. 10 auch das ehem. Gehöft / die Gärtnerei an der Straße „Zur Mühle“, zwischen der Stadtgebietsgrenze Rommerskirchen und Dormagen, zwingend mit einem Achtungsabstand von 200 m zu berücksichtigen. Bei der Bebauung handelt es sich um einen genehmigten Betrieb mit eigenständiger Wohnnutzung (Baugenehmigung von 1998, Alteilernutzung). Ferner wurden im Rahmen eines Baugenehmigungsverfahrens (2005) Arbeitsstätten zu Mitarbeiterwohnungen umgenutzt. Folglich ist die Wohnbebauung im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

Im Kriterienkatalog zur Standortsuche (Stand 04. März 2014) wird aufgeführt, dass es in Deutschland bisher wenig Erfahrungen mit Konvertern im 380-kV-Spannungsbereich und angrenzender Wohnnutzung vorliegen würden. Um zumindest dem Belang des Schallschutzes Rechnung zu tragen, wurde ein Achtungsabstand von 200 m beim Suchverfahren eingeräumt, obwohl es derzeit keinen zwingenden immissionsschutzrechtlichen Grund dafür gäbe. Daher wurde dies auch nur als Rückstellungskriterium eingestuft. Die Berücksichtigung eines Abstandes von 200 m zur nächstgelegenen Wohnbebauung steht zwar im Einklang mit den Zielen des veröffentlichten Entwurfes des Landesentwicklungsplanes NRW (LEP-Entwurf vom 25. Juni 2013).

Der LEP-Entwurf setzt jedoch auch fest, dass Trassen für neu zu errichtende Höchstspannungsleitungen (Nennspannung von 220 kV und mehr) und damit auch eine mögliche Stich- und Anbindungsleitung von der geplanten Konverterhalle zur bestehenden Leitungstrasse so zu planen sind, dass ein Abstand von 400 m zu Wohngebäuden und Gebäuden vergleichbarer Sensibilität eingehalten wird. Die Wohngebäude müssen im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder im unbeplanten Innenbereich im Sinne des § 34 BauGB liegen.

Die im LEP-Entwurf genannten Mindestabstände von Höchstspannungsleitungen von der Trassenmitte zu Wohngebäuden (400 m bzw. 200 m) gehen über den fachrechtlichen Gesundheitsschutz gemäß Bundes-Immissionsschutzrecht weit hinaus. Sie sollen dazu beitragen, mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen und Beeinträchtigungen des Wohnumfeldes vorsorgend zu vermeiden. Bei der raumordnerischen Abstimmung von Leitungstrassen sollen solche sensiblen Bereiche frühzeitig identifiziert und geeignete Alternativen geprüft werden. Ab einem Abstand von 400 m zu Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen liegen die elektrischen und magnetischen Feldstärken auf dem Niveau der zivilisatorischen Hintergrundbelastungen und führen deshalb nicht mehr zu relevanten zusätzlichen Expositionen. Damit soll der im LEP-Entwurf festgelegte Mindestabstand, dem vorsorgenden Gesundheitsschutz Rechnung tragen.

Überwiegende Teile der Dormagener Ortschaften Gohr und Broich liegen im Geltungsbereich von Bebauungsplänen sowie einer rechtsverbindlichen Innenbereichssatzung (§ 34 BauGB). Zudem stellt der Flächennutzungsplan der Stadt Dormagen die beiden Ortschaften als gemischte Bauflächen und als Wohnbauflächen dar. Es ist daher nicht ersichtlich, warum bei der Standortalternativenprüfung und dem beigefügten Kartenwerk ein Achtungsabstand von nur 200 m berücksichtigt wurde. Das bedeutet, dass bei der vorgelegten Prüfung der Abstand zur Wohnbebauung im Geltungsbereich von Satzungen mit dem Abstand zur Wohnbebauung im Außenbereich gemäß § 35 BauGB gleich gestellt worden ist. Das verfälscht nicht nur im hohen Maße die Größe der entstehenden Potenzialfläche, sondern steht auch nicht mehr im Einklang mit

den Zielen der Raumordnung (LEP-Entwurf NRW) und dem Kriterium 4 "Die Standortfläche ist mit den Zielen der Raumordnung vereinbar" des Kriterienkataloges vom 04. März 2014.

Es wird daher gefordert, dass bereits im Rahmen des Suchverfahrens und damit in der Standortbereichsbewertung sowie der Ermittlung des jeweiligen Flächenschwerpunktes zwingend die Achtungsabstände von 400 m zu den planungsrechtlich ausgewiesenen Wohnbauflächen einzuhalten sind (vgl. Anlage 1, Stadt Dormagen).

Beim Standortbereich Nr. 10 sind ebenfalls die Allgemeinen Siedlungsbereiche (ASB) des Gebietsentwicklungsplanes (GEP 99) und des Regionalplan-Entwurfes (RPD, Stand April 2014) darzustellen und zu berücksichtigen. Diese sehr begrenzten potenziellen Siedlungsbereiche ermöglichen der jeweiligen Kommune eine langfristige Entwicklung von Wohnbauflächen. Eine Einschränkung dieser ausgewiesenen Siedlungsbereiche durch einen Konverterstandort oder durch dessen Stich- und Anbindungsleitungen ist für die Stadt Dormagen nicht hinnehmbar. Eine Einschränkung würde nicht nur in die Planungshoheit sondern in Folge auch in die Finanzhoheit der Kommune eingreifen. Daher sind auch diese Potenzialflächen in die Betrachtung einzustellen und mit einem 400 m Achtungsabstand zu berücksichtigen (vgl. Anlage 2, Stadt Dormagen).

#### Hauptluftaustauschgebiete

Der überwiegende Teil des Standortbereiches Nr. 10 befindet sich in einem Hauptluftaustauschgebiet (vgl. GEP99 – Erläuterungskarte 4 „Klima“). Zur Erhaltung und Verbesserung luft- und klimahygienischer Verhältnisse ist die Funktionsfähigkeit von Luftaustauschgebieten zu sichern. Daher gibt die überörtliche Planung vor, dass in den Luftaustauschgebieten die Bodenbedeckungen bzw. Bodennutzungen beibehalten werden und zudem keine Barrierewirkungen zu den Siedlungsbereichen (Wirkungsraum) entstehen sollen. Eine Auseinandersetzung mit dem bestehenden Hauptluftaustauschgebiet wird im durchgeführten Suchverfahren vermisst. Es wird gefordert, diesen Belang in die Abwägung und die Kategorie „Klassifizierung Schutzgebiete und Schutzobjekte“ aufzunehmen.

#### Windkonzentrationszonen und -anlagen

Eine ausgedehnte Fläche westlich des Stadtteiles Gohr ist im Gutachten zur Ausweisung von Windkonzentrationszonen in Dormagen (2004) als Potenzialfläche ermittelt worden. Dieses Gutachten wird derzeit fortgeschrieben. Es ist bereits zu diesem Zeitpunkt ersichtlich, dass diese Fläche weiterhin, neben wenigen im Stadtgebiet verbleibenden Potenzialflächen, ein günstiger Standort für die Ausweisung von Windkonzentrationsflächen ist und nicht durch andere Anlagen bebaut werden sollte. Dies sollte ebenfalls bei der Standortbewertung berücksichtigt werden.

Zudem grenzt der Standortbereich Nr. 10 südlich an die bereits im Flächennutzungsplan (127. FNP-Änderung) ausgewiesene Windkonzentrationszone. Neben den bestehenden drei Anlagen, könnte dieser Bereich noch eine weitere Windkraftanlage aufnehmen. Die Auswirkungen der voluminösen Konverterhallen, wie z.B. Luftverwirbellungen und Windschatten auf die bestehenden und die potenziellen Windkraftanlagenstandorte sind von der Amprion GmbH / ERM GmbH gutachterlich zu prüfen. Eine Beeinträchtigung der Windkraftanlagen ist zwingend auszuschließen.

#### Freiraumschutz- und -entwicklung

Im Standortsteckbrief Nr. 10 der Amprion GmbH wurden die Belange des Bodenschutzes dargelegt und als "schützenswerte Böden" deklariert. Hierbei handelt es sich jedoch um Böden, die durch den Geologischen Dienst NRW in die Kategorie "sehr schutzwürdige Böden" (Plaggeneische und tiefreichend humose Braunerden oft mit regional hoher Bodenfruchtbarkeit, zudem Tiefpflug-



kulturen, Wölbäcker und andere Archive der Kulturgeschichte) eingestuft wurden. Die vorgenannten "sehr schutzwürdige Böden" befinden sich fast flächendeckend im ausgewählten Konverter-Standortbereich Nr. 10.

Daneben gibt die überörtliche Planung vor, dass neue raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen, die wegen ihrer spezifischen Zweckbestimmung, Anforderungen oder Auswirkungen nicht innerhalb von Siedlungsbereichen umgesetzt werden können, nur so durchgeführt werden, dass die Schutzwürdigkeit der Böden bei der Wahl von Standortalternativen betrachtet wird und schutzwürdige Böden nicht beeinträchtigt werden. Zudem sollen neue Bebauungsansätze sowie Trenn-, Zerschneidungs- und Barrierewirkungen vermieden werden. Des Weiteren sollen bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen die schutzwürdigen Böden auch hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Klimaschutz erhalten werden. Die Belange des Bodenschutzes sind in die vorgenommene Abwägung „Klassifizierung Schutzgebiete und Schutzobjekte“ aufzunehmen.

#### Landbewirtschaftung und Natürliche Ressourcen

Der Standortbereich Nr. 10 ist Teil eines großen landwirtschaftlichen Produktionsraumes. Der überwiegende Teil des Standortbereiches, insbesondere in unmittelbarer Nähe des Umspannwerkes Gohr, gehört zu einer agrarstrukturell bedeutsamen Fläche mit hoher Produktivität (vgl. Fachbeitrag Landwirtschaftskammer NRW 2013). Der Regionalplan-Entwurf der Bezirksregierung Düsseldorf (Stand: April 2014) gibt vor, dass diese Flächen nicht für raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen in Anspruch genommen werden sollen. Vielmehr sollen die landwirtschaftlichen Nutzflächen als wesentliche Produktionsgrundlage erhalten und in ihrer natürlichen Beschaffenheit und natürlichen Leistungskraft gesichert werden. Eine sachgerechte Auseinandersetzung mit dem Grundsatz der Raumordnung ist nicht erkennbar. Der Belang ist in die Abwägung und Bewertung des Standortbereiches aufzunehmen.

#### Kulturlandschaft und Orts- und Landschaftsbild

Der potentielle Standortbereich Nr. 10 befindet sich an der Nahtstelle zweier Kulturlandschaftsbereiche ("Knechtstedener Klosterlandschaft am alten Rhein" sowie "Bördelandschaft", vgl. Regionalplan-Entwurf Düsseldorf Beikarte 2 B). Der Regionalplan gibt vor, dass den räumlichen Erfordernissen der Kulturlandschaft bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen Rechnung getragen werden soll. Dabei sind vor allem die im Regionalplan festgelegten Kulturlandschaftsbereiche zugrunde zu legen. Der Belang ist ebenfalls in die Abwägung und Bewertung des Standortbereiches aufzunehmen.

Aufgrund der vorgenannten Kulturlandschaft ist in die Standortabwägung auch die ortsbildprägende Wirkung eines rund 18 bis 20 m hohen und 96.200 qm großen Gebäudekomplexes einzubeziehen. In der vorgelegten Standortanalyse wurde das bestehende Umspannwerk Gohr-Broich als ein Industriegebiet bzw. -standort eingestuft. Das Umspannwerk ist jedoch weder planungsrechtlich in diesem Sinne ausgewiesen noch entfaltet es vor Ort eine industriell prägende Wirkung im Landschaftsraum. Bei der bestehenden Anlage handelt es sich zum überwiegenden Teil um filigrane Stahlkonstruktionen, während beim geplanten Konverterstandort voluminöse Industriehallen / Gebäude errichtet werden sollen. Das Projekt bedeutet eine zusätzliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, die im weiteren Verfahren gutachterlich zu bewerten ist. Des Weiteren lässt die Standortanalyse nicht erkennen, ob und mit welchem Ergebnis der Konverterstandort in bereits planungsrechtlich ausgewiesenen Industriegebieten und insbesondere in unmittelbarer Nähe zu den an das Stromnetz anzubindenden Kraftwerken vorrangig geprüft wurde.

#### Landschaftsschutzgebiete und Biotopverbund

Es befinden sich mehrere ausgewiesene Landschaftsschutzgebiete (LSG) im Standortbereich Nr. 10. Diese sind ebenfalls bei der weiteren Abgrenzung und des Flächenschwerpunktes des Standortbereiches zu berücksichtigen. Zudem ist das Landschaftsschutzgebiet (LSG) zwingend in die Kategorie „Klassifizierung Schutzgebiete und Schutzobjekte“ aufzunehmen.

Ferner liegt der Standortbereich Nr. 10 zwischen zwei bedeutenden regionalen Grünzügen. Diese Gebiete sollen für den Schutz der Landschaft und einer landschaftsorientierten Erholung weiterentwickelt werden. Der Gebietsentwicklungsplan (GEP 99) stellt in der Erläuterungskarte 2 "Landschaft" explizit dar, dass diese beiden Gebiete durch die naturräumlich gegebenen Biotopverbindungen (Rommerskirchen und Dormagen) vorrangig als Biotopverbund entwickelt werden soll. Dieser Belang tangiert den südlichen Teil des potentiellen Standortbereiches Nr. 10 und wird ebenfalls bei der Standortbewertung und -analyse vermisst.

#### Wasserschutzgebiet

Der gesamte mittlere und nördliche Standortbereich liegt in der Wasserschutzzone III B. Die daraus resultierenden Restriktionen sind zu beachten und sollten im Suchverfahren stärker berücksichtigt werden. Die Wasserschutzzone ist in die vorgenommene Abwägung „Klassifizierung Schutzgebiete und Schutzobjekte“ aufzunehmen.

#### Rheinwassertransportleitung / Braunkohlenplan Garzweiler II

Am 17. Juni 2014 wurde ebenfalls ein Scopingtermin zum Planfeststellungsverfahren einer Rheinwassertransportleitung durchgeführt (Braunkohlenplan Garzweiler II, Sachlicher Teilplan Sicherung einer Trasse für die Rheinwassertransportleitung). Der Standortbereich Nr. 10 befindet sich innerhalb des Suchkorridors für die vorgenannte Rheinwassertransportleitung. Die beiden Planfeststellungsverfahren sind daher untereinander abzustimmen und jeweils im weiteren Verfahren zu berücksichtigen.

### **B - Such- und Abwägungsverfahren / Kriterienkatalog und Klassifizierung**

Bei der Vorstellung der Konverterstandortbereiche am 17. Juni 2014 wurde deutlich, dass die Festlegung der grundsätzlichen Standortkriterien und -klassifizierungen an gravierenden Abwägungsmängeln leidet. Die Grundlage für die Einteilung der Kriterien und Klassen, die maßgebend für die weitere Standortentwicklung und -suche ist, kann weder schlüssig noch in Teilen nachvollziehbar belegt werden.

#### Überörtlicher Untersuchungsraum

Die Festlegung des elliptischen Untersuchungsraumes in der vorgelegten Ausdehnung und nur auf der linken Rheinseite ist nach mündlicher Aussage der Amprion GmbH / ERM GmbH rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten geschuldet. Der vorgelegte Untersuchungsraum dient folglich nicht dazu ein ergebnisoffenes Verfahren durchzuführen. Dadurch werden bereits bei der Grundlage der Standortalternativenprüfung wirtschaftliche Belange über umweltfachliche und raumordnerische Belange sowie der Belange der Bürgerschaft und der Kommunen gestellt.

Die Stadt Dormagen fordert daher den Untersuchungsraum über die Rheingrenzen hinaus zu erweitern, um ein vollständiges und rechtsicheres Abwägungsverfahren zu garantieren und eine vorab Beeinflussung der Standortsuche auszuschließen.



Zudem ist festzustellen, dass der überörtliche Untersuchungsraum vom Netzverknüpfungspunkt Osterath so weit in Richtung Süden (ca. 24 km) ausgedehnt wurde, sodass der nächstgelegene Netzverknüpfungspunkt Gohr mit einbezogen werden konnte. Eine Begründung, warum der Untersuchungsraum nicht in Richtung Norden, d.h. nördlich von Krefeld / Duisburg oder in Richtung Westen ausdehnt wurde, ist der Standortanalyse nicht zu entnehmen. Der Mittelpunkt des elliptischen Untersuchungsraumes sollte daher zwingend auf dem im Bundesbedarfsplan festgelegten Netzverknüpfungspunkt liegen.

#### Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) / Bundesbedarfsplan

Die Stadt Dormagen bezweifelt grundsätzlich, dass der vorgelegte Untersuchungsraum und die daraus resultierenden (südlichen) Alternativstandorte dem Netzentwicklungsplan Strom 2014, dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) und dem derzeitigen Bundesbedarfsplan entsprechen.

Der Netzentwicklungsplan und der Bundesbedarfsplan stellen den vordringlichen Bedarf für die Höchstspannungsleitungen "Emden-Borßum-Osterath" und "Osterath-Philipsburg" verbindlich fest. In beiden Kartenwerken wird der „Netzverknüpfungspunkt Osterath“ explizit dargestellt. Infolgedessen wird dieser Netzverknüpfungspunkt auch in der Anlage des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG) aufgeführt. Das Gesetz legt fest, dass zu diesen Vorhaben auch die für den Betrieb von Energieleitungen notwendigen Anlagen einschließlich der notwendigen Änderungen an den Netzverknüpfungspunkten gehören und die Vorhaben jeweils an den Netzverknüpfungspunkten beginnen und enden. Ausgangspunkt jeder Gesetzesauslegung ist der Wortlaut einer Vorschrift, sodass es bei diesem klaren und eindeutigen Wortlaut keinen beträchtlichen Spielraum für eine Verlagerung des geplanten Konverterstandortes gibt.

Die von der Amprion GmbH / ERM GmbH vorgelegten alternativen Standortbereiche befinden sich jedoch zum überwiegenden Teil im Nahbereich der Netzverknüpfungspunkte „Gohr“ und „Rommerskirchen“. Diese sind jedoch nicht im Bundesbedarfsplan aufgeführt worden. Aus Sicht der Stadt Dormagen muss daher der geplante Konverterstandort zwingend im Nahbereich der im Netzentwicklungsplan, Bundesbedarfsplan und dem im Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG) festgelegten Netzverknüpfungspunkte liegen.

In der Begründung des Bundesbedarfsplangesetzes (BBPIG) ist zwar dargelegt worden, dass die verbindliche Festlegung von Netzverknüpfungspunkten noch keine verbindliche Vorgabe für den konkreten Standort von neu zu errichtenden notwendigen Anlagen (z. B. Konverter) bedeute. Der Standort von Nebenanlagen könne auch zehn Kilometer oder mehr von dem verbindlichen Netzverknüpfungspunkt entfernt liegen und zum Beispiel über eine Sticheleitung mit dem benannten Netzverknüpfungspunkt verbunden werden.

Der Gesetzgeber gibt damit einen gewissen Rahmen des Untersuchungsraumes vor. Aus Sicht der Stadt Dormagen ist deshalb die Interpretation des Wortlautes „10 Kilometer oder mehr“ von der Amprion GmbH / ERM GmbH nicht nachvollziehbar. Es ist nicht ersichtlich, dass mit diesem Gesetz und dessen Begründung eine Verlagerung des Konverterstandortes um mehr als das Doppelte (rd. 24 km) legimitiert werden kann.

Es wird daher bezweifelt, dass ein potenzieller Konverterstandort im Nahbereich der Netzverknüpfungspunkte „Gohr“ und „Rommerskirchen“ einer gerichtlichen Prüfung standhalten wird, da dieser weder im Einklang mit dem Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG) stehen würde, noch aus dem Bundesbedarfsplan entwickelt worden wäre. Das anstehende Planfeststellungsverfahren sollte daher nicht mit einem Konverterstandort im Nahbereich der beiden vorgenannten Netzverknüpfungspunkte durchgeführt werden.



#### Kriterienkatalog / Klassifizierung

Ebenfalls ist nicht ersichtlich, warum im Rahmen der Prüfung nur Standortbereiche in einer Entfernung von exakt 3,0 km zu bestehenden 380 kV Trassen berücksichtigt wurden. Der Argumentation, dass mit dieser festgelegten Abgrenzung, Kosten und Eingriffe in die Umwelt minimiert werden, kann nicht gefolgt werden. Konverterstandorte die in restriktionsarmen Gebieten liegen und möglicherweise wesentlich minimalere Eingriffe in der Umwelt verursachen würden, können damit erst gar nicht in die Betrachtung und Detailprüfung mit einbezogen werden. Insbesondere die aktuelle Rechtsprechung in anderen Bereichen des Planungsrechtes zeigt, dass exakte aber nicht stichhaltig begründete „(Ober-)grenzen“ und damit vermeintlich willkürlich festgelegte Abstände, Flächengrößen und Prozentwerte, einer gerichtlichen Überprüfung nicht standhalten. Dementsprechend leidet die Standortalternativenprüfung bereits in einem frühen Verfahrensschritt an einem Abwägungsfehler.

Dies betrifft im weiteren Verfahrensschritt auch die Abgrenzung und Kategorieeinteilung zur Wohnbebauung. Grundsätzlich ist fraglich, ob ein virtuell ermittelter Flächenschwerpunkt bei der Prüfung und Bewertung des notwendigen Abstandes herangezogen werden kann.

Zudem geht aus der vorgestellten Alternativenprüfung nicht hervor, auf welcher rechtlichen und fachlichen Grundlage die Einteilung (3 Klassifizierungen / Kategorien) des Abstandes der nächstgelegenen Wohnbebauung zum Flächenschwerpunkt eines jeden Standortbereiches fußt.

Die Klassifizierung erfolgt in exakt abgegrenzten Abständen von 200 bis 400 m, von 400 bis 600 m und über 600 m. Dies bedeutet beispielsweise, dass den Standortbereich Nr. 11 (590 m) und den Standortbereich Nr. 6 (600 m) gerade einmal 10 m trennen, um in unterschiedliche Klassifizierungen / Kategorien eingeteilt zu werden. Diesen Klassifizierungen / Kategorien wird jedoch in der anschließenden Gesamtbewertung eine sehr hohe Gewichtung zugestanden.

Daher fordert die Stadt Dormagen, die Klassifizierung bzw. die Einteilung der Kategorie nicht willkürlich sondern nur auf fachlichen Grundlagen, wie beispielsweise der Belange des Immissionsschutzes oder auf Grundlage der Vorgaben der überörtlichen Planung und damit der Zielsetzung der Raumordnung (Entwurf des Landesentwicklungsplanes NRW: 400 m Abstand zu planungsrechtlich festgesetzten Wohngebieten) anzuwenden. Demzufolge sollte hilfsweise nur eine Einteilung und Bewertung von zwei Kategorien, „Abstand unter 400 m“ und „Abstand über 400 m“ zur nächstgelegenen Wohnbebauung erfolgen. Andere Ansätze würden einer fachlichen und ergebnisoffenen Abwägung widersprechen. Analog sollte ein 200 m Abstand auf bestehende Wohnbebauung im Außenbereich gemäß § 35 BauGB angewendet werden.

Die jetzige Einteilung der Amprion GmbH / ERM GmbH lässt jedoch vermuten, dass durch die zusätzliche Unterteilung zwischen 400 m (Klassifizierung 2) und 600 m (Klassifizierung 1) eine vorab Steuerung der Gesamtwertung erfolgen soll.

Des Weiteren wurde das Kriterium Nr. 4 („Standortfläche ist mit den Zielen der Raumordnung vereinbar“) im Beteiligungsverfahren 2013 zur Festlegung des Kriterienkataloges den Kommunen als "Ausschlusskriterium" präsentiert und nicht als "Rückstellungskriterium". Eine Änderung von einem "Ausschlusskriterium" in ein "Rückstellungskriterium" wurde mit den Kommunen bisher nicht abgestimmt.

Die Stadt Dormagen ist nicht mit dieser einseitigen Änderung des Kriterienkataloges einverstanden. Das Kriterium "Die Standortfläche ist mit den Zielen der Raumordnung vereinbar" sollte weiterhin ein "Ausschlusskriterium" bleiben.

Daneben ist nicht nachvollziehbar, warum der Standortbereich Nr. 10 von der Amprion GmbH / ERM GmbH in die Kategorie I (höchste Priorität) aufgenommen wurde und innerhalb der Kategorie I als ein sehr geeigneter Standort zur Realisierung des Konverters bewertet wurde. Die in dieser Stellungnahme unter A aufgeführten und allgemein bekannten Standortrestriktionen wurden nicht berücksichtigt.

Besonders bei der Abwägung und Klassifizierung „Schutzgebiete und Schutzobjekte“ wurden mehrere Schutzgebiete im Sinne des Kriterienkataloges nicht berücksichtigt. Die in der Klassifizierung durchgeführte Vermischung, einerseits von Standorten und andererseits von Standortbereichen, stellt aus Sicht der Stadt Dormagen einen Abwägungsfehler in der Verfahrenssystematik dar. Dieser Abwägungsfehler ist zwingend zu korrigieren, sodass dieses Kriterium nur auf die jeweiligen Standortbereiche angewendet werden sollte. Der Standortbereich Nr. 10 ist dementsprechend in die Klassifizierung 4 „...mehrere sonstige Schutzgebiete und Schutzobjekte sind im Standortbereich gegeben.“ einzuordnen.

Überdies sollte die Einteilung der jeweiligen Standortbereiche und insbesondere des Standortbereiches Nr. 10 in die Klassifizierung „Gewerbe- und Industriegebiete“ näher erläutert werden. Als Grundlage dieser Klassifizierung wurde erkennbar die Nutzungsdarstellung des Regionalplanes gewählt. Weder der Gebietsentwicklungsplan (GEP 99) noch der Regionalplan-Entwurf des Regierungsbezirks Düsseldorf weisen innerhalb des Standortbereiches Nr. 10 einen Bereich für gewerbliche Nutzung (GIB) aus. Anschließend werden bei der vorgenommenen Aufteilung in 3 Kategorien verschiedene Grundlagen vermischt. Dort wird einerseits die Darstellung im Regionalplan und andererseits bestehende gewerblich-industrielle Nutzungen vor Ort verglichen. Darüber hinaus widerspricht die Kategorie 2 „Der Standortbereich bietet die Möglichkeit der Anordnung eines Konverterstandortes in Arrondierung an ein Gewerbe- und Industriegebiet“, nach Ansicht der Stadt Dormagen, der Rechtssystematik der Raumordnung und im Besonderen des Baugesetzbuches (BauGB) sowie der Baunutzungsverordnung (BauNVO). Bei der (planungsrechtlichen) Zulässigkeit bestimmter Vorhaben kommt es nicht darauf an, ob das Vorhaben unmittelbar an der Grenze zu einer kompatiblen Nutzungsausweisung / einem Baugebiet liegt. Maßgebend ist vielmehr die planungsrechtliche Ausweisung der Fläche des Vorhabens selbst. Sofern der potenzielle Konverterstandort nicht in Gänze innerhalb der ausgewiesenen Fläche des Umspannwerkes Gohr realisiert werden kann, ist folglich die Einteilung in 3 Kategorien zu revidieren. Bei der Klassifizierung sollten vielmehr nur 2 Kategorien gebildet werden, damit geprüft werden kann, ob ein Standort /-bereich innerhalb eines ausgewiesenen Gewerbe- und Industriegebietes möglich oder nicht möglich ist. Damit kann gewährleistet werden, dass keine vorab Steuerung der Gesamtwertung durch eine zusätzliche, fachlich unhaltbare Unterteilung erfolgt.

### **C – Prüfung der vorgebrachten Belange**

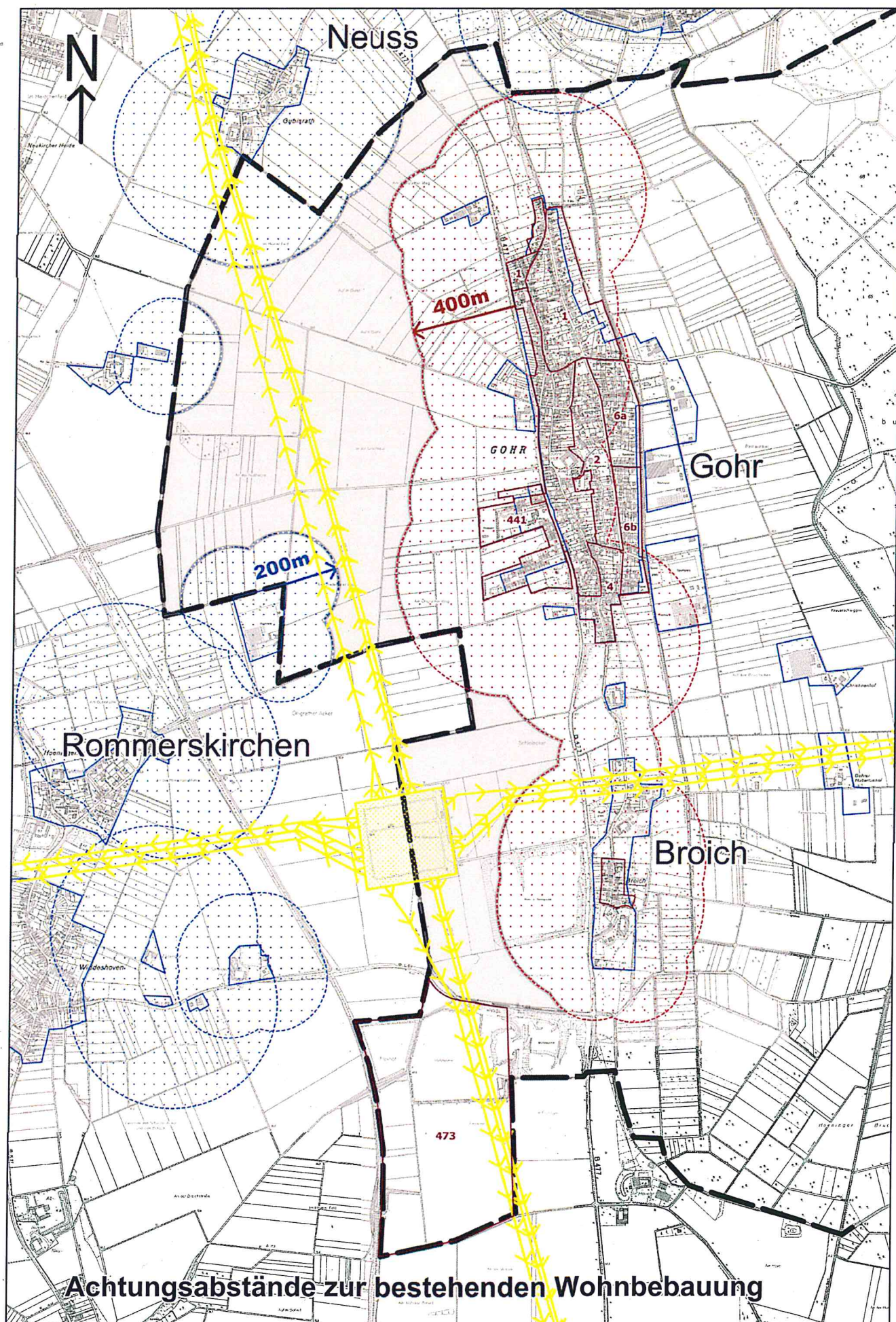
Es ist festzustellen, dass bei dem vorgelegten Suchverfahren und bei der durchgeführten Standortalternativenprüfung wesentliche Fakten von der Amprion GmbH / ERM GmbH nicht berücksichtigt worden sind. Das durchgeführte Verfahren leidet aus Sicht der Stadt Dormagen an gravierenden Abwägungsmängeln. Daher fordert die Stadt Dormagen, die unter A und B vorgebrachten Aspekte in das Suchverfahren aufzunehmen und die Abwägungskriterien / Klassifizierungen zu überarbeiten. Nur eine rechtsichere Grundlagenermittlung und Standortwahl des Konverters sollte die Grundlage des anstehenden Planfeststellungsverfahrens bilden. Daher



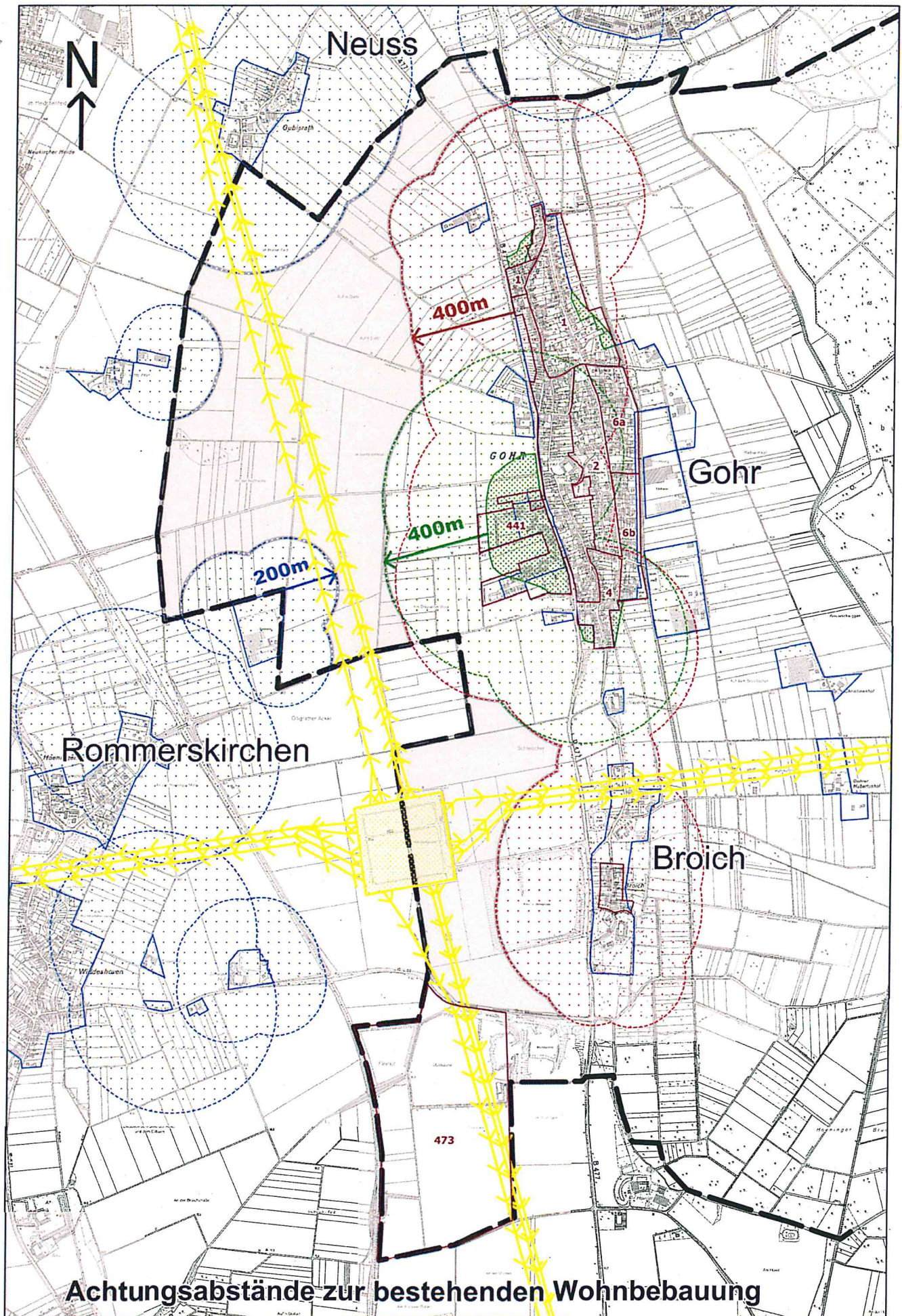
wird gefordert, den Verfahrensschritt zur Ermittlung der Standortbereiche erneut und ergebnisoffen durchzuführen.

Die Stadt Dormagen behält sich weitere Stellungnahmen im Verfahren vor und bittet um zeitnahe schriftliche Beantwortung der vorgebrachten Anregungen.

30/98









# **Fragenkatalog der Bürgerinitiative gegen den Konverter Kaarst, Büttgen, Bauerbahn**

1. Mit welchen Erzeugungscharakteristika (eingeteilt in erneuerbare Energien, Atom- und Kohlekraft) soll Strom über die HGÜ-Leitung A (Vorhaben 1 Emden/Borßum-Osterath und Vorhaben 2 Osterath-Philippsburg aus der Anlage zu § 1 Absatz 1 BBPIG) transportiert werden?
2. Wie viele Maßnahmen zum Netzausbau, zur Netzverstärkung und -optimierung (bezogen auf die Gesamtheit der im Energieleitungsausbaugesetz - EnLAG – und SSPIG vorgesehenen Maßnahmen) dienen dem Einspeisebedarf konventioneller Kraftwerke im rheinischen Braunkohlerevier?  
Wie viele davon dienen dem Einspeisebedarf neuer konventioneller Kraftwerke?  
Um welche Kraftwerke handelt es sich im Einzelnen?
3. Wie steht der Netzbetreiber zu der Behauptung, dass
  - der Netzausbau die Energiewende gefährde? vgl. Jarass, Energy 2.0, 2013, S. 49, <http://www.jarass.com/home/index.php/DE/energie/aufsaeetze/1211-netzausbau-gefaehrdet-energie-wende>),
  - der Netzentwicklungsplan (NEP) das Netz überdimensioniere, um auch die Einspeisung von sehr seltenen Energiespitzen zu gewährleisten, die Netzausbau-planung die unnötige Einspeisung von Kohlestrom zeitgleich zur Starkwindeinspeisung ermögliche. Das führe bei Starkwindlagen zu einem von Jahr zu Jahr wachsenden Stromexport ins Ausland bei nicht kostendeckenden Preisen,
  - bei der Netzplanung nur die variablen Erzeugerkosten der Kraftwerke berücksichtigt würden, nicht aber die Kosten der Leitungen, die notwendig werden, um den Strom zu den Verbrauchern zu befördern. Dadurch würde eine zusätzliche Nachfrage nach Strom in Süddeutschland grundsätzlich zuerst durch Kohlekraftwerke abgedeckt, selbst wenn diese in Norddeutschland stünden, obwohl an Ort und Stelle in Süd-deutschland umweltfreundliche Gaskraftwerke einsatzbereit wären.
4. Mit einer HGÜ-Verbindung zwischen Emden und Osterath ist vorerst noch nicht zu rechnen. Trifft es deshalb zu, dass die HGO Verbindung zwischen Osterath und Philipsburg nach ihrer Fertigstellung vorrangig Strom aus dem Rheinischen Braunkohlerevier nach BW transportieren wird?
5. Warum muss für den Windstrom von der Nordsee eine Konverterstation im Rhein-Kreis Neuss errichtet werden, obwohl mit diesem Strom die Versorgungssicherheit in Süddeutschland gewährleistet werden soll und NRW bereits durch Kohlestrom versorgt ist? Läge es deshalb nicht nahe, den Windstrom von der Nordsee unmittelbar nach Süddeutschland durchzuleiten?
6. Warum werden die Konverter nicht dort errichtet, wo der Strom erzeugt wird, d.h. für den Windstrom von der Nordsee in der Umgebung von Emden und für den Strom aus dem Rheinischen Braunkohlerevier bei den Kraftwerken der RWE Power AG (Frimmersdorf, Neurath, Niederaußem) ? Als Standort bietet sich z. B ein abgeräumtes Tagebaugebiet fernab von jeder Ansiedlung an.
7. Worauf begründet sich die Einschränkung der Suche in einem Abstand von 3km?

86/33

8. Wie wird der neu vorgeschlagene Standort im Kaarster Norden (Dreicke A57, L30, Bahntrasse) von Amprion beurteilt? Gibt es eine Anfrage von Amprion für dieses Gelände?
9. Gibt es einen fixierten Termin für die Standortentscheidung des Doppelkonverters, wenn ja, wann?
10. Gibt es konkrete Termine für Bürgerinformationsveranstaltungen von Amprion in Kaarst?
11. Welche der aktuell geprüften Standorte werden aktuell favorisiert? Wurden von den zuletzt favorisierten 19 Standorten bereits einige ausgeschlossen?
12. Wie ist die Aussage von Herrn Bannenberg bei der Versammlung in Rommerskirchen zu verstehen: „Es gibt 450 Netzverknüpfungspunkte. Um diese alle zu prüfen, fehlen uns die Ressourcen.“?
13. Eine HGÜ-Verbindung spart Energie, jedoch muss für die Umwandlung von Wechselstrom in Gleichstrom und wieder zurück jeweils Energie aufgewandt werden. Wie lang muss die Leitung mindestens sein, damit sich ein positiver Effekt ergibt und wie hoch ist die Nettoersparnis pro km?
14. Das HGÜ-Netz mit seinen Doppelkonvertern ist ein Pilotprojekt. Soviel wir wissen, gibt es keine gesetzlichen Vorgaben für die Schutzabstände von der Wohnbebauung, die bei der Errichtung von Doppelkonvertern einzuhalten sind. Aufgrund welcher Annahmen hat der Netzbetreiber den Mindestabstand von der Wohnbebauung auf nur 200 m festgelegt?
15. Verfügt der Netzbetreiber über eigene Erfahrungen mit Doppelkonvertern dieser Größenordnung und wenn ja über welche?
16. Der Netzbetreiber benötigt für den Doppelkonverter eine Fläche von 100.000 qm, von denen 20.000 qm mit bis zu 20 m hohen Hallen überbaut werden. Darin werden die Gleich- und Wechselrichter, Transformatoren und Kühlanlagen untergebracht. Gibt es außerhalb dieser Hallen weitere technische Anlagen wie z. B. auf dem Bild Schaltfelder mit bis zu 20m hohen Masten, Leitungen und Spulen?
17. Welchen Bedarf an fossilen Stromtransporten, ausgedrückt in Strommengen und in Übertragungsleistung, sind für den Zeitraum von 2015 bis 2030 zu erwarten aus:
  - a) dem rheinischen Braunkohlerevier und
  - b) anderen Regionen Deutschlands nach Süddeutschland? Aus welcher Bilanzierung bzw. Studie leitet sie diesen Bedarf ab?
18. Mit welchen Strommengen aus Erneuerbaren-Energien-Anlagen ist bei Erzeugungsspitzen gemäß des Leitszenarios B 2022 im Netzentwicklungsplanung 2012 (NEP 2012) für den HGÜ-Korridor A maximal zu rechnen? Wie oft im Jahr und über welche Kapazitäten verbleiben in der HGÜ-Trasse A bei maximaler Einspeisung der erneuerbaren Energien?
19. Welche Übertragungskapazitäten im HGÜ-Korridor A sind jeweils für den Transport von Onshore-Windenergie und Offshore Windenergie eingeplant?



20. Wenn, wie es die Erläuterungen zu Vorhaben 1 Emden/Borßum-Osterath und Vorhaben 2 Osterath-Philippsburg in der Anlage zu § 1 Absatz 1 BBPIG nahelegen, der HGÜ-Korridor A allein dem Transport von Strom<sup>1</sup> aus Windkraft von Nord- nach Süddeutsch-land dienen würde, könnte dafür der Strom direkt von Emden nach Philippsburg geleitet werden? Wenn nicht, wäre dann statt eines Doppelkonverters ein einfacher Konverter ausreichend?
21. Wie beurteilt die Bundesregierung die Unterbrechung der Leitung, wenn im NEP 2012 darauf hingewiesen wird, dass die Wirtschaftlichkeit von HGÜ-Systemen erst bei Übertragungsentfernungen ab 400 km gegeben sei, das Vorhaben 1 Emden/Borßum-Osterath wie auch das Vorhaben 2 Osterath-Philippsburg im BBPIG aber eine kürzere Trassenlänge aufweisen? Aus welchen Gründen ist die Wirtschaftlichkeit von HGÜ-Leitungen über kurze Distanzen eingeschränkt?
22. Ist der Doppelkonverter als kritische Infrastruktur im Sinne der Gefahrenvorsorge einzustufen/Stichwort Flughafen (bitte begründen)?
23. Wie beurteilen Sie die Sicherheitsrisiken solcher großtechnischer Anlagen in Wohngebieten, etwa was Brand- und Terrorgefahr anbelangt? Wie soll der Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner sichergestellt werden? Welche wissenschaftlichen Untersuchungen liegen hierzu vor?
24. Welche Auswirkungen hätte ein Ausfall der geplanten Doppelkonverter- Anlage auf die Versorgungssicherheit mit Strom?
25. Mit welchen Gefahren für Mensch und Umwelt ist bei einem Störfall im näheren Umkreis der Anlage zu rechnen?
26. Welche Entfernungen sind mit einer Stichleitung zu überbrücken?





**Sitzungsvorlage-Nr. 61/0144/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Bericht zur Regionalarbeit**

**Berichtszeitraum Juni - August 2014**

**Sachverhalt:**

**1. Regionalrat**

Am 26.06.2014 fand die Sitzung des Regionalrates Düsseldorf statt. Zu seiner Vorbereitung tagte am 18.06.2014 der Planungsausschuss. Schwerpunkt der Sitzung war der neue Regionalplan Düsseldorf. Die Bezirksplanungsbehörde hatte den Entwurf (Stand April 2014) des neuen Regionalplanes Düsseldorf (RPD) vorgelegt. Der Entwurf wurde auf der Grundlage der vom Regionalrat beschlossenen Leitlinien erarbeitet. Derzeit erarbeitet die Bezirksregierung den Umweltbericht. Die Einleitung des förmlichen Beteiligungsverfahrens ist im nächsten Sitzungsblock vorgesehen. Bis zum 31.03.2015 sollen die Beteiligten dann Gelegenheit erhalten zum neuen Regionalplan Stellung zu nehmen.

**2. Region Köln/Bonn e. V.**

**2.1 Vorstandssitzung**

Am 17.06.2014 fand in Königswinter die 93. Vorstandssitzung des Region Köln/Bonn e. V. statt. Neben einem Rückblick auf die Regionale 2010 wurden die aktuellen Themen und Arbeitsbereiche des Region Köln/Bonn e. V. vorgestellt. Der Vorstand diskutierte daneben die strategische Ausrichtung des Regionalmanagements für die Jahre 2014 bis 2020.

**2.2 Langer Tag der Region**

Am 21.06.2014 fand in der Neuen Bahnstadt Opladen in Leverkusen der diesjährige Lange Tag der Region statt.

Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik konnten sich über Projekte wie den Neubau der Rheinbrücke und des Leverkusener Autobahnkreuzes informieren und das neue Stadtquartier auf der ehemaligen Bahnbetriebsfläche besichtigen. Darüber hinaus wurde im Rahmen des Langen Tages der Region ein Fachforum zum Thema Wachstum und Umbau nach innen – Herausforderungen und Strategieansätze der Innenentwicklung in der Region Köln/Bonn – durchgeführt. Die Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden in der Region steht angesichts der Diskussion um den Entwurf des LEP NRW und der anstehenden Neuaufstellung der Regionalpläne im besonderen Interesse der kommunalen Planungen. Im Rahmen des Fachforums wurden verschiedene Strategien und Fragen diskutiert.

### **3. Abfallwirtschaftsverein Region Rhein-Wupper**

Zur Vorbereitung einer Stellungnahme zum Entwurf eines Abfallwirtschaftsplans NRW hat der Abfallwirtschaftsverein Region Rhein-Wupper eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Der Vorstand verständigte sich darauf, insbesondere folgende Themen in der Stellungnahme aufzugreifen:

- Eingriff des AWP-Entwurfs in die kommunale Selbstverwaltung;
- Feststellung, dass die Umsetzung des Näheprinzips in Form der gewählten Regionenbildung ungeeignet, weil unverhältnismäßig und unausgewogen sei;
- Beschäftigung mit der Frage, inwieweit dieser Umsetzungsvorschlag europarechtskonform sei;
- Berücksichtigung der Anlagenqualität;
- Festlegung von Qualitätskriterien für die Bioabfallerfassung und –verwertung unter Berücksichtigung der örtlichen Unterschiede und Voraussetzungen sowie die Hinterfragung der Datengrundlage für die Zielwerte der Bioabfallerfassung.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand mit dem Stand der Novellierung der Verpackungsverordnung und Zukunft der Entsorgung von Verpackungen bzw. stoffgleichen Nichtverpackungen. Entwürfe einer sechsten und siebten Verordnungsänderung der Verpackungsverordnung sollen nunmehr am 10. Juli 2014 in der Sitzung des Plenums des Bundesrates behandelt werden. Derzeit wird ein Vorschlag diskutiert, die werkstoffliche Recyclingquote für Kunststoffverpackungen von bisher 36 % auf 50 % anzuheben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Regionalarbeit Juni – August 2014 zur Kenntnis.



**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0148/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Stand Juli 2014**

**Sachverhalt:**

**1. Arbeitsmarkt**

**Arbeits- und Ausbildungsmarkt**

Die Arbeitslosigkeit ist im Rhein-Kreis Neuss im Juli saisontypisch leicht gestiegen. Grund hierfür sind zum einen die Sommerpause, zum anderen aber auch zahlreiche Auszubildende, die nach abgeschlossener Berufsausbildung auf den Arbeitsmarkt drängen, aber nicht sofort eine Arbeitsstelle haben. Hier ist die Agentur für Arbeit aktuell in intensiven Vermittlungsgesprächen. Weiterhin auf hohem Niveau die Zahl der offenen Stellen ist im Rhein-Kreis Neuss. Leicht zurückgegangen gegenüber dem Vormonat ist hingegen die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II.

|                                       | <b>Rhein-Kreis<br/>Neuss</b> | <b>Bund</b> | <b>NRW</b> |
|---------------------------------------|------------------------------|-------------|------------|
| <b>Arbeitslose</b>                    |                              |             |            |
| Juli 2014                             | 15.316                       | 2.871.347   | 777.509    |
| Veränderung<br>gegenüber Juni<br>2014 | 251                          | 38.567      | 16.706     |
|                                       | 1,6%                         | 1,3%        | 2,1%       |
| Veränderung<br>gegenüber Juli<br>2013 | 547                          | -42.745     | 10.878     |
|                                       | 3,6%                         | -1,5%       | 1,4%       |
| <b>Arbeitslosenquote</b>              |                              |             |            |
| Juli 2014                             | 6,6%                         | 6,6%        | 8,4%       |

|                                                                  |        |           |         |
|------------------------------------------------------------------|--------|-----------|---------|
| Juni 2014                                                        | 6,5%   | 6,5%      | 8,2%    |
| Juli 2013                                                        | 6,4%   | 6,8%      | 8,3%    |
| <b>Arbeitslose im Rechtskreis SGB II</b>                         |        |           |         |
| Juli 2014                                                        | 10.223 | 1.962.536 | 563.280 |
| <i>Veränderung gegenüber Juni 2014</i>                           | -50    | -1.725    | 3.022   |
|                                                                  | -0,5%  | -0,1%     | 0,5%    |
| <i>Veränderung gegenüber Juli 2013</i>                           | 643    | -9.027    | 10.987  |
|                                                                  | 6,3%   | -0,5%     | 2,0%    |
| <b>Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen</b> |        |           |         |
| Juli 2014                                                        | 2.456  | 501.968   | 102.527 |
| <i>Veränderung gegenüber Juni 2014</i>                           | -20    | 39.631    | 8.970   |
|                                                                  | -0,8%  | 7,9%      | 8,7%    |
| <i>Veränderung gegenüber Juli 2013</i>                           | 823    | 33.282    | 8.189   |
|                                                                  | 33,5%  | 6,6%      | 8,0%    |

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport (**Anlage 1**) verwiesen.

#### Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berichtsjahres (1. Oktober 2013) bis Juli 2014 wurden der Agentur für Arbeit im Rhein-Kreis Neuss 1.805 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Dies bedeutet ein Plus von 93 Stellen oder 5,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Die Zahl der Bewerber und Bewerberinnen stieg deutlich. Von Oktober 2013 bis Ende Juli 2014 meldeten sich im Rhein-Kreis Neuss 3.502 Bewerber und Bewerberinnen bei der Agentur für, 17,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Im Rhein-Kreis Neuss liegen der Agentur für Arbeit noch 661 unbesetzte Ausbildungsstellen vor (+ 5,3 % im Vergleich zum Vorjahr). Dem stehen noch 961 Jugendliche (+ 6,2 % im Vergleich zum Vorjahr) gegenüber, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind.

## **2. Internationales / Aussenwirtschaftsförderung**

### **a. Rhein-Kreis Neuss - Spitzenstandort für ausländische Investitionen**

Der Rhein-Kreis Neuss zählt zu den ersten ausgewählten Adressen in Nordrhein-Westfalen, wenn es um ausländische Direktinvestitionen oder um die Ansiedlung von internationalen Unternehmen geht. Dies belegt zum einen eine Statistik der Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.Invest zu den ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2013 sowie die Auszeichnung zweier Firmen im Rhein-Kreis Neuss mit dem NRW.INVEST Award 2014.

Von den insgesamt 26 FDI (Foreign Direct Investments) Projekten ausländischer Unternehmen in der Region Niederrhein fanden zehn - davon fünf Ansiedlungen, eine Erweiterung und vier innerdeutsche Firmenverlagerungen – ihre Heimat im Rhein-Kreis Neuss.

Von den zehn Investitionen im Rhein-Kreis Neuss kamen vier aus China und jeweils eine aus USA, Frankreich, Norwegen, Türkei, Kroatien und Russland. Dabei wurden jeweils zwei Investitionen aus den Branchen Food/Ernährungswirtschaft, Automotive und Groß- & Einzelhandel und jeweils eine Investition aus den Bereichen der metallverarbeitenden Industrie, dem Elektrotechnik-/ Bürogerätesektor, der Logistik und aus dem Bereich der Kunststoff verarbeitenden Industrie getätigt.

Am 24. Juni 2014 prämierten Wirtschaftsminister Garrelt Duin und die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft NRW.INVEST die für das Land Nordrhein-Westfalen bedeutendsten ausländischen Investitionen des vergangenen Jahres mit dem NRW.INVEST Award 2014. Unter den drei diesjährigen Preisträgern gingen gleich zwei Auszeichnungen an Firmen im Rhein-Kreis Neuss.

Ausgezeichnet wurde der französische Gasanbieter Air Liquide, der derzeit 100 Millionen Euro in den Bau einer neuen Produktionsanlage für Wasserstoff und Kohlenmonoxid im Chempark Dormagen investiert, hat.

Zudem wurde die Fa. UPS Deutschland Inc. & Co. OHG mit Sitz in Neuss, die im vergangenen Jahr am Flughafen Köln/Bonn 145 Millionen Euro in ihr Sortierzentrum investierte und somit 200 Arbeitsplätze schuf, prämiert.

### **b. Rhein-Kreis Neuss wirbt gemeinsam mit den Neuss Düsseldorfer Häfen und der NRW.Invest GmbH in China**

Anlässlich der Messe „transport logistic China“ hat der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit den Neuss Düsseldorfer Häfen und der NRW.Invest GmbH im Rahmen der landesweiten Standortmarketingkampagne „Germany at its best“ für den Rhein-Kreis Neuss als herausragenden Logistikstandort und Standort für chinesische Unternehmen geworben.

Bei zwei Investorenseminaren in Shanghai und Nanjing mit 200 teilnehmenden chinesischen Unternehmen wurden die Möglichkeiten des Rhein-Kreis Neuss, der Neuss Düsseldorfer Häfen und des Landes Nordrhein-Westfalens für chinesische Unternehmen vorgestellt. Zudem hat das in Neuss ansässige Unternehmen Georgo GmbH aus seiner Sicht über die Standortvorteile und die Unterstützung der Wirtschaftsförderung bei der Ansiedlung referiert.



Im Rahmen der Investorenseminare konnten Unternehmen konkret für den Rhein-Kreis Neuss interessiert werden. Die Firmen mit Investitions- bzw. Ansiedlungsinteresse kamen dabei u.a. aus dem Bereich der Lebensmittel- und Textilwirtschaft sowie der Logistik. Aktuell werden die Gespräche im Nachgang zu den Veranstaltungen fortgeführt.

Shanghai ist mit 23 Millionen Einwohnern das Wirtschaftszentrum und der bedeutendste Industriestandort Chinas. Das im Jangtsedelta liegende Nanjing (7,5 Millionen Einwohner) war früher Hauptstadt der Volksrepublik China und ist nun die Hauptstadt der nordrhein-westfälischen Partnerprovinz Jiangsu.

Neben dem Besuch der Messe „transport logistic China“ in Shanghai und einem Pressegespräch in Jiangsu mit 15 Medienvertretern wurde auch Kontakt zu den Häfen Shanghai und Nanjing aufgenommen. Der Hafen Shanghai ist einer der weltweit größten Häfen, über den ein Großteil der Waren aus China nach Europa transportiert wird. Der Hafen Nanjing ähnelt in seiner Lage im Hinterseeland als Verteilzentrum für eine wirtschaftsstarke Region an dem wirtschaftlich bedeutendsten Fluss des jeweiligen Kontinents den Neuss Düsseldorfer Häfen. Aufgrund dessen und der zum Teil ähnlichen Warengüter haben beide Häfen ihr Interesse an einer Kooperation geäußert und möchten den Kontakt intensivieren.

Für das 1. Halbjahr 2015 plant die Regierung der Region Jiangsu eine Delegationsreise nach Nordrhein-Westfalen und in den Rhein-Kreis Neuss, bei der auch der Hafen Nanjing zur Verstärkung der Kontakte teilnehmen möchte.

### **3. Tourismusförderung**

#### **Radtour mit dem Landrat**

Am 15. August 2014 findet wieder die alljährliche Radtour mit Landrat Petrauschke statt. Start- und Zielort der etwa 40 km langen Strecke ist in diesem Jahr der Bahnhof in Dormagen. Die Tour verläuft in diesem Jahr von Dormagen über Zons nach Oekhoven. In Zons erhalten die Teilnehmer eine Führung durch die historische Zollfeste von Zons und in Oekhoven durch das Feld- und Werksbahnmuseum. Die Tour startet um 14:00 Uhr und endet gegen 19:30 Uhr.

#### **Rückblick 23. Niederrheinischer Radwandertag**

Am 06. Juli 2014 fand der 23. Niederrheinischer Radwandertag (NRWT) statt. Im Rhein-Kreis Neuss nahmen rund 1.000 (20.000 insgesamt) Radfahrer am diesjährigen NRWT teil.

Der Rhein-Kreis Neuss bot dieses Jahr wieder 10 Routen im gesamten Kreisgebiet an. Auf Grund des Pfingstunwetters mussten kurzfristig die 2 Routen im Stadtgebiet von Neuss abgesagt werden.

Die gesamte Veranstaltung war trotz der abgesagten Routen und des schlechten Wetters am Veranstaltungstag wieder ein voller Erfolg. Dies auch durch die hervorragende Unterstützung der Ortsverbände des ADFC, die dieses Jahr ganz besonders hervorgehoben werden muss. Ohne die Unterstützung des ADFC hätte auf Grund des Pfingstunwetters der 23. Niederrheinische Radwandertag im Rhein-Kreis Neuss nicht statt finden können.

#### **4. Fachkräftesicherung**

##### **zdi – Netzwerk an Wirtschaftsförderung angegliedert**

Zukunft durch Innovation.NRW (kurz: zdi) ist die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen.

Am 1. Juli wurde das zuvor beim Schulamt angesiedelte zdi-Netzwerk an die Wirtschaftsförderung angegliedert und personell verstärkt. Möglich ist dies durch eine durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH beantragte Förderung des zdi-Netzwerkes durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen.

Um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich (MINT = "Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik") frühzeitig entgegenzuwirken, sollen künftig noch mehr Unternehmen, Hochschulen und Schüler/innen als bisher im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung zueinander finden. Neben der Weiterführung bereits erfolgreicher Angebote werden neue praxisbezogene Angebote entwickelt und ein tragfähiges zdi-Konzept erarbeitet, um zusätzliche Partner und Förderer für das Netzwerk zu gewinnen und eine Sicherstellung des zdi-Netzwerkes durch Unternehmensfinanzierung zu ermöglichen. Erste Partner während der Förderphase sind hierbei die Firmen Bayer, Currenta und RWE Deutschland.

Weitere Informationen zum zdi-Netzwerk des Rhein-Kreises Neuss finden sich im Internet unter [www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de) sowie dem anliegenden Flyer.

#### **5. Gründungsförderung / Förderung junger Unternehmen**

##### **a. Bilanz des Startercenters der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH – 2013 -**

Information und Beratung sind Grundsteine einer erfolgreichen Unternehmensgründung. Aus diesem Grund hat sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mit der Erstinitiative der Startercenter (SC) im Jahr 2008 um eines von 4 Startercentern der Region Mittlerer Niederrhein beworben und ist als solches zertifiziert worden.

Gründern und Jungunternehmern aus allen Bereichen bietet das SC kostenlose Unterstützung aus einer Hand an.

##### **Informations- und Beratungsgespräche**

Im Jahr 2013 haben sich 130 Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen an das SC des Rhein-Kreises Neuss gewandt, und hier Leistungen in Anspruch genommen. Gezählt wurden Informations- und Erstberatungsgespräche (auch telefonisch, Gesprächsdauer im Normalfall unter 30 Minuten) und E-Mail Anfragen. Im gleichen Zeitraum wurden 107 Gründer/innen und Jungunternehmer beraten. Intensive Beratungsgespräche kennzeichnen sich dadurch, dass sie länger als 30 Minuten dauern.

Das Startercenter des Rhein-Kreis Neuss verzeichnete im Vergleich von 2012 auf 2013 einen geringen Rückgang bei den in Anspruch genommenen Dienstleistungen und Beratungen durch potentielle Gründer.

Gründe für den Rückgang können insbesondere die gute Lage am Arbeitsmarkt, sowie die Änderungen zur Gewährung des Gründungszuschusses für Gründungen aus der Arbeitslosigkeit, die Ende 2011 in Kraft getreten sind, sein.

#### Merkmale zur Gründerperson

Insgesamt haben 48,2 % Frauen und 51,8 % Männer die Leistungen des Startercenters Rhein-Kreis Neuss in Anspruch genommen.

Die meisten Beratungssuchenden (52,73 %) waren zwischen 30 und 45 Jahren, 31,82 % waren über 45 Jahre und 15,45 % waren unter 30 Jahre.

37,38 % der Beratungssuchenden kamen aus der Arbeitslosigkeit (22,43 % aus ALG I, 14,95 % aus ALG II), 56,08 % kamen aus einem Beschäftigungsverhältnis und 6,54 % waren sonstige (z. B. Schüler, Studenten, Hausfrauen, Arbeitslose ohne Leistungsbezug).

Mit 79,09 % hatte die Mehrheit der im Jahr 2013 Beratenen die deutsche Staatsangehörigkeit, 20,91 % waren ausländische Staatsbürger.

#### Merkmale zu den Gründungsbranchen

Mit 41,12 % lagen im Dienstleistungssektor die meisten Beratungsfälle zu Grunde, gefolgt vom Handel mit 18,69 %. Beratungen in den Freien Berufen wurden in 15,89 %, im Handwerk und im Gastgewerbe mit 12,15 %, im Gastgewerbe mit 10,28 % und in lediglich 1,87 % in der Industriebranche durchgeführt.

Bei mehr als drei Viertel (88,79 %) der im Jahr 2013 durchgeführten Beratungen ging es um Neugründungen bzw. neu gegründeten Unternehmen, bei 10,28 % um die Übernahme/Nachfolge und bei lediglich 0,93 % um die Gründung eines Franchiseunternehmens. Der Anteil der im Jahr 2013 beratenen Re-Starter lag bei 0,93 % aller Beratungsgespräche des Startercenters Rhein-Kreis Neuss.

In über drei Viertel (85,05 %) wurde von den beratenen Personen die hauptberufliche Selbständigkeit angestrebt, lediglich bei 14,95 % bestand das Ziel einer nebenberuflichen Selbständigkeit.

### **Angebote für Existenzgründer und Unternehmen**

#### Seminare und Workshops

In Kooperation mit mehreren Partnern wurden folgende Seminare und Workshops angeboten:

Existenzgründerseminare

Marketingseminare

Buchführungsseminare

Workshop zur Erstellung des eigenen Businessplanes

Gewinn- und Liquiditätsplanung mit Excel

Risikoanalyse für junge Unternehmen – Schwierigkeiten nach der Gründung

Selbst- und Zeitmanagement

Social Network Marketing

Datenverarbeitung

Liquidität und Finanzierung sichern – Engpässe erst gar nicht entstehen lassen

Finanzierung von jungen Unternehmen

Kommunikation mit Kreditgebern – in Bankgeschäften wirksam agieren.

Insgesamt 161 interessierte Gründer/innen und Unternehmer/innen haben die Seminare und Workshops besucht.

#### Business Frühstücke

Erstmals wurden 2013 insgesamt 6 Unternehmerfrühstücke mit angehenden Selbständigen und Unternehmer/innen organisiert und durchgeführt. Im Mittelpunkt dieser Treffen stand jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Der anschließende Netzwerkaustausch bot den insgesamt 64 Teilnehmer/innen die Möglichkeit für individuelle Gespräche untereinander sowie mit dem Fachexperten.

#### Gründer- und Unternehmertag

Unter der Headline „Innovation und Wachstum für unsere Region“ führte der Rhein-Kreis Neuss als Gemeinschaftsveranstaltung mit den Städten und Gemeinden und der IHK Mittlerer Niederrhein am 14. Juni 2013 bereits zum 18. Mal einen Gründer- und Unternehmertag durch. Rund 300 interessierte Besucher kamen zum Areal Böhler in Meerbusch. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Gastgeber (Rhein-Kreis und Stadt Neuss sowie IHK) folgte eine von Marion Cürlis von News 89.4 moderierte Diskussionsrunde mit 3 Best-Practise Gründern bzw. Unternehmern aus dem Kreisgebiet.

An insgesamt 35 Ständen und in 4 Themenworkshops gab es reichlich an Informationen und ebenso die Gelegenheit zu Kontaktgesprächen oder auch für die individuelle Beratung.

### **b. Veranstaltungen des Starter Centers NRW des Rhein-Kreises Neuss**

Auch für das 2. Halbjahr 2014 hat das Startercenter des Rhein-Kreises Neuss wieder 3 Netzwerkabende für angehenden Selbständige und Unternehmerinnen und Unternehmern organisiert, die jeweils bei einem Unternehmen stattfinden. Im Mittelpunkt dieser Treffen steht jeweils der Vortrag eines Fachexperten zu einem zielgruppenrelevanten Thema. Bei den anschließenden Netzwerken haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit dem Fachexperten und untereinander.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Startercenters für das 2. Halbjahr 2014 mit Terminen für Seminare, Workshops, Netzwerkabenden und den gemeinsamen Gründer- und Unternehmertag mit allen Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss wurde in einem Flyer zusammengefasst. Dieser Programmflyer liegt als Tischvorlage aus.

## **6. Standortmarketing**

### **Rückblick WFG Business Cup 2014**

Am 19. und 20. Juli 2014 fand im Swissôtel Düsseldorf/Neuss und dem Golfpark Rittergut Birkhof zum elften Mal das Charity Golfturnier der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss, der crefo/factoring Düsseldorf Neuss, der Sparkasse Neuss der Nellen Assekuranz und des Rittergut Birkhof statt. 320 Gäste nahmen am Vorabend des Turniers an der Abendveranstaltung teil und 180 Golfer am Benefizturnier. Prominenter Teilnehmer war in diesem Jahr die deutsche Golflegende Bernhard Langer. Über das Golfturnier wurden in diesem Jahr 60.000 Euro für die Bernhard Langer Stiftung eingespielt, die sich für die Förderung mildtätiger, kirchlicher und religiöser Zwecke einsetzt. Auch drei Institutionen (Initiative Schmetterling, Aktion Luftballon und Hospizbewegung Kaarst) aus dem Rhein-



Kreis Neuss erhielten über die Bernhard Langer Stiftung eine Spende in Höhe von jeweils 7.500 Euro.

## **7. Mittelstandsförderung**

### **Erfolgreicher Abschluss des CSR-Projektes „Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“**

Vor rund 150 Gästen wurden am 24. Juni die Ergebnisse präsentiert, die 23 kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region durch ihre Teilnahme am CSR-Projekt erzielt haben und für die sie mit Urkunden ausgezeichnet wurden. In der Anschlussveranstaltung lobte Dr. Gerd Placke von der Bertelsmann Stiftung das fortschrittliche Engagement der Kreiswirtschaftsförderung, mit dem das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens mit dem CSR-Projekt in den Mittelstand getragen wird.

Frau Dr. Christine Hawighorst verdeutlichte mit dem Beispiel des Nachhaltigkeits- und CSR-Konzept der Firma CEWE, dass der wirtschaftliche Unternehmenserfolg zwar an erster Stelle steht, den Mitarbeitern dabei jedoch eine Schlüsselrolle zukommt.

Die teilnehmenden Unternehmen konnten innerhalb des Projektzeitraumes die größten Wirkungen im Umweltbereich erzielt. Messbare Ergebnisse durch die Umsetzung von Maßnahmen in den übrigen Handlungsfeldern werden sich mittel- und langfristig zeigen. Eine ausführliche Ergebnispräsentation hängt an.

In der Podiumsdiskussion zeigten Unternehmensvertreter, dass über das Projekt messbar Wirkungen in ihren Unternehmen erzielt wurden und dass das Thema CSR und Nachhaltigkeit in der Unternehmensausrichtung auch in Zukunft eine bedeutende Rolle einnehmen wird.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Unternehmen und den Ergebnissen des CSR-Projektes im Rhein-Kreis Neuss wurden in einer Sonderbeilage in der Neuß-Grevenbroicher Zeitung veröffentlicht. Die Beilage liegt als Tischvorlage aus.

Das Projekt wurde im Rahmen des Programms "CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds ESF gefördert. Weitere Informationen zu dem Projekt finden Sie auch unter [www.csr-mehrwert.de](http://www.csr-mehrwert.de)

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa, Stand: August 2014, zur Kenntnis.

### **Anlagen**

Arbeitsmarkt

CSR\_Abschlusspräsentation

zdi\_mint\_flyer\_6seiter\_web

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Juli 2014

| Merkmale                                 | Jul 2014 | Jun 2014 | Mai 2014 | Veränderung gegenüber |      |                              |       |          |          |
|------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------------------|------|------------------------------|-------|----------|----------|
|                                          |          |          |          | Vormonat              |      | Vorjahresmonat <sup>1)</sup> |       |          |          |
|                                          |          |          |          |                       |      | Jul 2013                     |       | Jun 2013 | Mai 2013 |
|                                          |          |          |          | absolut               | in % | absolut                      | in %  | in %     | in %     |
| Bestand an Arbeitsuchenden               |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                | 24.549   | 24.768   | 24.647   | -219                  | -0,9 | 411                          | 1,7   | 3,3      | 3,7      |
| Bestand an Arbeitslosen                  |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                | 15.316   | 15.065   | 15.155   | 251                   | 1,7  | 547                          | 3,7   | 3,6      | 4,5      |
| 53,3% Männer                             | 8.164    | 8.047    | 8.106    | 117                   | 1,5  | 265                          | 3,4   | 3,6      | 3,2      |
| 46,7% Frauen                             | 7.152    | 7.018    | 7.049    | 134                   | 1,9  | 282                          | 4,1   | 3,6      | 6,0      |
| 8,8% 15 bis unter 25 Jahre               | 1.347    | 1.121    | 1.099    | 226                   | 20,2 | -27                          | -2,0  | -4,8     | -5,3     |
| 1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre          | 208      | 191      | 170      | 17                    | 8,9  | -45                          | -17,8 | -9,9     | -18,7    |
| 32,2% 50 Jahre und älter                 | 4.938    | 4.987    | 4.996    | -49                   | -1,0 | 259                          | 5,5   | 6,7      | 7,0      |
| 20,3% dar. 55 Jahre und älter            | 3.103    | 3.147    | 3.113    | -44                   | -1,4 | 237                          | 8,3   | 10,0     | 9,3      |
| 41,0% Langzeitarbeitslose                | 6.272    | 6.296    | 6.337    | -24                   | -0,4 | 688                          | 12,3  | 14,0     | 14,5     |
| 6,9% Schwerbehinderte                    | 1.058    | 1.035    | 1.006    | 23                    | 2,2  | 100                          | 10,4  | 8,8      | 5,7      |
| 22,1% Ausländer                          | 3.385    | 3.391    | 3.340    | -6                    | -0,2 | 244                          | 7,8   | 8,7      | 8,8      |
| Zugang an Arbeitslosen                   |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                | 3.330    | 2.539    | 2.785    | 791                   | 31,2 | 413                          | 14,2  | 4,1      | 6,6      |
| dar. aus Erwerbstätigkeit                | 1.130    | 873      | 1.009    | 257                   | 29,4 | 38                           | 3,5   | -10,6    | 5,3      |
| aus Ausbildung/sonst. Maßnahme           | 980      | 573      | 570      | 407                   | 71,0 | 125                          | 14,6  | 1,4      | -6,3     |
| seit Jahresbeginn                        | 20.178   | 16.848   | 14.309   | x                     | x    | 550                          | 2,8   | 0,8      | 0,3      |
| Abgang an Arbeitslosen                   |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                | 3.078    | 2.645    | 2.913    | 433                   | 16,4 | 389                          | 14,5  | 9,1      | 5,3      |
| dar. in Erwerbstätigkeit                 | 958      | 824      | 975      | 134                   | 16,3 | 150                          | 18,6  | 3,8      | 16,9     |
| in Ausbildung/sonst. Maßnahme            | 563      | 466      | 569      | 97                    | 20,8 | 19                           | 3,5   | -1,1     | -13,7    |
| seit Jahresbeginn                        | 19.687   | 16.609   | 13.964   | x                     | x    | 1.370                        | 7,5   | 6,3      | 5,8      |
| Arbeitslosenquoten bezogen auf           |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| alle zivilen Erwerbspersonen             | 6,6      | 6,5      | 6,5      | x                     | x    | x                            | 6,4   | 6,3      | 6,3      |
| dar. Männer                              | 6,6      | 6,5      | 6,6      | x                     | x    | x                            | 6,5   | 6,3      | 6,4      |
| Frauen                                   | 6,6      | 6,5      | 6,5      | x                     | x    | x                            | 6,4   | 6,3      | 6,2      |
| 15 bis unter 25 Jahre                    | 6,1      | 5,1      | 5,0      | x                     | x    | x                            | 6,1   | 5,2      | 5,1      |
| 15 bis unter 20 Jahre                    | 3,4      | 3,2      | 2,8      | x                     | x    | x                            | 4,1   | 3,4      | 3,4      |
| 50 bis unter 65 Jahre                    | 6,8      | 6,8      | 6,9      | x                     | x    | x                            | 6,8   | 6,8      | 6,7      |
| 55 bis unter 65 Jahre                    | 7,6      | 7,7      | 7,7      | x                     | x    | x                            | 7,5   | 7,5      | 7,4      |
| Ausländer                                | 14,0     | 14,1     | 13,8     | x                     | x    | x                            | 13,8  | 13,7     | 13,5     |
| abhängige zivile Erwerbspersonen         | 7,3      | 7,2      | 7,3      | x                     | x    | x                            | 7,1   | 7,0      | 7,0      |
| Unterbeschäftigung                       |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne       | 16.496   | 16.272   | 16.360   | 224                   | 1,4  | 427                          | 2,7   | 2,8      | 3,4      |
| Unterbeschäftigung im engeren Sinne      | 18.173   | 18.025   | 18.186   | 148                   | 0,8  | 375                          | 2,1   | 2,9      | 4,0      |
| Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)     | 18.404   | 18.263   | 18.418   | 141                   | 0,8  | 412                          | 2,3   | 3,1      | 4,2      |
| Unterbeschäftigungsquote                 | 7,8      | 7,8      | 7,8      | x                     | x    | x                            | 7,7   | 7,6      | 7,6      |
| Leistungsempfänger <sup>2)</sup>         |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Arbeitslosengeld                         | 4.731    | 4.501    | 4.626    | 230                   | 5,1  | -32                          | -0,7  | -1,1     | 3,6      |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte       | 21.610   | 21.665   | 21.653   | -55                   | -0,3 | 238                          | 1,1   | 1,8      | 2,2      |
| nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte | 9.099    | 9.094    | 9.089    | 5                     | 0,1  | 221                          | 2,5   | 3,0      | 3,5      |
| Bedarfsgemeinschaften                    | 15.647   | 15.665   | 15.667   | -17                   | -0,1 | 242                          | 1,6   | 2,3      | 2,7      |
| Gemeldete Arbeitsstellen                 |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Zugang                                   | 703      | 672      | 580      | 31                    | 4,6  | 49                           | 7,5   | 0,6      | -        |
| Zugang seit Jahresbeginn                 | 4.947    | 4.244    | 3.572    | x                     | x    | 474                          | 10,6  | 11,1     | 13,4     |
| Bestand                                  | 2.456    | 2.476    | 2.422    | -20                   | -0,8 | 823                          | 50,4  | 57,1     | 65,0     |

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III**
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Juli 2014

| Merkmale                             | Jul 2014 | Jun 2014 | Mai 2014 | Veränderung gegenüber |       |                              |       |          |          |
|--------------------------------------|----------|----------|----------|-----------------------|-------|------------------------------|-------|----------|----------|
|                                      |          |          |          | Vormonat              |       | Vorjahresmonat <sup>1)</sup> |       |          |          |
|                                      |          |          |          |                       |       | Jul 2013                     |       | Jun 2013 | Mai 2013 |
|                                      |          |          |          | absolut               | in %  | absolut                      | in %  | in %     | in %     |
| Bestand an Arbeitsuchenden           |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Insgesamt                            | 7.966    | 8.081    | 8.081    | -115                  | -1,4  | -165                         | -2,0  | 0,5      | 3,6      |
| Bestand an Arbeitslosen              |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Insgesamt                            | 5.093    | 4.792    | 4.931    | 301                   | 6,3   | -96                          | -1,9  | -2,2     | 1,4      |
| 55,5% Männer                         | 2.828    | 2.661    | 2.733    | 167                   | 6,3   | -69                          | -2,4  | -2,1     | -0,3     |
| 44,5% Frauen                         | 2.265    | 2.131    | 2.198    | 134                   | 6,3   | -27                          | -1,2  | -2,3     | 3,7      |
| 14,3% 15 bis unter 25 Jahre          | 727      | 499      | 497      | 228                   | 45,7  | -8                           | -1,1  | -8,3     | -6,8     |
| 1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre      | 75       | 55       | 43       | 20                    | 36,4  | -20                          | -21,1 | -17,9    | -29,5    |
| 39,6% 50 Jahre und älter             | 2.016    | 2.023    | 2.056    | -7                    | -0,3  | 82                           | 4,2   | 6,5      | 9,2      |
| 29,0% dar. 55 Jahre und älter        | 1.477    | 1.487    | 1.499    | -10                   | -0,7  | 137                          | 10,2  | 12,4     | 13,7     |
| 14,2% Langzeitarbeitslose            | 723      | 699      | 720      | 24                    | 3,4   | 78                           | 12,1  | 17,7     | 20,4     |
| 9,3% Schwerbehinderte                | 475      | 462      | 459      | 13                    | 2,8   | 66                           | 16,1  | 14,1     | 13,6     |
| 12,4% Ausländer                      | 629      | 613      | 635      | 16                    | 2,6   | -75                          | -10,7 | -10,4    | -4,4     |
| Zugang an Arbeitslosen               |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Insgesamt                            | 1.770    | 1.196    | 1.284    | 574                   | 48,0  | 187                          | 11,8  | -2,0     | 6,0      |
| dar. aus Erwerbstätigkeit            | 861      | 656      | 753      | 205                   | 31,3  | 28                           | 3,4   | -10,6    | 6,1      |
| aus Ausbildung/sonst. Maßnahme       | 579      | 262      | 222      | 317                   | 121,0 | 122                          | 26,7  | 13,9     | 3,7      |
| seit Jahresbeginn                    | 10.109   | 8.339    | 7.143    | x                     | x     | 365                          | 3,7   | 2,2      | 2,9      |
| Abgang an Arbeitslosen               |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Insgesamt                            | 1.380    | 1.239    | 1.349    | 141                   | 11,4  | 207                          | 17,6  | 11,8     | 6,2      |
| dar. in Erwerbstätigkeit             | 639      | 556      | 631      | 83                    | 14,9  | 113                          | 21,5  | 5,7      | 6,8      |
| in Ausbildung/sonst. Maßnahme        | 183      | 170      | 211      | 13                    | 7,6   | 13                           | 7,6   | -2,3     | -5,0     |
| seit Jahresbeginn                    | 9.203    | 7.823    | 6.584    | x                     | x     | 882                          | 10,6  | 9,4      | 9,0      |
| Arbeitslosenquoten bezogen auf       |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| alle zivilen Erwerbspersonen         | 2,2      | 2,1      | 2,1      | x                     | x     | x                            | 2,3   | 2,1      | 2,1      |
| dar. Männer                          | 2,3      | 2,2      | 2,2      | x                     | x     | x                            | 2,4   | 2,2      | 2,2      |
| Frauen                               | 2,1      | 2,0      | 2,0      | x                     | x     | x                            | 2,1   | 2,0      | 2,0      |
| 15 bis unter 25 Jahre                | 3,3      | 2,2      | 2,2      | x                     | x     | x                            | 3,2   | 2,4      | 2,4      |
| 15 bis unter 20 Jahre                | 1,2      | 0,9      | 0,7      | x                     | x     | x                            | 1,5   | 1,1      | 1,0      |
| 50 bis unter 65 Jahre                | 2,8      | 2,8      | 2,8      | x                     | x     | x                            | 2,8   | 2,7      | 2,7      |
| 55 bis unter 65 Jahre                | 3,6      | 3,7      | 3,7      | x                     | x     | x                            | 3,5   | 3,4      | 3,4      |
| Ausländer                            | 2,6      | 2,5      | 2,6      | x                     | x     | x                            | 3,1   | 3,0      | 2,9      |
| abhängige zivile Erwerbspersonen     | 2,4      | 2,3      | 2,4      | x                     | x     | x                            | 2,5   | 2,4      | 2,3      |
| Unterbeschäftigung                   |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne   | 5.119    | 4.816    | 4.972    | 303                   | 6,3   | -106                         | -2,0  | -2,5     | 1,0      |
| Unterbeschäftigung im engeren Sinne  | 5.588    | 5.337    | 5.520    | 251                   | 4,7   | -55                          | -1,0  | -0,7     | 3,2      |
| Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) | 5.817    | 5.574    | 5.751    | 243                   | 4,4   | -20                          | -0,3  | 0,1      | 3,8      |
| Unterbeschäftigungsquote             | 2,5      | 2,4      | 2,4      | x                     | x     | x                            | 2,5   | 2,4      | 2,4      |
| Leistungsempfänger                   |          |          |          |                       |       |                              |       |          |          |
| Arbeitslosengeld <sup>2)</sup>       | 4.731    | 4.501    | 4.626    | 230                   | 5,1   | -32                          | -0,7  | -1,1     | 3,6      |

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juni 2014 und Juli 2014; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II**
[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Kreis Neuss (05162)

Juli 2014

| Merkmale                                               | Jul 2014 | Jun 2014 | Mai 2014 | Veränderung gegenüber |      |                              |       |          |          |
|--------------------------------------------------------|----------|----------|----------|-----------------------|------|------------------------------|-------|----------|----------|
|                                                        |          |          |          | Vormonat              |      | Vorjahresmonat <sup>1)</sup> |       |          |          |
|                                                        |          |          |          |                       |      | Jul 2013                     |       | Jun 2013 | Mai 2013 |
|                                                        |          |          |          | absolut               | in % | absolut                      | in %  | in %     | in %     |
| Bestand an Arbeitsuchenden                             |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                              | 16.583   | 16.687   | 16.566   | -104                  | -0,6 | 576                          | 3,6   | 4,7      | 3,7      |
| Bestand an Arbeitslosen                                |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                              | 10.223   | 10.273   | 10.224   | -50                   | -0,5 | 643                          | 6,7   | 6,6      | 6,0      |
| 52,2% Männer                                           | 5.336    | 5.386    | 5.373    | -50                   | -0,9 | 334                          | 6,7   | 6,7      | 5,1      |
| 47,8% Frauen                                           | 4.887    | 4.887    | 4.851    | -                     | -    | 309                          | 6,7   | 6,5      | 7,1      |
| 6,1% 15 bis unter 25 Jahre                             | 620      | 622      | 602      | -2                    | -0,3 | -19                          | -3,0  | -1,9     | -4,1     |
| 1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre                        | 133      | 136      | 127      | -3                    | -2,2 | -25                          | -15,8 | -6,2     | -14,2    |
| 28,6% 50 Jahre und älter                               | 2.922    | 2.964    | 2.940    | -42                   | -1,4 | 177                          | 6,4   | 6,9      | 5,6      |
| 15,9% dar. 55 Jahre und älter                          | 1.626    | 1.660    | 1.614    | -34                   | -2,0 | 100                          | 6,6   | 7,9      | 5,5      |
| 54,3% Langzeitarbeitslose                              | 5.549    | 5.597    | 5.617    | -48                   | -0,9 | 610                          | 12,4  | 13,6     | 13,8     |
| 5,7% Schwerbehinderte                                  | 583      | 573      | 547      | 10                    | 1,7  | 34                           | 6,2   | 4,9      | -0,2     |
| 27,0% Ausländer                                        | 2.756    | 2.778    | 2.705    | -22                   | -0,8 | 319                          | 13,1  | 14,0     | 12,4     |
| Zugang an Arbeitslosen                                 |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                              | 1.560    | 1.343    | 1.501    | 217                   | 16,2 | 226                          | 16,9  | 10,3     | 7,1      |
| dar. aus Erwerbstätigkeit                              | 269      | 217      | 256      | 52                    | 24,0 | 10                           | 3,9   | -10,7    | 3,2      |
| aus Ausbildung/sonst. Maßnahme                         | 401      | 311      | 348      | 90                    | 28,9 | 3                            | 0,8   | -7,2     | -11,7    |
| seit Jahresbeginn                                      | 10.069   | 8.509    | 7.166    | x                     | x    | 185                          | 1,9   | -0,5     | -2,3     |
| Abgang an Arbeitslosen                                 |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Insgesamt                                              | 1.698    | 1.406    | 1.564    | 292                   | 20,8 | 182                          | 12,0  | 6,8      | 4,5      |
| dar. in Erwerbstätigkeit                               | 319      | 268      | 344      | 51                    | 19,0 | 37                           | 13,1  | -        | 41,6     |
| in Ausbildung/sonst. Maßnahme                          | 380      | 296      | 358      | 84                    | 28,4 | 6                            | 1,6   | -0,3     | -18,1    |
| seit Jahresbeginn                                      | 10.484   | 8.786    | 7.380    | x                     | x    | 488                          | 4,9   | 3,6      | 3,0      |
| Arbeitslosenquoten bezogen auf                         |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| alle zivilen Erwerbspersonen                           | 4,4      | 4,4      | 4,4      | x                     | x    | x                            | 4,2   | 4,2      | 4,2      |
| dar. Männer                                            | 4,3      | 4,4      | 4,4      | x                     | x    | x                            | 4,1   | 4,1      | 4,2      |
| Frauen                                                 | 4,5      | 4,5      | 4,5      | x                     | x    | x                            | 4,3   | 4,3      | 4,2      |
| 15 bis unter 25 Jahre                                  | 2,8      | 2,8      | 2,7      | x                     | x    | x                            | 2,8   | 2,8      | 2,8      |
| 15 bis unter 20 Jahre                                  | 2,2      | 2,2      | 2,1      | x                     | x    | x                            | 2,5   | 2,3      | 2,4      |
| 50 bis unter 65 Jahre                                  | 4,0      | 4,1      | 4,0      | x                     | x    | x                            | 4,0   | 4,0      | 4,0      |
| 55 bis unter 65 Jahre                                  | 4,0      | 4,1      | 4,0      | x                     | x    | x                            | 4,0   | 4,0      | 4,0      |
| Ausländer                                              | 11,4     | 11,5     | 11,2     | x                     | x    | x                            | 10,7  | 10,7     | 10,6     |
| abhängige zivile Erwerbspersonen                       | 4,9      | 4,9      | 4,9      | x                     | x    | x                            | 4,6   | 4,7      | 4,7      |
| Unterbeschäftigung                                     |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne                     | 11.377   | 11.456   | 11.388   | -79                   | -0,7 | 533                          | 4,9   | 5,2      | 4,5      |
| Unterbeschäftigung im engeren Sinne                    | 12.585   | 12.688   | 12.666   | -103                  | -0,8 | 430                          | 3,5   | 4,4      | 4,3      |
| Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)                   | 12.587   | 12.689   | 12.667   | -102                  | -0,8 | 432                          | 3,6   | 4,4      | 4,3      |
| Unterbeschäftigungsquote                               | 5,4      | 5,4      | 5,4      | x                     | x    | x                            | 5,2   | 5,2      | 5,2      |
| Leistungsempfänger                                     |          |          |          |                       |      |                              |       |          |          |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup>       | 21.610   | 21.665   | 21.653   | -55                   | -0,3 | 238                          | 1,1   | 1,8      | 2,2      |
| nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte <sup>2)</sup> | 9.099    | 9.094    | 9.089    | 5                     | 0,1  | 221                          | 2,5   | 3,0      | 3,5      |
| Bedarfsgemeinschaften <sup>2)</sup>                    | 15.647   | 15.665   | 15.667   | -17                   | -0,1 | 242                          | 1,6   | 2,3      | 2,7      |

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Mai 2014 bis Juli 2014.



### Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 15.365                   | 14.769               | 1.726             | 2.231                 | 582    | 1.154           | 674                     | 1.388              | 6.747          | 267            |
| Aug 13        | 15.504                   | 14.794               | 1.689             | 2.222                 | 557    | 1.165           | 697                     | 1.413              | 6.774          | 277            |
| Sep 13        | 15.019                   | 14.504               | 1.678             | 2.150                 | 558    | 1.111           | 697                     | 1.373              | 6.670          | 267            |
| Okt 13        | 14.892                   | 14.502               | 1.647             | 2.100                 | 540    | 1.107           | 702                     | 1.374              | 6.780          | 252            |
| Nov 13        | 14.851                   | 14.638               | 1.655             | 2.163                 | 549    | 1.087           | 696                     | 1.391              | 6.843          | 254            |
| Dez 13        | 14.933                   | 14.784               | 1.719             | 2.187                 | 558    | 1.102           | 687                     | 1.357              | 6.899          | 275            |
| Jan 14        | 15.380                   | 15.380               | 1.773             | 2.280                 | 576    | 1.171           | 729                     | 1.437              | 7.141          | 273            |
| Feb 14        | 15.700                   | 15.469               | 1.742             | 2.296                 | 592    | 1.167           | 718                     | 1.456              | 7.232          | 266            |
| Mrz 14        | 15.641                   | 15.421               | 1.746             | 2.328                 | 596    | 1.142           | 711                     | 1.437              | 7.192          | 269            |
| Apr 14        | 15.373                   | 15.272               | 1.753             | 2.291                 | 582    | 1.138           | 695                     | 1.409              | 7.118          | 286            |
| Mai 14        | 15.286                   | 15.155               | 1.724             | 2.249                 | 585    | 1.105           | 700                     | 1.396              | 7.120          | 276            |
| Jun 14        | 15.308                   | 15.065               | 1.718             | 2.247                 | 581    | 1.109           | 687                     | 1.384              | 7.068          | 271            |
| Jul 14        | 15.374                   | 15.316               | 1.748             | 2.189                 | 588    | 1.150           | 694                     | 1.434              | 7.226          | 287            |

### Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch III (SGB III) Rechtskreis

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 3.331                    | 5.189                | 672               | 845                   | 269    | 486             | 358                     | 512                | 1.895          | 152            |
| Aug 13        | 3.340                    | 5.173                | 628               | 839                   | 251    | 504             | 373                     | 551                | 1.869          | 158            |
| Sep 13        | 3.183                    | 4.944                | 629               | 816                   | 247    | 447             | 368                     | 536                | 1.747          | 154            |
| Okt 13        | 3.094                    | 4.856                | 597               | 785                   | 239    | 446             | 363                     | 537                | 1.752          | 137            |
| Nov 13        | 3.129                    | 4.889                | 610               | 821                   | 246    | 434             | 361                     | 548                | 1.730          | 139            |
| Dez 13        | 3.205                    | 4.875                | 617               | 826                   | 246    | 449             | 350                     | 505                | 1.729          | 153            |
| Jan 14        | 3.478                    | 5.329                | 656               | 883                   | 261    | 505             | 379                     | 563                | 1.927          | 155            |
| Feb 14        | 3.547                    | 5.326                | 635               | 890                   | 265    | 495             | 372                     | 546                | 1.971          | 152            |
| Mrz 14        | 3.459                    | 5.232                | 646               | 902                   | 256    | 473             | 350                     | 540                | 1.915          | 150            |
| Apr 14        | 3.329                    | 5.078                | 607               | 883                   | 249    | 470             | 344                     | 514                | 1.852          | 159            |
| Mai 14        | 3.228                    | 4.931                | 573               | 838                   | 263    | 457             | 357                     | 510                | 1.791          | 142            |
| Jun 14        | 3.230                    | 4.792                | 562               | 828                   | 263    | 463             | 350                     | 484                | 1.696          | 146            |
| Jul 14        | 3.346                    | 5.093                | 610               | 831                   | 272    | 498             | 358                     | 537                | 1.826          | 161            |

### Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch II (SGB II) Rechtskreis

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 12.034                   | 9.580                | 1.054             | 1.386                 | 313    | 668             | 316                     | 876                | 4.852          | 115            |
| Aug 13        | 12.164                   | 9.621                | 1.061             | 1.383                 | 306    | 661             | 324                     | 862                | 4.905          | 119            |
| Sep 13        | 11.836                   | 9.560                | 1.049             | 1.334                 | 311    | 664             | 329                     | 837                | 4.923          | 113            |
| Okt 13        | 11.798                   | 9.646                | 1.050             | 1.315                 | 301    | 661             | 339                     | 837                | 5.028          | 115            |
| Nov 13        | 11.722                   | 9.749                | 1.045             | 1.342                 | 303    | 653             | 335                     | 843                | 5.113          | 115            |
| Dez 13        | 11.728                   | 9.909                | 1.102             | 1.361                 | 312    | 653             | 337                     | 852                | 5.170          | 122            |
| Jan 14        | 11.902                   | 10.051               | 1.117             | 1.397                 | 315    | 666             | 350                     | 874                | 5.214          | 118            |
| Feb 14        | 12.153                   | 10.143               | 1.107             | 1.406                 | 327    | 672             | 346                     | 910                | 5.261          | 114            |
| Mrz 14        | 12.182                   | 10.189               | 1.100             | 1.426                 | 340    | 669             | 361                     | 897                | 5.277          | 119            |
| Apr 14        | 12.044                   | 10.194               | 1.146             | 1.408                 | 333    | 668             | 351                     | 895                | 5.266          | 127            |
| Mai 14        | 12.058                   | 10.224               | 1.151             | 1.411                 | 322    | 648             | 343                     | 886                | 5.329          | 134            |
| Jun 14        | 12.078                   | 10.273               | 1.156             | 1.419                 | 318    | 646             | 337                     | 900                | 5.372          | 125            |
| Jul 14        | 12.028                   | 10.223               | 1.138             | 1.358                 | 316    | 652             | 336                     | 897                | 5.400          | 126            |

Erstellungsdatum: 24.07.2014, Statistik-Service West  
Auftragsnummer 5351

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

### Arbeitslosenquoten nach Gemeinden

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 11,6                     | 6,4                  | 5,3               | 6,7                   | /      | 5,5             | 3,8                     | 5,2                | 8,4            | /              |
| Aug 13        | 11,7                     | 6,4                  | 5,2               | 6,6                   | /      | 5,6             | 4,0                     | 5,3                | 8,4            | /              |
| Sep 13        | 11,4                     | 6,3                  | 5,1               | 6,4                   | /      | 5,3             | 4,0                     | 5,2                | 8,3            | /              |
| Okt 13        | 11,3                     | 6,3                  | 5,0               | 6,3                   | /      | 5,3             | 4,0                     | 5,2                | 8,4            | /              |
| Nov 13        | 11,2                     | 6,4                  | 5,0               | 6,5                   | /      | 5,2             | 4,0                     | 5,3                | 8,5            | /              |
| Dez 13        | 11,3                     | 6,4                  | 5,2               | 6,5                   | /      | 5,3             | 3,9                     | 5,1                | 8,6            | /              |
| Jan 14        | 11,6                     | 6,7                  | 5,4               | 6,8                   | /      | 5,6             | 4,2                     | 5,4                | 8,9            | /              |
| Feb 14        | 11,9                     | 6,7                  | 5,3               | 6,9                   | /      | 5,6             | 4,1                     | 5,5                | 9,0            | /              |
| Mrz 14        | 11,8                     | 6,7                  | 5,3               | 7,0                   | /      | 5,5             | 4,0                     | 5,4                | 8,9            | /              |
| Apr 14        | 11,6                     | 6,6                  | 5,3               | 6,8                   | /      | 5,4             | 4,0                     | 5,3                | 8,8            | /              |
| Mai 14        | 11,5                     | 6,5                  | 5,2               | 6,6                   | /      | 5,3             | 4,0                     | 5,2                | 8,8            | /              |
| Jun 14        | 11,5                     | 6,5                  | 5,2               | 6,6                   | /      | 5,3             | 3,9                     | 5,2                | 8,7            | /              |
| Jul 14        | 11,6                     | 6,6                  | 5,3               | 6,4                   | /      | 5,5             | 3,9                     | 5,4                | 8,9            | /              |

### Arbeitslosenquoten nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch III (SGB III) Rechtskreis

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 2,5                      | 2,3                  | 2,0               | 2,5                   | /      | 2,3             | 2,0                     | 1,9                | 2,4            | /              |
| Aug 13        | 2,5                      | 2,2                  | 1,9               | 2,5                   | /      | 2,4             | 2,1                     | 2,1                | 2,3            | /              |
| Sep 13        | 2,4                      | 2,1                  | 1,9               | 2,4                   | /      | 2,1             | 2,1                     | 2,0                | 2,2            | /              |
| Okt 13        | 2,3                      | 2,1                  | 1,8               | 2,3                   | /      | 2,1             | 2,1                     | 2,0                | 2,2            | /              |
| Nov 13        | 2,4                      | 2,1                  | 1,9               | 2,5                   | /      | 2,1             | 2,1                     | 2,1                | 2,1            | /              |
| Dez 13        | 2,4                      | 2,1                  | 1,9               | 2,5                   | /      | 2,2             | 2,0                     | 1,9                | 2,1            | /              |
| Jan 14        | 2,6                      | 2,3                  | 2,0               | 2,6                   | /      | 2,4             | 2,2                     | 2,1                | 2,4            | /              |
| Feb 14        | 2,7                      | 2,3                  | 1,9               | 2,7                   | /      | 2,4             | 2,1                     | 2,1                | 2,4            | /              |
| Mrz 14        | 2,6                      | 2,3                  | 2,0               | 2,7                   | /      | 2,3             | 2,0                     | 2,0                | 2,4            | /              |
| Apr 14        | 2,5                      | 2,2                  | 1,9               | 2,6                   | /      | 2,3             | 2,0                     | 1,9                | 2,3            | /              |
| Mai 14        | 2,4                      | 2,1                  | 1,7               | 2,5                   | /      | 2,2             | 2,0                     | 1,9                | 2,2            | /              |
| Jun 14        | 2,4                      | 2,1                  | 1,7               | 2,4                   | /      | 2,2             | 2,0                     | 1,8                | 2,1            | /              |
| Jul 14        | 2,5                      | 2,2                  | 1,8               | 2,4                   | /      | 2,4             | 2,0                     | 2,0                | 2,3            | /              |

### Arbeitslosenquoten nach Gemeinden - nur Sozialgesetzbuch II (SGB II) Rechtskreis

| Berichtsmonat | Mönchengladbach<br>Stadt | Rhein-Kreis<br>Neuss | Dormagen<br>Stadt | Grevenbroich<br>Stadt | Jüchen | Kaarst<br>Stadt | Korschenbroich<br>Stadt | Meerbusch<br>Stadt | Neuss<br>Stadt | Rommerskirchen |
|---------------|--------------------------|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|-----------------|-------------------------|--------------------|----------------|----------------|
| Jul 13        | 9,1                      | 4,2                  | 3,2               | 4,1                   | /      | 3,2             | 1,8                     | 3,3                | 6,0            | /              |
| Aug 13        | 9,2                      | 4,2                  | 3,2               | 4,1                   | /      | 3,2             | 1,8                     | 3,3                | 6,1            | /              |
| Sep 13        | 9,0                      | 4,2                  | 3,2               | 4,0                   | /      | 3,2             | 1,9                     | 3,2                | 6,1            | /              |
| Okt 13        | 8,9                      | 4,2                  | 3,2               | 3,9                   | /      | 3,2             | 1,9                     | 3,2                | 6,2            | /              |
| Nov 13        | 8,9                      | 4,2                  | 3,2               | 4,0                   | /      | 3,1             | 1,9                     | 3,2                | 6,4            | /              |
| Dez 13        | 8,9                      | 4,3                  | 3,4               | 4,1                   | /      | 3,1             | 1,9                     | 3,2                | 6,4            | /              |
| Jan 14        | 9,0                      | 4,4                  | 3,4               | 4,2                   | /      | 3,2             | 2,0                     | 3,3                | 6,5            | /              |
| Feb 14        | 9,2                      | 4,4                  | 3,4               | 4,2                   | /      | 3,2             | 2,0                     | 3,4                | 6,5            | /              |
| Mrz 14        | 9,2                      | 4,4                  | 3,4               | 4,3                   | /      | 3,2             | 2,1                     | 3,4                | 6,6            | /              |
| Apr 14        | 9,1                      | 4,4                  | 3,5               | 4,2                   | /      | 3,2             | 2,0                     | 3,4                | 6,5            | /              |
| Mai 14        | 9,1                      | 4,4                  | 3,5               | 4,1                   | /      | 3,1             | 1,9                     | 3,3                | 6,6            | /              |
| Jun 14        | 9,1                      | 4,4                  | 3,5               | 4,2                   | /      | 3,1             | 1,9                     | 3,4                | 6,6            | /              |
| Jul 14        | 9,0                      | 4,4                  | 3,4               | 4,0                   | /      | 3,1             | 1,9                     | 3,4                | 6,7            | /              |

Erstellungsdatum: 24.07.2014, Statistik-Service West  
Auftragsnummer 5351

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

/ = Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.



# CSR Mehrwert im Rhein-Kreis Neuss

## Projektergebnisse

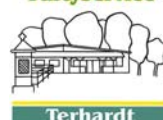
**Referentin: Elke Vohrmann**  
**Vohrmann Consulting**

Dieses Projekt wird im Rahmen des Programms „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Dienstag, 24. Juni 2014

## 23 Projektunternehmen

**CSR Mehrwert**  
im Rhein-Kreis Neuss





# Meilensteine

**CSR Mehrwert**  
im Rhein-Kreis Neuss

## Grundlagenbroschüre



- Workshops 1-3:
- Grundlagenschulung
  - CSR-Masterplan
  - indiv. Maßnahmenplan

## Umsetzungsphase



Bilanzierung



Abschluss  
24.06.2014

7/2012

## CSR-Projekt

6/2014

Auftakt 16.1.2013



Feinplanung



Internetseite

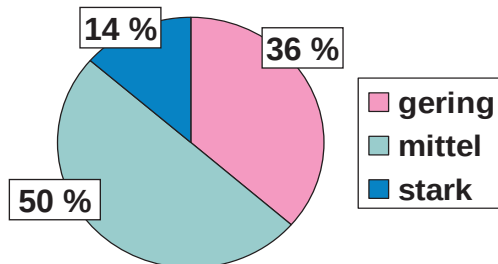
Auswertung

Projekt-  
Broschüre

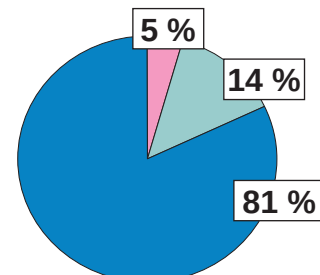
# CSR: vorher - nachher

**CSR Mehrwert**  
im Rhein-Kreis Neuss

## CSR-Kenntnisse vor dem Projekt



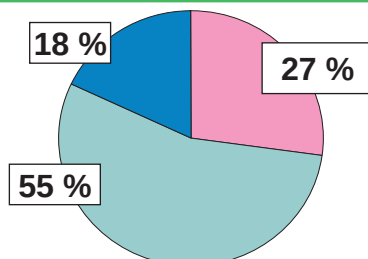
## CSR-Kenntnisse nach dem Projekt



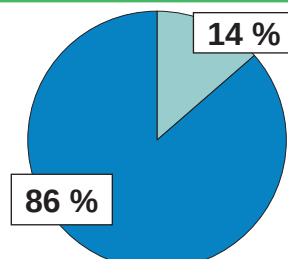
7/2012

## CSR-Projekt

6/2014



Wichtigkeit von CSR vor dem Projekt

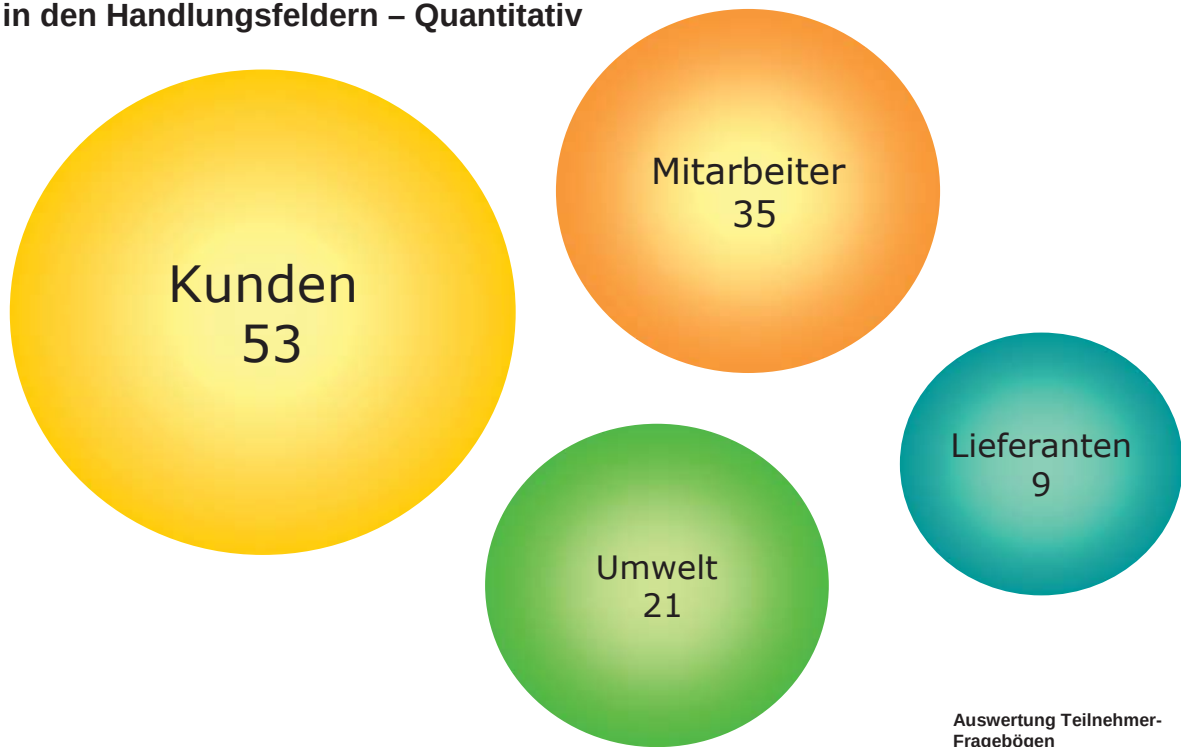


Wichtigkeit von CSR nach dem Projekt

# Herausforderungen

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss

in den Handlungsfeldern – Quantitativ



## Workshop-Inhalte (Auszug)

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss

Nationale CSR-Strategie der Bundesregierung

DIN ISO 26000

**3-Säulen-Modell**

**Stakeholder**

Supply Chain

Cradle to cradle

Ökologischer Fußabdruck

EMAS

**Umweltmanagement**

Carbon Footprint

Ökobilanzen

Gallup Engagement Index

**Kundenzufriedenheit**

**Mitarbeiterbindung**

Vision + Werte + Leitbild LOHAS

Systemisches Konsensieren Mitarbeitermotivation Global Workforce Study

**Nachhaltigkeitsbericht**

Lieferantenzufriedenheit

Global Reporting Initiative

**Öko-faire Beschaffung**

GWÖ-Bilanz

Gütesiegel

**Corporate Citizenship Mix**

# CSR-Masterplan

**CSR**Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss

| CSR-Masterplan                 |                                                                                                        |                                                                                                                      |                                                                                                        |                                                                                                                                                          |                                                                                                           |
|--------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Interessen-<br>gruppen         | Umwelt                                                                                                 | Mitarbeiter                                                                                                          | Kunden                                                                                                 | Lieferanten                                                                                                                                              | Gesellschaft                                                                                              |
| Strategische<br>Ziele          | Wir bieten umweltfreundliche Produkte/Dienstleistungen an und arbeiten umwelt- und ressourcenschonend. | Unsere Mitarbeiter sind hoch motiviert und stolz auf unser Unternehmen. Wir sind ein Magnet für gesuchte Fachkräfte. | Unsere Kunden sind mit unseren Produkten und Dienstleistungen hoch zufrieden und empfehlen uns weiter. | Die Beziehungen zu unseren Lieferanten sind stabil und vertrauensvoll. Wir wählen bevorzugt Lieferanten, die umwelt- und sozialverträglich wirtschaften. | Unser Unternehmen schafft Nutzen für die Gesellschaft. Wir genießen ein hohes gesellschaftliches Ansehen. |
| operative Ziele<br>+ Maßnahmen | Anzahl umgesetzter Maßnahmen<br><b>250</b>                                                             | Anzahl umgesetzter Maßnahmen<br><b>163</b>                                                                           | Anzahl umgesetzter Maßnahmen<br><b>67</b>                                                              | Anzahl umgesetzter Maßnahmen<br><b>109</b>                                                                                                               | Projekt<br>"PAUL e.V."                                                                                    |
|                                | <b>CSR - Kommunikation</b><br><b>61</b>                                                                |                                                                                                                      |                                                                                                        |                                                                                                                                                          |                                                                                                           |

Copyright: Elke Vohrmann Consulting

Masterplan: Basis für die individuelle Maßnahmenplanung

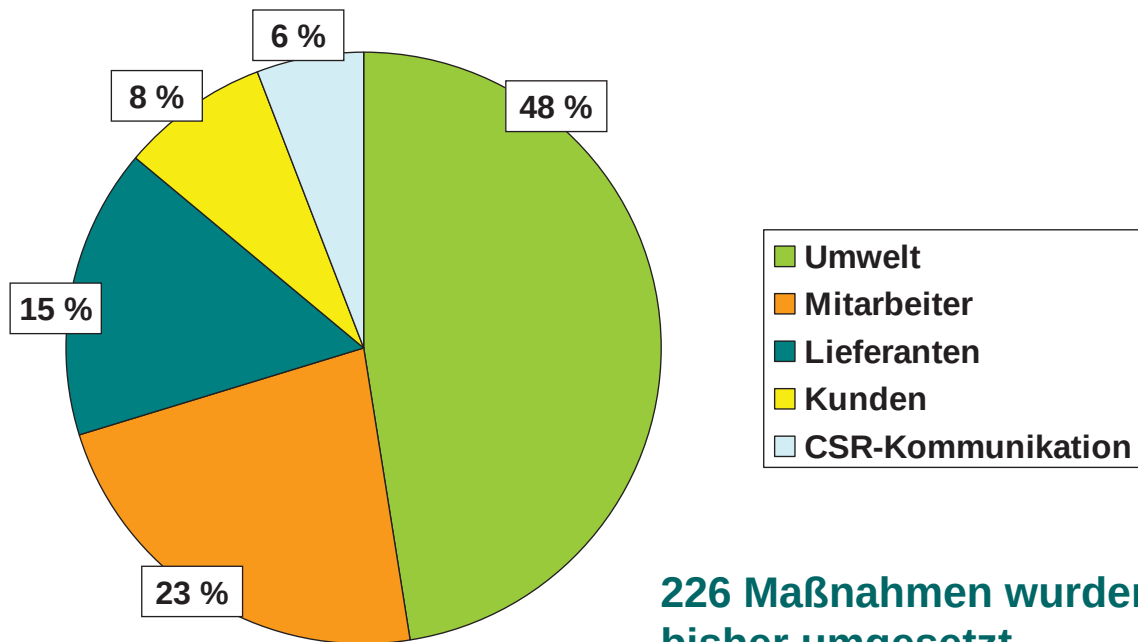
## Top Five der Maßnahmen von 23 KMU

**CSR**Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss

|                                                                                                                                                                                                           |                                                                                                                                                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>EnergieAgentur.NRW<br/>EFFIZIENZ<br/>AGENTUR<br/>NRW</p> <p>Beleuchtung/LEDs</p> <p>Papiereinsatz</p> <p><b>Umwelt</b></p> <p>Systematische Erfassung Verbrauchswerte</p> <p>Mitarbeiterschulungen</p> | <p>Mitarbeiterbefragungen</p> <p>Weiterbildungsangebote</p> <p>Mitarbeitergesundheit</p> <p><b>Mitarbeiter</b></p> <p>Strukturierte Mitarbeitergespräche</p> <p>Informationen zur CSR-Strategie</p>                        |
| <p>Kundenbefragungen</p> <p>Dialog mit dem Kunden</p> <p>Werte für Marketing festlegen</p> <p><b>Kunden</b></p> <p>Reklamationsmanagement</p> <p>Aktionen mit dem Kunden</p>                              | <p>Lieferantenbewertung</p> <p>Einkaufsleitlinien entwickeln</p> <p>Druckmaterialien mit Blauem Engel</p> <p><b>Lieferanten</b></p> <p>Schulungen Mitarbeiter: öko-fairer Einkauf</p> <p>Kopierpapier mit Blauem Engel</p> |

# Umsetzung der Maßnahmen

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss



**226 Maßnahmen wurden bisher umgesetzt.**

## Messbare Wirkungen Beispiele

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss





## Messbare Wirkungen am Beispiel Papier

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss



23 KMU/rund 980 MA, davon  
ca. 500 Bürokräfte/ Verbrauch  
von 4.000.000 Seiten (20 t)  
Büropapier jährlich:  
Bei Einsatz Recyclingpapier  
Verbrauch von 22,4 Tonnen  
Altpapier  
statt Holz-Frischfasern.  
Dadurch  
Einsparung von 59,8 Tonnen  
Holz, 634.000 Liter Wasser,  
130.600 kWh Energie, 3.480  
kg CO<sub>2</sub>  
([www.papiernetz.de](http://www.papiernetz.de))

**Ausblick: Über 90 % der Unternehmen  
arbeiten mit CSR-Strategie weiter!**

**CSR** Mehrwert  
im Rhein-Kreis Neuss



+ Mehrwert ökologische Dimension

+ Mehrwert soziale Dimension

+ Mehrwert ökonomische Dimension

= **CSR-Gesamterfolg**

## MINT, WAS IST DAS?

MINT steht für:



Reichlich trocken, könnte man meinen, aber das Gegenteil ist der Fall!

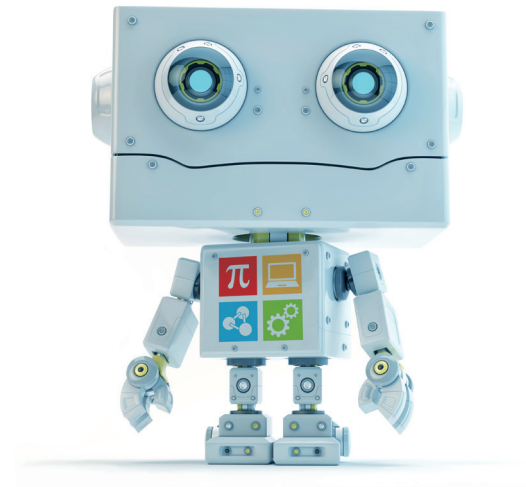
- ▶ Haben Sie schon mal einen 3D-Drucker in Aktion gesehen?
- ▶ Wie funktioniert eigentlich eine Mikrowelle?
- ▶ Warum lässt sich ein Akku wieder aufladen?
- ▶ Wussten Sie, dass Roboter Minen räumen und als Prothesen Gliedmaßen ersetzen?

Ein Studium oder eine Ausbildung im MINT-Bereich eröffnet eine Vielzahl an beruflichen Perspektiven, hervorragende Karrierechancen und gute Verdienstmöglichkeiten.

Für Jungen **und** Mädchen!



Werken und Anfassern



Wir danken unseren Unternehmenspartnern:



VORWEG GEHEN



Unterstützt und gefördert von:



Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgeber:

Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
Rhein-Kreis Neuss mbH  
Oberstraße 91  
41460 Neuss  
Tel. 02131 / 928-7505 und -7506  
zdi@rhein-kreis-neuss.de  
www.wfg-krn.de  
www.mint-machen.de

Ö 8  
rhein  
kreis  
neuss



Gemeinsam forschen  
und verstehen

[www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)





Zukunft durch Innovation.NRW (kurz: zdi) ist die Gemeinschaftsoffensive zur Förderung des naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchses in Nordrhein-Westfalen.

Mit über 2.600 Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Schule, Politik und gesellschaftlichen Gruppen ist sie die größte ihrer Art in Europa. Im ganzen Land verteilt gibt es inzwischen 42 zdi-Zentren und 24 zdi-Schülerlabore.

Hinzu kommen zahlreiche weitere Einrichtungen, die zdi-Aktivitäten umsetzen, darunter Lernwerkstätten an Grundschulen ebenso wie bekannte andere außerschulische Lernorte an Forschungseinrichtungen und Unternehmen.

### Die gemeinsamen Ziele der zdi-Partner lauten:

- ▶ Gewinnung mehr junger Menschen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge und Berufe.
- ▶ Langfristige Sicherung des MINT-Nachwuchses auf regionaler Ebene.
- ▶ Frühzeitige Heranführung junger Menschen an gesellschaftlich relevante Themen über MINT-Zugänge, etwa zu den Themen Ressourcenschonung, Klimawandel, Energieversorgung und Armutsbekämpfung.

Weitere Infos unter: [www.zdi-portal.de](http://www.zdi-portal.de)

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss besteht bereits seit 2009 und leistet mit seinen Angeboten zur Berufs- und Studienorientierung einen wichtigen Beitrag, um dem Fachkräftemangel im MINT-Bereich entgegenzuwirken.



Erkunden und Staunen

### Unsere Ziele:

- ▶ Eine enge Vernetzung des zdi-Netzwerks mit den attraktiven und leistungsfähigen Wirtschaftsunternehmen im Rhein-Kreis Neuss und der Region.
- ▶ Den Transfer von Wissen und die Innovationskraft am Standort Rhein-Kreis Neuss erhalten bzw. weiter ausbauen.
- ▶ Mit bestehenden aber auch neuen spannenden Angeboten und Projekten wollen wir junge Menschen für naturwissenschaftliche und technische Berufe und Studiengänge begeistern.

Sie haben eine gute Idee für ein neues Angebot in Ihrem Unternehmen, das es Schülerinnen und Schülern erlaubt, MINT „live“ zu erleben? Sie möchten **als Unternehmen** in Kontakt mit motivierten jungen Menschen kommen und frühzeitig künftige Auszubildende kennen lernen bzw. sich selbst und Ihre Branche als attraktiven Arbeitgeber präsentieren?

Sie möchten sich **als Schule** durch MINT-Aktionen profilieren bzw. **Ihren Schülerinnen und Schülern** die Möglichkeit bieten, sich praxisnah mit Themen zu beschäftigen, die im Regelunterricht keinen Platz finden?

**Dann werden Sie Partner des zdi-Netzwerks Rhein-Kreis Neuss!**

### Ihre Ansprechpartner:

**Frank Heidemann**  
Tel. 02131 928-7506  
Fax 02131 928-7599

**Martina Meeuvissen**  
Tel. 02131 928-7505  
Fax 02131 928-7599

[zdi@rhein-kreis-neuss.de](mailto:zdi@rhein-kreis-neuss.de)  
[www.mint-machen.de](http://www.mint-machen.de)



Knobeln und Rätseln



Lernen und Erleben



Experimentieren und Erfahren

**Sitzungsvorlage-Nr. 50/0152/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaften**

**Sachverhalt:**

Der aktuelle Jobcenter Bericht ist als Anlage beigefügt.

Die Kosten der Unterkunft haben sich wie folgt entwickelt:

Die nachstehende Darstellung berücksichtigt ausschließlich die Bundesbeteiligung für KdU (24,5%) und Warmwasser (1,9%), in Höhe von 26,4 %.

**Haushaltsplanung und Ausgaben 2013**

| Bezeichnung:               | Ansatz geplant  | Auszahlung 2013 | Differenz      |
|----------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| K.d.U.                     | 70.914.564,00 € | 74.304.013,71 € | 3.389.449,71 € |
| Bundeseeteiligung (26,4 %) | 17.780.722,00 € | 19.218.370,56 € | 1.437.648,56 € |
| Wohngelderstattung Land    | 7.600.000,00 €  | 9.631.291,70 €  | 2.031.291,70 € |
| Nettoansatz                | 45.533.842,00 € | 45.454.351,45 € | -79.490,55 €   |

|           | Aufwendungen   | Bundeseeteiligung | Saldo          | Anteil vom<br>Ansatz in<br>% | BG     |
|-----------|----------------|-------------------|----------------|------------------------------|--------|
| Januar *  | 5.791.408,88 € | 1.506.379,21 €    | 4.285.029,67 € | 8,17%                        | 15.050 |
| Februar   | 6.080.328,19 € | 1.565.643,60 €    | 4.514.684,59 € | 8,57%                        | 15.130 |
| März      | 6.078.189,77 € | 1.576.087,98 €    | 4.502.101,79 € | 8,57%                        | 15.208 |
| April     | 6.071.628,39 € | 1.576.147,79 €    | 4.495.480,60 € | 8,56%                        | 15.253 |
| Mai       | 6.162.991,63 € | 1.592.608,04 €    | 4.570.383,59 € | 8,69%                        | 15.250 |
| Juni      | 6.145.516,33 € | 1.591.425,06 €    | 4.554.091,27 € | 8,67%                        | 15.311 |
| Juli      | 6.163.744,75 € | 1.596.615,83 €    | 4.567.128,92 € | 8,69%                        | 15.405 |
| August    | 6.357.941,80 € | 1.638.697,44 €    | 4.719.244,36 € | 8,97%                        | 15.398 |
| September | 6.142.237,00 € | 1.593.182,85 €    | 4.549.054,15 € | 8,66%                        | 15.355 |



|              |                       |                       |                       |                |        |
|--------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------|--------|
| Oktober      | 6.201.637,84 €        | 1.605.054,75 €        | 4.596.583,09 €        | 8,75%          | 15.381 |
| November     | 6.336.388,41 €        | 1.639.001,07 €        | 4.697.387,34 €        | 8,94%          | 15.372 |
| Dezember     | 6.772.000,72 €        | 1.737.526,94 €        | 5.034.473,78 €        | 9,55%          | 15.398 |
| <b>Summe</b> | <b>74.304.013,71€</b> | <b>19.218.370,56€</b> | <b>55.085.643,15€</b> | <b>104,78%</b> |        |

### Entwicklung KdU und BG 2014

| Bezeichnung:               | Ansatz geplant<br>gemäß Entwurf<br>HH |
|----------------------------|---------------------------------------|
| K.d.U.                     | 76.139.300 €                          |
| Bundesbeteiligung (26,4 %) | 19778.880 €                           |
| Wohngelderstattung Land    | 9.500.000 €                           |
| <b>Nettoansatz</b>         | <b>47.230.420 €</b>                   |

|              | Aufwendungen           | Bundesbeteiligung      | Saldo                  | Anteil vom<br>Ansatz in<br>% | BG     |
|--------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------------|--------|
| Januar *     | 6.102.408,36 €         | 1.588.456,91 €         | 4.513.951,45 €         | 7,98%                        | 15.559 |
| Februar      | 6.555.107,74 €         | 1.688.831,11 €         | 4.866.276,63 €         | 8,57%                        | 15.659 |
| März         | 6.374.245,18 €         | 1.658.673,62 €         | 4.715.571,56 €         | 8,33%                        | 15.723 |
| April        | 6.508.590,65 €         | 1.679.821,28 €         | 4.828.769,37 €         | 8,51%                        | 15.695 |
| Mai          | 6.416.008,17 €         | 1.665.988,03 €         | 4.750.020,14 €         | 8,39%                        |        |
| Juni         | 6.491.435,08 €         | 1.681.594,40 €         | 4.809.840,68 €         | 8,48%                        |        |
| Juli         | 6.633.402,72 €         | 1.709.192,65 €         | 4.924.210,07 €         | 8,67%                        |        |
| August       | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00%                        |        |
| September    | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00%                        |        |
| Oktober      | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00%                        |        |
| November     | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00%                        |        |
| Dezember     | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00 €                 | 0,00%                        |        |
| <b>Summe</b> | <b>45.081.197,90 €</b> | <b>11.672.558,00 €</b> | <b>33.408.639,90 €</b> | <b>58,92%</b>                |        |

Quellen:

**BG**

Agentur : Informationen Jobcenter Report Rhein-Kreis Neuss

#### Aufwand KdU:

Agentur: Meldungen über den Web-Server (Finasload) jeweils 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats

\* Ausnahme: Januar = 01.01. - 15.01. und Dezember = 15.11 - 31.12.

#### Anlagen:

JC-Report\_2014\_06

# Jobcenter-Report

Juni 2014

63/98



## Inhaltsangabe

|                                                                                          |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Entwicklung im Juni 2014.....                                                         | 1  |
| 2. Ergebnisse im Einzelnen .....                                                         | 2  |
| 2.1 Rhein-Kreis Neuss .....                                                              | 2  |
| 2.1.1 Eckwerte des Arbeitsmarktes .....                                                  | 2  |
| 2.1.2 Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss.....                                    | 3  |
| 2.1.3 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter .....   | 5  |
| 2.1.4 Bestand an Arbeitslosen/Arbeitssuchenden – nur SGB II – im Rhein-Kreis Neuss ..... | 7  |
| 2.1.5 Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss nach Stellenart .....          | 8  |
| 2.1.6 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente.....                                | 9  |
| 2.1.7 Höhe der passiven Leistungen .....                                                 | 10 |
| 2.2 Entwicklung in den einzelnen Kommunen .....                                          | 11 |
| 2.2.1 Rhein-Kreis Neuss.....                                                             | 12 |
| 2.2.2 Dormagen .....                                                                     | 15 |
| 2.2.3 Grevenbroich.....                                                                  | 18 |
| 2.2.4 Jüchen.....                                                                        | 21 |
| 2.2.5 Kaarst.....                                                                        | 24 |
| 2.2.6 Korschenbroich .....                                                               | 27 |
| 2.2.7 Meerbusch .....                                                                    | 30 |
| 2.2.8 Neuss.....                                                                         | 33 |
| 2.2.9 Rommerskirchen.....                                                                | 36 |
| 3. Glossar.....                                                                          | 39 |

1. Entwicklung im Juni 2014

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften steigt im März 2014 von 15.659 auf 15.723.

Das Stellenangebot ist im Juni 2014 gegenüber dem Vormonat um 2,4% gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2013 sind es 879 Arbeitsstellen mehr.

Bedarfsgemeinschaften

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften wird jeweils nach einer 3-monatigen Wartezeit veröffentlicht. Von Februar 2014 auf März 2014 ist diese von 15.659 auf 15.723 gestiegen. Insgesamt bezogen 30.831 Personen Leistungen aus dem SGB II. Hiervon gehörten 21.739 zum Personenkreis der erwerbsfähigen Leistungsbezieher.

Arbeitslose SGB II-Leistungsbezieher

Im Juni 2014 waren 10.273 Leistungsbezieher arbeitslos. Das sind 49 arbeitslose Leistungsbezieher mehr als im Mai 2014.

Stellenangebote

Den Arbeitssuchenden und Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss stehen derzeit lt. der Arbeitsagentur 2.366 gemeldete, offene, ungeforderte Stellen zur Verfügung. Etwa 96,5 % dieser Stellen sind sozialversicherungspflichtig.

Das Stellenangebot ist im Juni 2014 gegenüber dem Vormonat um 2,4 % gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat Juni 2013 sind es 879 Arbeitsstellen mehr.

Kosten

Bei einer Gesamtausgabensumme von 12.324 T€ im Juni 2014 entfielen 5.832 T€ auf die Leistungen zum Lebensunterhalt und 6.370 T€ auf die Kosten der Unterkunft. Davon sind 70 T€ einmalige Leistungen.

WICHTIGER HINWEIS:

Aufgrund der neuen Kennzahlen ab 2012 ist ein Vergleich der Leistungen zum Lebensunterhalt mit den Vorjahren nur bedingt möglich, da sich die Sanktionen nicht mehr senkend auswirken. Eine rückwirkende Anpassung für das Jahr 2011 (ALGII und Sozialgeld) ist aufgrund der geänderten Berechnungsmethode nicht mehr möglich.

Sonstiges

2.1.6 Höhe der passiven Leistungen

Ab 2011 werden die Werte für die BA-Leistungen für Vormonate auf den aktuellsten Ladestand angepasst.

2.2 Kommunale Seiten

Die Bevölkerungszahlen wurden im September 2013 (Stand 2012) aktualisiert. Nächste Aktualisierung erfolgt ca. September 2014.

Arbeitslosenquote:

Jüchen und Rommerskirchen: Die BA veröffentlicht keine Quoten für Gemeinden mit weniger als 15.000 abhängigen zivilen Erwerbspersonen, daher ist eine Darstellung nicht möglich.

Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquote werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmont Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

2. Ergebnisse im Einzelnen

2.1 Rhein-Kreis Neuss

2.1.1 Eckwerte des Arbeitsmarktes

| Merkmal                                  |                            | davon  |         | Insgesamt |
|------------------------------------------|----------------------------|--------|---------|-----------|
|                                          |                            | SGB II | SGB III |           |
| Arbeitslose Bestand                      |                            | 10.273 | 4.792   | 15.065    |
| darunter                                 |                            |        |         |           |
| 54,1%                                    | Männer                     | 5.386  | 2.661   | 8.047     |
| 45,9%                                    | Frauen                     | 4.887  | 2.131   | 7.018     |
| 8,2%                                     | 15 bis unter 25 Jahre      | 622    | 499     | 1.121     |
| 1,3%                                     | dar. 15 bis unter 20 Jahre | 136    | 55      | 191       |
| 32,2%                                    | 50 Jahre und älter         | 2.964  | 2.023   | 4.987     |
| 19,9%                                    | dar. 55 Jahre und älter    | 1.660  | 1.487   | 3.147     |
| 40,7%                                    | Langzeitarbeitslose        | 5.597  | 699     | 6.296     |
| 29,5%                                    | dar. 25 bis unter 55 Jahre | 4.352  | 176     | 4.528     |
| 10,6%                                    | dar. 55 Jahre und älter    | 1.158  | 516     | 1.674     |
| 6,2%                                     | Schwerbehinderte           | 573    | 462     | 1.035     |
| 21,9%                                    | Ausländer                  | 2.778  | 613     | 3.391     |
| Arbeitslosenquoten bezogen auf           |                            |        |         |           |
| - alle zivilen Erwerbspersonen           |                            | 4,4    | 2,1     | 6,5       |
|                                          | Männer                     | 4,4    | 2,2     | 6,5       |
|                                          | Frauen                     | 4,5    | 2,0     | 6,5       |
|                                          | 15 bis unter 25 Jahre      | 2,8    | 2,2     | 5,1       |
|                                          | 15 bis unter 20 Jahre      | 2,2    | 0,9     | 3,2       |
|                                          | 50 bis unter 65 Jahre      | 4,1    | 2,8     | 6,8       |
|                                          | 55 bis unter 65 Jahre      | 4,1    | 3,7     | 7,7       |
|                                          | Ausländer                  | 11,5   | 2,5     | 14,1      |
| -abhängige zivile Erwerbspersonen        |                            | 4,9    | 2,3     | 7,2       |
| Leistungsempfänger                       |                            |        |         |           |
| Arbeitslosengeld                         |                            | x      | 4.689   | 4.689     |
| erwerbsfähige Leistungsberechtigte       |                            | 21.662 | x       | 21.662    |
| nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte |                            | 9.063  | x       | 9.063     |
| Bedarfsgemeinschaften                    |                            | 15.684 | x       | 15.684    |
| Gemeldete Stellen                        |                            | Jun 14 | Mai 14  | Apr 14    |
| Zugang im Monat                          |                            | 631    | 534     | 989       |
| Zugang seit Jahresbeginn                 |                            | 3.962  | 3.331   | 2.797     |
| Bestand                                  |                            | 2.366  | 2.311   | 2.376     |

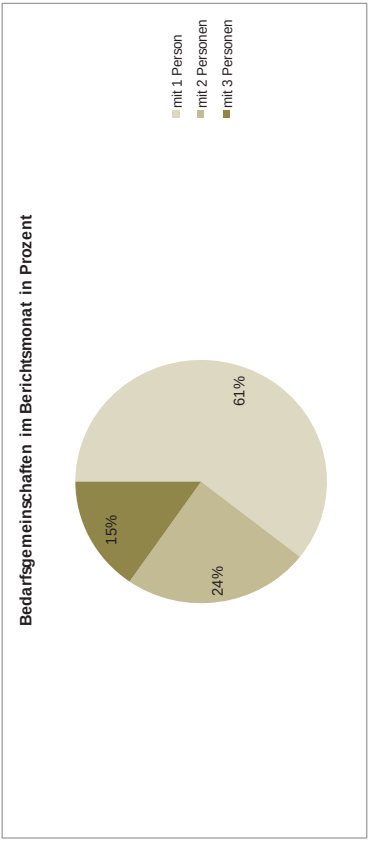
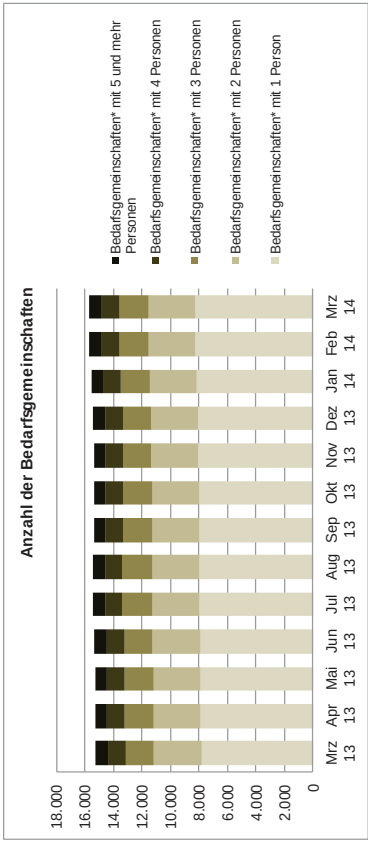
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1.2 Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss

Berichtsmonat: März 2014 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

| Monat  | Bedarfsgemeinschaften* |                 |                   |                   |                   | Personen in<br>Bedarfs-<br>gemein-<br>schaften<br>insgesamt | Personen pro Bedarfs-<br>gemein-<br>schaft<br>insgesamt |
|--------|------------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
|        | insgesamt              | mit 1<br>Person | mit 2<br>Personen | mit 3<br>Personen | mit 4<br>Personen | mit 5 und<br>mehr<br>Personen                               |                                                         |
| Mrz 13 | 15.208                 | 7.840           | 3.302             | 2.015             | 1.209             | 842                                                         | 2,0                                                     |
| Apr 13 | 15.253                 | 7.870           | 3.317             | 2.009             | 1.217             | 840                                                         | 2,0                                                     |
| Mai 13 | 15.250                 | 7.870           | 3.303             | 2.023             | 1.216             | 838                                                         | 2,0                                                     |
| Jun 13 | 15.311                 | 7.914           | 3.302             | 2.033             | 1.208             | 854                                                         | 2,0                                                     |
| Jul 13 | 15.405                 | 7.968           | 3.310             | 2.075             | 1.207             | 845                                                         | 2,0                                                     |
| Aug 13 | 15.398                 | 7.984           | 3.301             | 2.083             | 1.183             | 847                                                         | 2,0                                                     |
| Sep 13 | 15.355                 | 7.974           | 3.296             | 2.041             | 1.204             | 840                                                         | 2,0                                                     |
| Okt 13 | 15.381                 | 8.002           | 3.298             | 2.029             | 1.204             | 848                                                         | 2,0                                                     |
| Nov 13 | 15.372                 | 8.048           | 3.256             | 2.016             | 1.204             | 848                                                         | 2,0                                                     |
| Dez 13 | 15.398                 | 8.062           | 3.244             | 2.029             | 1.215             | 848                                                         | 2,0                                                     |
| Jan 14 | 15.559                 | 8.140           | 3.272             | 2.050             | 1.220             | 877                                                         | 2,0                                                     |
| Feb 14 | 15.659                 | 8.203           | 3.278             | 2.063             | 1.227             | 888                                                         | 2,0                                                     |
| Mrz 14 | 15.723                 | 8.236           | 3.264             | 2.088             | 1.242             | 893                                                         | 2,0                                                     |

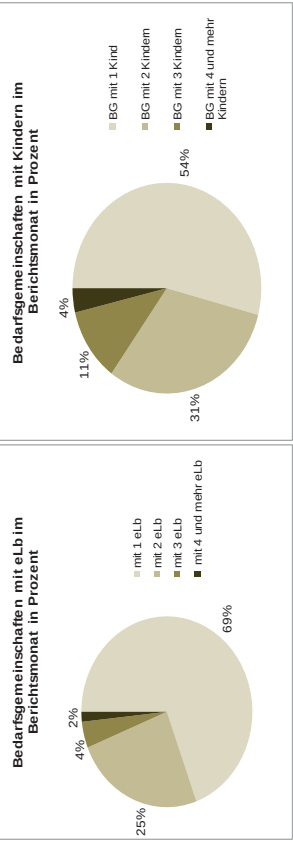
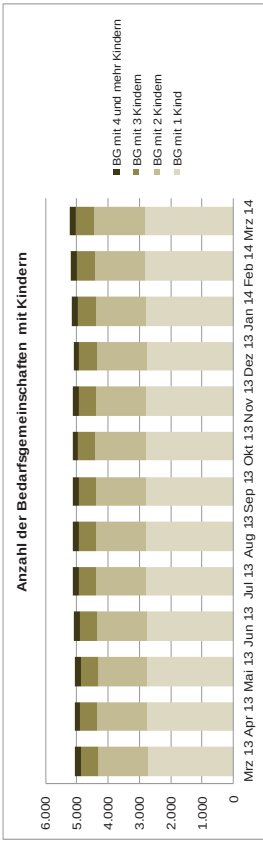
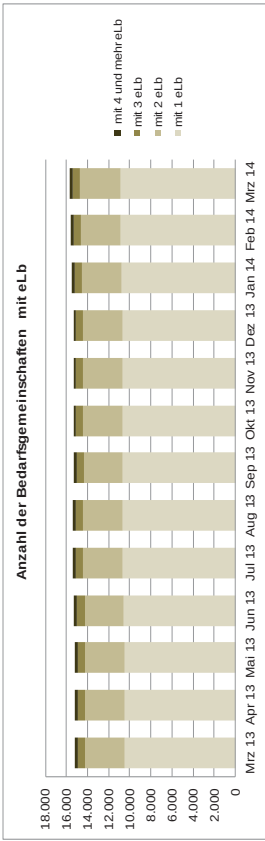
\*Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2.LL übernommen



Berichtsmonat: März 2014 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

| Monat  | Bedarfsgemeinschaften* |           |           |           |           |           | mit Kindern unter 15 Jahren |               |               |           |
|--------|------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------------------|---------------|---------------|-----------|
|        | insgesamt              | mit 1 elb | mit 2 elb | mit 3 elb | mit 4 und | insgesamt | mit 1 Kind                  | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 und |
| Mrz 13 | 15.208                 | 10.484    | 3.729     | 713       | 248       | 5.086     | 2.734                       | 1.581         | 552           | 191       |
| Apr 13 | 15.253                 | 10.516    | 3.731     | 713       | 257       | 5.069     | 2.749                       | 1.578         | 555           | 187       |
| Mai 13 | 15.250                 | 10.502    | 3.725     | 728       | 255       | 5.054     | 2.740                       | 1.576         | 551           | 187       |
| Jun 13 | 15.311                 | 10.557    | 3.731     | 724       | 260       | 5.062     | 2.760                       | 1.581         | 551           | 190       |
| Jul 13 | 15.405                 | 10.634    | 3.760     | 718       | 255       | 5.118     | 2.786                       | 1.595         | 546           | 191       |
| Aug 13 | 15.398                 | 10.666    | 3.753     | 681       | 256       | 5.117     | 2.779                       | 1.598         | 547           | 193       |
| Sep 13 | 15.355                 | 10.638    | 3.744     | 667       | 257       | 5.108     | 2.784                       | 1.586         | 552           | 186       |
| Okt 13 | 15.381                 | 10.658    | 3.750     | 671       | 242       | 5.138     | 2.799                       | 1.594         | 554           | 191       |
| Nov 13 | 15.372                 | 10.686    | 3.712     | 656       | 249       | 5.115     | 2.775                       | 1.592         | 560           | 188       |
| Dez 13 | 15.398                 | 10.677    | 3.740     | 675       | 250       | 5.105     | 2.765                       | 1.592         | 566           | 182       |
| Jan 14 | 15.559                 | 10.763    | 3.801     | 675       | 262       | 5.180     | 2.800                       | 1.587         | 577           | 196       |
| Feb 14 | 15.659                 | 10.838    | 3.819     | 690       | 259       | 5.188     | 2.811                       | 1.593         | 589           | 195       |
| Mrz 14 | 15.723                 | 10.872    | 3.839     | 695       | 264       | 5.215     | 2.820                       | 1.612         | 589           | 194       |

\* Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2.LL übernommen





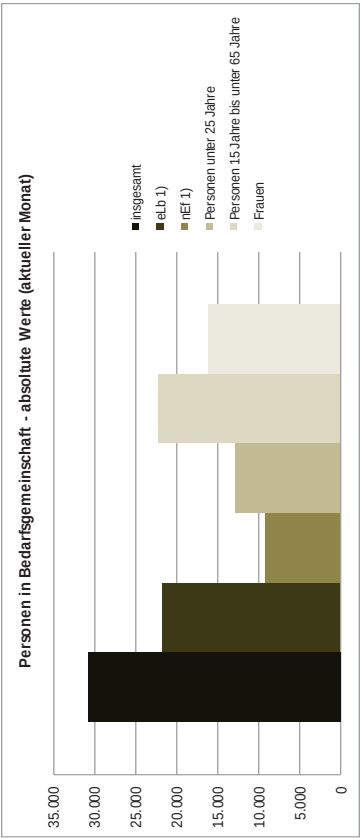
2.1.3 Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter

Berichtsmonat: März 2014 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

| Monat      | Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Alter |                  |                         |                                      |        |
|------------|----------------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|--------------------------------------|--------|
|            | Personen in Bedarfsgemeinschaften*                                         |                  | Personen unter 25 Jahre | Personen 15 Jahre bis unter 65 Jahre |        |
|            | insgesamt                                                                  | eLb 1)<br>nEf 1) |                         |                                      | Frauen |
| März 13    | 29.914                                                                     | 21.111           | 8.803                   | 12.451                               | 15.496 |
| Apr 13     | 29.982                                                                     | 21.187           | 8.795                   | 12.436                               | 15.534 |
| Mai 13     | 29.981                                                                     | 21.197           | 8.784                   | 12.443                               | 15.534 |
| Jun 13     | 30.105                                                                     | 21.274           | 8.831                   | 12.526                               | 15.585 |
| Juli 13    | 30.250                                                                     | 21.372           | 8.878                   | 12.630                               | 15.670 |
| Aug 13     | 30.182                                                                     | 21.281           | 8.901                   | 12.601                               | 15.669 |
| Sep 13     | 30.083                                                                     | 21.203           | 8.880                   | 12.510                               | 15.654 |
| Oktober 13 | 30.115                                                                     | 21.184           | 8.931                   | 12.490                               | 15.682 |
| Nov 13     | 30.024                                                                     | 21.129           | 8.895                   | 12.449                               | 15.627 |
| Dez 13     | 30.095                                                                     | 21.227           | 8.968                   | 12.442                               | 15.643 |
| Jan 14     | 30.472                                                                     | 21.483           | 8.989                   | 12.592                               | 15.814 |
| Feb 14     | 30.671                                                                     | 21.629           | 9.042                   | 12.663                               | 15.928 |
| März 14    | 30.831                                                                     | 21.739           | 9.092                   | 12.757                               | 16.021 |

1) eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte, nEf = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

\*Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

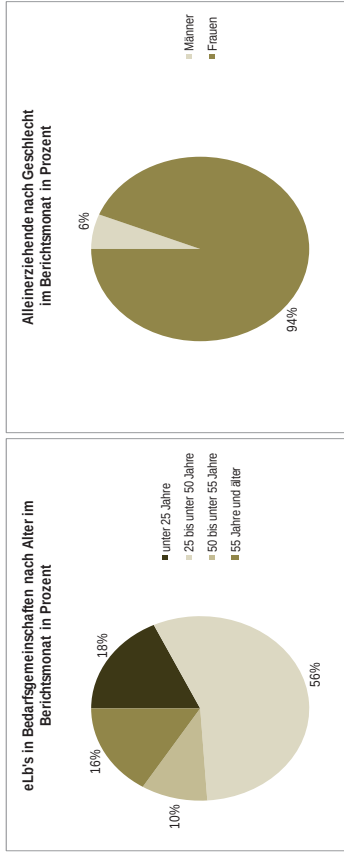


Berichtsmonat: März 2014 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte\*

| Monat      | 55 Jahre und älter    |        |        |        |        |                       |        |        |        |        |
|------------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|-----------------------|--------|--------|--------|--------|
|            | 50 bis unter 55 Jahre |        |        |        |        | 25 bis unter 50 Jahre |        |        |        |        |
|            | gesamt                | männl. | weibl. | gesamt | männl. | weibl.                | gesamt | männl. | weibl. | gesamt |
| März 13    | 21.111                | 9.890  | 11.221 | 3.899  | 1.824  | 2.075                 | 11.697 | 5.327  | 6.370  | 2.071  |
| Apr 13     | 21.187                | 9.935  | 11.252 | 3.889  | 1.817  | 2.072                 | 11.733 | 5.347  | 6.386  | 2.091  |
| Mai 13     | 21.197                | 9.944  | 11.253 | 3.907  | 1.827  | 2.080                 | 11.714 | 5.345  | 6.369  | 2.106  |
| Jun 13     | 21.274                | 9.991  | 11.283 | 3.945  | 1.843  | 2.102                 | 11.731 | 5.359  | 6.372  | 2.115  |
| Juli 13    | 21.372                | 10.019 | 11.353 | 4.006  | 1.870  | 2.136                 | 11.764 | 5.367  | 6.397  | 2.115  |
| Aug 13     | 21.281                | 9.953  | 11.328 | 3.957  | 1.855  | 2.122                 | 11.736 | 5.355  | 6.381  | 2.122  |
| Sep 13     | 21.203                | 9.882  | 11.321 | 3.891  | 1.800  | 2.091                 | 11.723 | 5.329  | 6.394  | 2.127  |
| Oktober 13 | 21.184                | 9.890  | 11.294 | 3.818  | 1.775  | 2.043                 | 11.772 | 5.385  | 6.407  | 2.126  |
| Nov 13     | 21.129                | 9.866  | 11.263 | 3.808  | 1.779  | 2.029                 | 11.739 | 5.338  | 6.401  | 2.113  |
| Dez 13     | 21.227                | 9.936  | 11.291 | 3.821  | 1.796  | 2.025                 | 11.812 | 5.383  | 6.429  | 2.123  |
| Jan 14     | 21.483                | 10.077 | 11.406 | 3.849  | 1.807  | 2.042                 | 12.029 | 5.511  | 6.518  | 2.111  |
| Feb 14     | 21.629                | 10.135 | 11.494 | 3.864  | 1.807  | 2.057                 | 12.125 | 5.556  | 6.569  | 2.140  |
| März 14    | 21.739                | 10.169 | 11.570 | 3.914  | 1.845  | 2.069                 | 12.165 | 5.560  | 6.605  | 2.145  |

\* Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen



Alleinerziehende\*

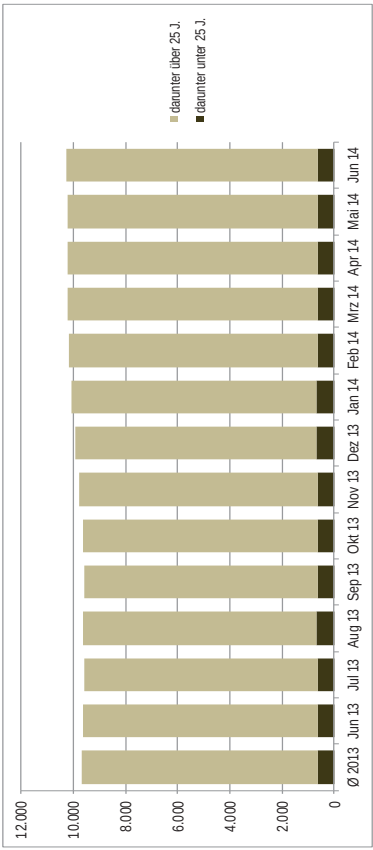
| Monat      | Alleinerziehende*       |        |                             |        |
|------------|-------------------------|--------|-----------------------------|--------|
|            | darunter unter 25 Jahre |        | darunter 25 Jahre und älter |        |
|            | gesamt                  | Frauen | gesamt                      | Frauen |
| März 13    | 3.134                   | 182    | 2.952                       | 344    |
| Apr 13     | 3.139                   | 184    | 2.955                       | 333    |
| Mai 13     | 3.127                   | 185    | 2.942                       | 341    |
| Jun 13     | 3.126                   | 184    | 2.942                       | 338    |
| Juli 13    | 3.145                   | 190    | 2.955                       | 330    |
| Aug 13     | 3.148                   | 192    | 2.956                       | 333    |
| Sep 13     | 3.129                   | 192    | 2.937                       | 320    |
| Oktober 13 | 3.123                   | 192    | 2.931                       | 316    |
| Nov 13     | 3.112                   | 183    | 2.929                       | 319    |
| Dez 13     | 3.104                   | 182    | 2.922                       | 313    |
| Jan 14     | 3.127                   | 180    | 2.947                       | 301    |
| Feb 14     | 3.130                   | 181    | 2.946                       | 306    |
| März 14    | 3.138                   | 186    | 2.952                       | 303    |

\* Daten wurden vollständig aus dem IT-Verfahren A2LL übernommen

2.1.4 Bestand an Arbeitslosen/Arbeitssuchenden – nur SGB II – im Rhein-Kreis Neuss

|                      | Ø 2013 | Jun 13 | Jul 13 | Aug 13 | Sep 13 | Økt 13 | Nov 13 | Dez 13 | Jan 14 | Feb 14 | März 14 | Apr 14 | Mai 14 | Jun 14 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|
| Arbeitslose          | 9.672  | 9.639  | 9.580  | 9.621  | 9.560  | 9.646  | 9.749  | 9.909  | 10.051 | 10.143 | 10.189  | 10.194 | 10.224 | 10.273 |
| darunter unter 25 J. | 633    | 634    | 639    | 688    | 610    | 607    | 607    | 649    | 653    | 635    | 645     | 613    | 602    | 622    |
| darunter über 25 J.  | 9.039  | 9.005  | 8.941  | 8.933  | 8.950  | 9.039  | 9.142  | 9.260  | 9.398  | 9.508  | 9.544   | 9.581  | 9.622  | 9.651  |

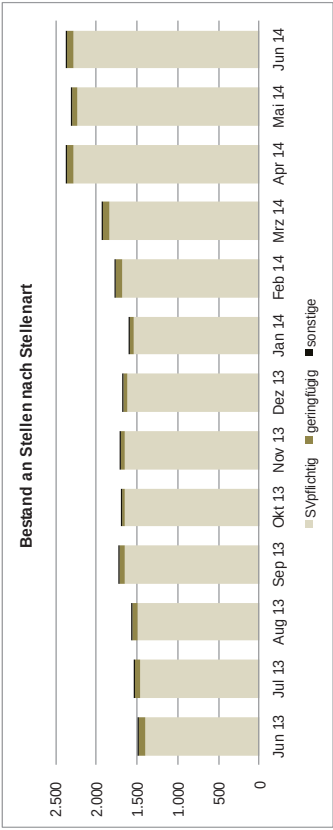
Quelle: Info ma300sangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA)



2.1.5 Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss nach Stellenart

|         | Arbeitsstellen |             |                      |
|---------|----------------|-------------|----------------------|
|         | insgesamt *    | SVPflichtig | geringfügig sonstige |
| Jun 13  | 1.487          | 1.399       | 72 16                |
| Jul 13  | 1.544          | 1.455       | 68 21                |
| Aug 13  | 1.572          | 1.492       | 61 19                |
| Sep 13  | 1.726          | 1.651       | 59 16                |
| Økt 13  | 1.704          | 1.644       | 40 20                |
| Nov 13  | 1.713          | 1.654       | 42 17                |
| Dez 13  | 1.675          | 1.616       | 43 16                |
| Jan 14  | 1.608          | 1.533       | 58 17                |
| Feb 14  | 1.777          | 1.681       | 75 21                |
| März 14 | 1.937          | 1.843       | 75 19                |
| Apr 14  | 2.376          | 2.272       | 86 18                |
| Mai 14  | 2.311          | 2.229       | 71 11                |
| Jun 14  | 2.366          | 2.284       | 69 13                |

\* Bei den gemeldeten Stellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbständiger/berufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung



2.1.6 Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente

Berichtsmonat: März 2014 - Daten nach 3-monatiger Wartezeit

| Maßnahmeart FST Tm                                | Bestand |              |           |            |
|---------------------------------------------------|---------|--------------|-----------|------------|
|                                                   | Anzahl  | Abw. VM abs. | Abw. VM % | Abw. VJM % |
| Aktivierung und Eingliederung                     | 248     | -11          | -4,2      | -36,2      |
| davon MABE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung | 248     | -11          | -4,2      | -36        |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit                   | 148     | 14           | 10,4      | -8,6       |
| davon EGZ Eingliederungszuschüsse                 | 75      | 9            | 13,6      | 2,7        |
| ESG-A Einstiegsgehd bei abhängiger sv             | 14      | -1           | -6,7      | -87,4      |
| Beschäftigungsschaffende Maßnahmen                | 134     | -1           | -0,7      | 1          |
| davon AGH Arbeitsgelegenheiten                    | 91      | 1            | 1,1       | -1,1       |
| FAV Förderung von Arbeitsverhältnissen            | 43      | -2           | -4,4      | 2          |
| Berufliche Weiterbildung                          | 208     | -6           | -2,8      | -27,8      |
| davon FbW berufliche Weiterbildung                | 196     | -7           | -3,4      | -29,2      |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (B35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz(nach) § 36 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt zum 01.04.2012 werden die arbeitsmarktpolitischen Instrumente nach Unterstützungsleistungen geordnet, die für Ausbildung- und Arbeitsuchende in bestimmten Arbeitsmarktkontexten erforderlich werden können. Diese Neuordnung wirkt sich auch auf die Systematik der Leistungen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in der Statistik aus.

- Die bisherige Kategorienaufteilung
- Chancen auf 1. Arbeitsmarkt verbessern
  - Beschäftigung begleitende Maßnahmen
  - Beschäftigung schaffende Maßnahmen
  - sonstige Förderung
- wird dabei wie folgt geändert:
- Aktivierung und Eingliederung
  - Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
  - Beschäftigung schaffende Maßnahmen
  - Berufliche Weiterbildung

Die Umsetzung erfolgt aus technischen Gründen schon zum Berichtsmontat Januar 2012.

| Maßnahmeart FST Tm (Bestand)                      | Apr 13 | Mai 13 | Jun 13 | Jul 13 | Aug 13 | Sep 13 |
|---------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Aktivierung und Eingliederung                     | 357    | 416    | 416    | 437    | 390    | 362    |
| davon MABE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung | *      | 416    | 416    | 437    | 390    | 362    |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit                   | 177    | 160    | 169    | 164    | 156    | 161    |
| davon EGZ Eingliederungszuschüsse                 | 83     | 86     | 79     | 82     | 74     | 79     |
| ESG-A Einstiegsgehd bei abhängiger sv             | 45     | 39     | 44     | 35     | 35     | 29     |
| Beschäftigungsschaffende Maßnahmen                | 147    | 156    | 157    | 158    | 147    | 150    |
| davon AGH Arbeitsgelegenheiten                    | 102    | 114    | 119    | 120    | 107    | 111    |
| FAV Förderung von Arbeitsverhältnissen            | 45     | 42     | 38     | 38     | 40     | 39     |
| Berufliche Weiterbildung                          | 265    | 243    | 247    | 265    | 272    | 287    |
| davon FbW berufliche Weiterbildung                | 250    | 228    | 234    | 255    | 263    | 276    |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (B35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz(nach) § 36 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

| Maßnahmeart FST Tm (Bestand)                      | Oktober 13 | Nov 13 | Dez 13 | Jan 14 | Feb 14 | März 14 |
|---------------------------------------------------|------------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Aktivierung und Eingliederung                     | 295        | 259    | 235    | 242    | 259    | 248     |
| davon MABE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung | 295        | 259    | 235    | 242    | 259    | 248     |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit                   | 141        | 130    | 118    | 131    | 134    | 148     |
| davon EGZ Eingliederungszuschüsse                 | 73         | 61     | 54     | 64     | 66     | 75      |
| ESG-A Einstiegsgehd bei abhängiger sv             | 20         | 19     | 13     | 13     | 15     | 14      |
| Beschäftigungsschaffende Maßnahmen                | 135        | 118    | 103    | 104    | 135    | 134     |
| davon AGH Arbeitsgelegenheiten                    | 98         | 80     | 61     | 61     | 90     | 91      |
| FAV Förderung von Arbeitsverhältnissen            | 37         | 38     | 42     | 43     | 45     | 43      |
| Berufliche Weiterbildung                          | 263        | 244    | 231    | 231    | 214    | 208     |
| davon FbW berufliche Weiterbildung                | 253        | 234    | 219    | 219    | 203    | 196     |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (B35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz(nach) § 36 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

2.1.7 Höhe der passiven Leistungen

| Alle Angaben in TEuro | 2006    | 2007    | 2008    | 2009    | 2010    | 2011    | 2012    |
|-----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Gesamt                | 135.780 | 132.538 | 128.397 | 129.131 | 132.442 | 133.392 | 135.261 |
| darunter              |         |         |         |         |         |         |         |
| KdU                   | 65.078  | 65.352  | 64.255  | 65.843  | 68.773  | 68.820  | 69.046  |
| sonstige KdU          | 889     | 599     | 472     | 472     | 180     | 553     | 527     |
| einn. Leistungen      | 1.340   | 1.183   | 1.180   | 1.368   | 1.224   | 1.112   | 916     |
| ALG II                | 65.027  | 62.222  | 59.467  | 58.058  | 59.602  | 60.308  | 64.772  |
| Sozialgeld            | 3.446   | 3.182   | 3.023   | 3.394   | 2.663   | 2.599   | ---     |

| Alle Angaben in TEuro | Jan    | Feb    | März   | Apr    | Mai    | Jun    | Gesamt (1. Hj) |
|-----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|----------------|
| 2013                  | 11.465 | 11.805 | 11.882 | 11.871 | 11.928 | 11.942 | 70.893         |
| darunter              |        |        |        |        |        |        |                |
| LLU*                  | 5.673  | 5.725  | 5.804  | 5.800  | 5.764  | 5.796  | 34.562         |
| Sozialgeld**          | ---    | ---    | ---    | ---    | ---    | ---    | ---            |
| KdU                   | 5.706  | 5.930  | 5.970  | 5.970  | 6.033  | 6.028  | 35.637         |
| sonstige KdU          | 24     | 69     | 41     | 41     | 47     | 46     | 268            |
| einn. Leistungen      | 62     | 81     | 67     | 60     | 84     | 72     | 426            |
| 2014                  | 12.208 | 12.715 | 12.565 | 12.652 | 12.519 | 12.324 | 74.983         |
| darunter              |        |        |        |        |        |        |                |
| LLU*                  | 6.106  | 6.160  | 6.191  | 6.143  | 6.068  | 5.832  | 36.500         |
| Sozialgeld**          | ---    | ---    | ---    | ---    | ---    | ---    | ---            |
| KdU                   | 6.017  | 6.397  | 6.283  | 6.363  | 6.340  | 6.370  | 37.770         |
| sonstige KdU          | 26     | 48     | 28     | 40     | 32     | 52     | 226            |
| einn. Leistungen      | 59     | 110    | 63     | 106    | 79     | 70     | 487            |

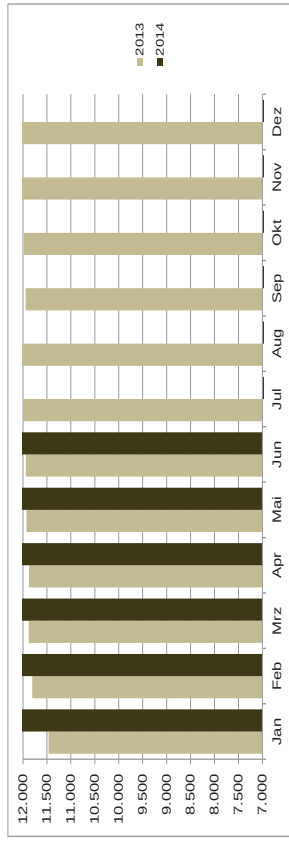
\* Leistungen zum Lebensunterhalt

\*\* wird ab 2012 nicht mehr gesondert ausgewiesen; ist in den LLU enthalten

| Alle Angaben in TEuro | Jul    | Aug    | Sep    | Oktober | Nov    | Dez    | Gesamt  |
|-----------------------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|---------|
| 2013                  | 11.996 | 12.168 | 11.944 | 11.983  | 12.096 | 12.512 | 143.592 |
| darunter              |        |        |        |         |        |        |         |
| LLU*                  | 5.832  | 5.810  | 5.801  | 5.781   | 5.777  | 5.803  | 69.366  |
| Sozialgeld**          | ---    | ---    | ---    | ---     | ---    | ---    | ---     |
| KdU                   | 6.048  | 6.207  | 6.035  | 6.080   | 6.208  | 6.582  | 72.797  |
| sonstige KdU          | 37     | 49     | 35     | 32      | 45     | 80     | 546     |
| einn. Leistungen      | 79     | 102    | 73     | 90      | 83     | 110    | 963     |
| 2014                  |        |        |        |         |        |        | 74.983  |
| darunter              |        |        |        |         |        |        |         |
| LLU*                  |        |        |        |         |        |        | 36.500  |
| Sozialgeld**          |        |        |        |         |        |        | ---     |
| KdU                   |        |        |        |         |        |        | 37.770  |
| sonstige KdU          |        |        |        |         |        |        | 226     |
| einn. Leistungen      |        |        |        |         |        |        | 487     |

\* Leistungen zum Lebensunterhalt

\*\* wird ab 2012 nicht mehr gesondert ausgewiesen; ist in den LLU enthalten

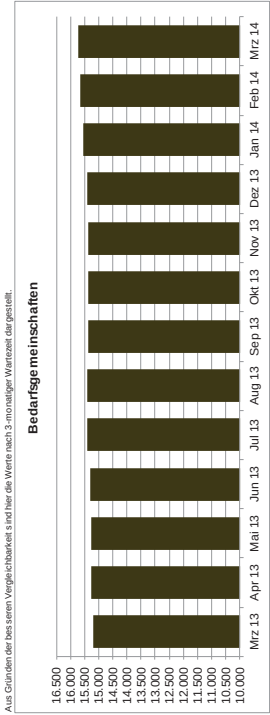


Die Höhe der passiven Leistungen entstammen dem mtl. Controllingbericht der BA. Dieser enthält für den Berichtsmontat vorläufige Daten. Für die vorangegangenen Monate wird ab 2011 der aktuellste Leistungsstand abgebildet.

Die Höhe der Kosten der Unterkunft und die sonstigen Leistungen wurden vom RKN geliefert. Aufgrund unterschiedlicher Abrechnungsverfahren ist eine Abweichung der KdU, sonstigen KdU, einn. Leistungen und Leistungen insgesamt zu den Daten aus dem Controllingbericht der BA möglich. Die Meldungen der Zahlen erfolgt über den Web-Server jeweils vom 16. des Vormonats - 15. des laufenden Monats.

Bedarfsgemeinschaften im Rhein-Kreis Neuss

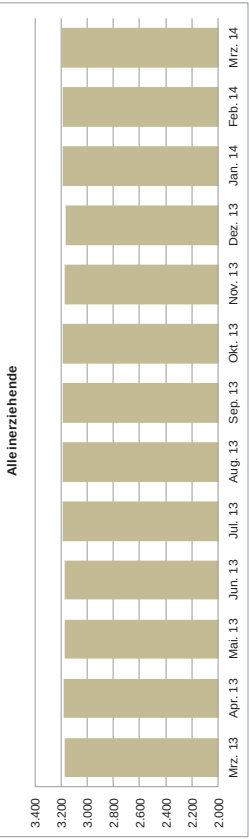
| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |           |                          |                                                                | 15.723 |
|--------------------------------------------------------------|-----------|--------------------------|----------------------------------------------------------------|--------|
| Monat                                                        | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften<br>März 2013 / März 2014 |        |
| März 13                                                      | 15.208    | 0,51%                    | Rhein-Kreis Neuss                                              |        |
| April 13                                                     | 15.253    | 0,53%                    |                                                                |        |
| Mai 13                                                       | 15.250    | -0,02%                   |                                                                |        |
| Juni 13                                                      | 15.311    | 0,40%                    |                                                                |        |
| Juli 13                                                      | 15.405    | 0,61%                    |                                                                |        |
| Aug 13                                                       | 15.398    | -0,05%                   |                                                                |        |
| Sept 13                                                      | 15.355    | -0,28%                   |                                                                |        |
| Oktober 13                                                   | 15.381    | 0,17%                    |                                                                |        |
| Nov 13                                                       | 15.372    | -0,06%                   |                                                                |        |
| Dez 13                                                       | 15.398    | 0,17%                    |                                                                |        |
| Jan 14                                                       | 15.559    | 1,03%                    |                                                                |        |
| Feb 14                                                       | 15.659    | 0,64%                    |                                                                |        |
| März 14                                                      | 15.723    | 0,41%                    | 3,39%                                                          |        |



Alleinerziehende im Rhein-Kreis Neuss

| Monat   | Insgesamt | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |               |               |               |                        |
|---------|-----------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|         |           | mit 1 Kind                          | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern | mit 5 und mehr Kindern |
| Mrz. 13 | 3.173     | 1.904                               | 938           | 237           | 74            | 17                     |
| Apr. 13 | 3.180     | 1.906                               | 940           | 241           | 72            | 17                     |
| May. 13 | 3.170     | 1.893                               | 941           | 247           | 66            | 18                     |
| Jun. 13 | 3.169     | 1.891                               | 947           | 242           | 65            | 20                     |
| Jul. 13 | 3.185     | 1.889                               | 961           | 242           | 67            | 21                     |
| Aug. 13 | 3.189     | 1.897                               | 955           | 246           | 67            | 20                     |
| Sep. 13 | 3.183     | 1.896                               | 947           | 250           | 67            | 20                     |
| Oct. 13 | 3.185     | 1.908                               | 937           | 249           | 68            | 20                     |
| Nov. 13 | 3.175     | 1.893                               | 934           | 253           | 73            | 19                     |
| Dez. 13 | 3.164     | 1.881                               | 939           | 251           | 72            | 17                     |
| Jan. 14 | 3.188     | 1.912                               | 927           | 254           | 74            | 17                     |
| Feb. 14 | 3.185     | 1.920                               | 924           | 248           | 74            | 16                     |
| Mrz. 14 | 3.193     | 1.925                               | 926           | 250           | 74            | *                      |

\* Daten aus der Statistik und Sozialdaten (6.35.504.1) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 6 B StMG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 nicht dargestellt.





Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger im Rhein-Kreis Neuss

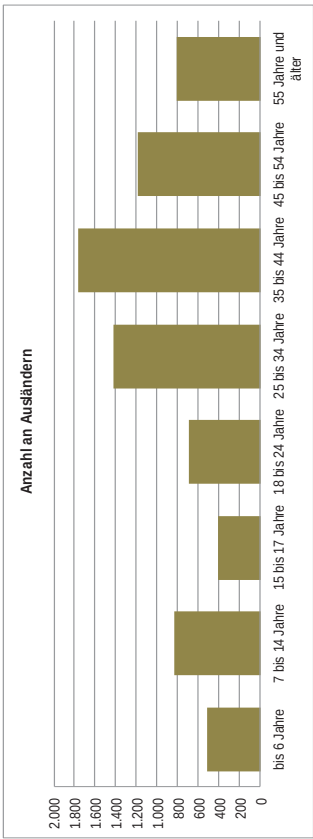
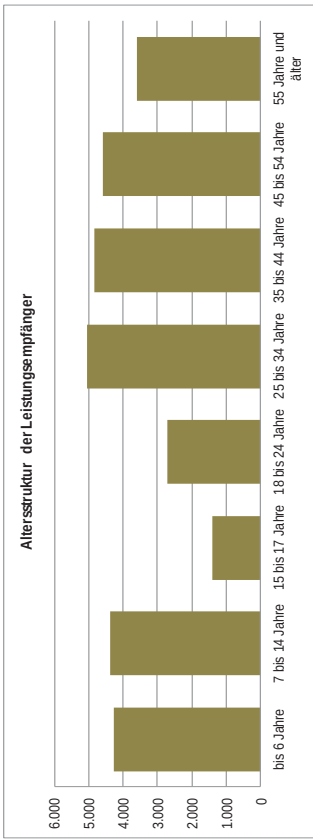
|                                                                                        |         |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Gesamtbewölkerung im Rhein-Kreis Neuss 2012                                            | 445.238 |
| Ausländische MitbürgerInnen im Rhein-Kreis Neuss 2012                                  | 45.587  |
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung im RKN | 10,24%  |

Quelle: Enkadei (Stand 09.2010) vom 17.07.2009

Berichtsmonat: März 2014

|                                                                                                                                        |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                         | 30.831 |
| Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um residents, die sich um Leistungen nach dem SGB II bewerben (in BG (2.13) vergleichbar). |        |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                               | 511    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II im RKN                                                       | 1,66%  |

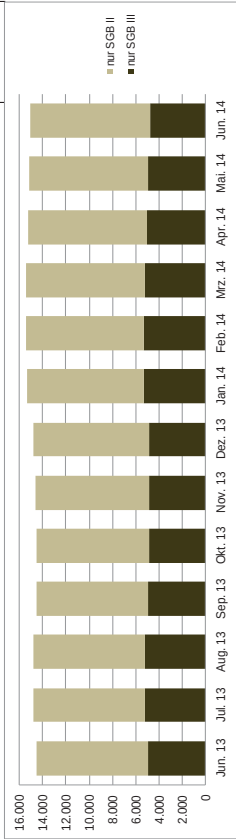
| Alter              | Leistungsempfänger |                   |                 |
|--------------------|--------------------|-------------------|-----------------|
|                    | Anzahl nach Alter  | Anteil nach Alter | Ausländeranteil |
| gesamt             | 30.831             | 99,99%            | 7.641           |
| bis 6 Jahre        | 4.285              | 13,90%            | 511             |
| 7 bis 14 Jahre     | 4.360              | 14,14%            | 835             |
| 15 bis 17 Jahre    | 1.410              | 4,57%             | 413             |
| 18 bis 24 Jahre    | 2.702              | 8,76%             | 689             |
| 25 bis 34 Jahre    | 5.042              | 16,35%            | 1.421           |
| 35 bis 44 Jahre    | 4.849              | 15,73%            | 1.770           |
| 45 bis 54 Jahre    | 4.570              | 14,82%            | 1.188           |
| 55 Jahre und älter | 3.610              | 11,71%            | 814             |



Arbeitslose Leistungsbezieher im Rhein-Kreis Neuss - Arbeitslosenquote; Bestand

| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |           | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)     |                                             |
|---------------------------------------------------|-----------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| RKN                                               | insgesamt | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | RKN                                         |
|                                                   | 10.273    | 33,49%                                                        | insgesamt                                   |
|                                                   |           |                                                               | 15.065                                      |
|                                                   |           |                                                               | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
|                                                   |           |                                                               | 66,19%                                      |

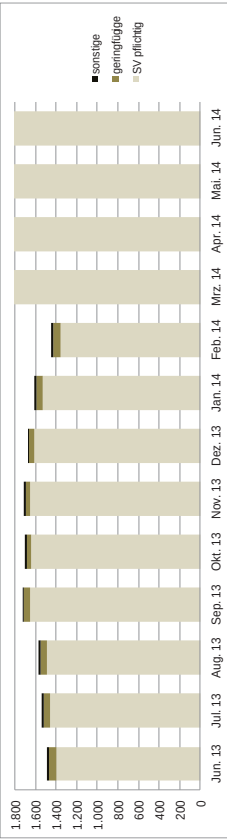
| Arbeitslosenquote                |            | Arbeitslose (Bestand) |            |
|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | alle Erwerbspersonen  | nur SGB II |
| Jun. 13                          | 6,3        | 2,1                   | 4,2        |
| Jul. 13                          | 6,4        | 2,3                   | 4,2        |
| Aug. 13                          | 6,4        | 2,2                   | 4,2        |
| Sep. 13                          | 6,3        | 2,1                   | 4,2        |
| Oct. 13                          | 6,3        | 2,1                   | 4,2        |
| Nov. 13                          | 6,4        | 2,1                   | 4,2        |
| Dez. 13                          | 6,4        | 2,1                   | 4,3        |
| Jan. 14                          | 6,7        | 2,3                   | 4,4        |
| Feb. 14                          | 6,7        | 2,3                   | 4,4        |
| März. 14                         | 6,7        | 2,3                   | 4,4        |
| Apr. 14                          | 6,6        | 2,2                   | 4,4        |
| Mai. 14                          | 6,5        | 2,1                   | 4,4        |
| Jun. 14                          | 6,5        | 2,1                   | 4,4        |



Bestand der gemeldeten Stellen im Rhein-Kreis Neuss

| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |                                              |              |              |          |
|------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
|                                          | ungeförderte<br>Arbeitsstellen<br>insgesamt* | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13                                  | 1.487                                        | 1.399        | 72           | 16       |
| Jul. 13                                  | 1.544                                        | 1.455        | 68           | 21       |
| Aug. 13                                  | 1.572                                        | 1.492        | 61           | 19       |
| Sep. 13                                  | 1.726                                        | 1.651        | 59           | 16       |
| Oct. 13                                  | 1.704                                        | 1.644        | 40           | 20       |
| Nov. 13                                  | 1.713                                        | 1.654        | 42           | 17       |
| Dez. 13                                  | 1.675                                        | 1.616        | 43           | 16       |
| Jan. 14                                  | 1.608                                        | 1.533        | 58           | 17       |
| Feb. 14                                  | 1.452                                        | 1.356        | 77           | 19       |
| März. 14                                 | 1.937                                        | 1.843        | 75           | 19       |
| Apr. 14                                  | 2.376                                        | 2.272        | 86           | 18       |
| Mai. 14                                  | 2.311                                        | 2.229        | 71           | 11       |
| Jun. 14                                  | 2.366                                        | 2.284        | 69           | 13       |

\*ohne selbst. Freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung



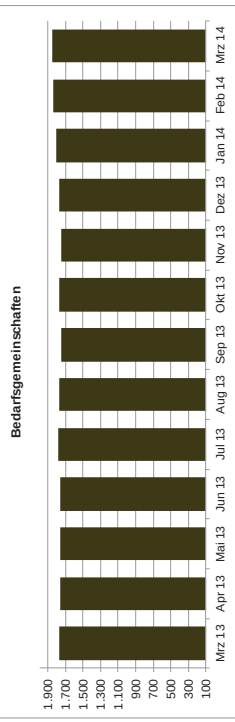
2.2.2 Dormagen

Bedarfsgemeinschaften in Dormagen

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |  | 1.769  |
|--------------------------------------------------------------|--|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |  | 15.723 |

| Monat      | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|------------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Mrz 13     | 1.775     | 0,34%                    |                                                             |
| Apr 13     | 1.765     | 0,96%                    |                                                             |
| Mai 13     | 1.762     | -0,17%                   |                                                             |
| Jun 13     | 1.756     | -0,34%                   |                                                             |
| Juli 13    | 1.779     | 1,29%                    |                                                             |
| Aug 13     | 1.769     | -0,57%                   |                                                             |
| Sep 13     | 1.754     | -0,86%                   |                                                             |
| Oktober 13 | 1.767     | 0,74%                    |                                                             |
| Nov 13     | 1.754     | -0,74%                   |                                                             |
| Dez 13     | 1.769     | 0,85%                    |                                                             |
| Jan 14     | 1.802     | 1,83%                    |                                                             |
| Feb 14     | 1.835     | 1,80%                    |                                                             |
| Mrz 14     | 1.848     | 0,70%                    |                                                             |
|            |           |                          | RKN                                                         |
|            |           |                          | 3,50%                                                       |
|            |           |                          | Dormagen                                                    |
|            |           |                          | 4,11%                                                       |

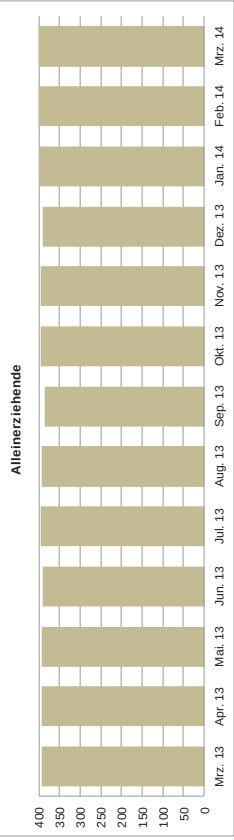
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Wertzeit dargestellt.



Alleinerziehende in Dormagen

| Monat      | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |            |               |               |               |
|------------|-------------------------------------|------------|---------------|---------------|---------------|
|            | Insgesamt                           | mit 1 Kind | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern |
| Mrz. 13    | 392                                 | 238        | 110           | 30            | *             |
| Apr. 13    | 393                                 | 243        | 108           | 28            | *             |
| Mai. 13    | 392                                 | 241        | 110           | 28            | *             |
| Jun. 13    | 391                                 | 237        | 113           | 29            | *             |
| Juli. 13   | 395                                 | 237        | 117           | 28            | *             |
| Aug. 13    | 393                                 | 239        | 113           | 29            | *             |
| Sep. 13    | 396                                 | 231        | 112           | 31            | *             |
| Oktober 13 | 395                                 | 237        | 115           | 30            | *             |
| Nov. 13    | 394                                 | 234        | 116           | 31            | *             |
| Dez. 13    | 391                                 | 234        | 116           | 28            | *             |
| Jan. 14    | 398                                 | 240        | 117           | 28            | *             |
| Feb. 14    | 400                                 | 242        | 117           | 28            | *             |
| Mrz. 14    | 401                                 | 239        | 119           | 31            | *             |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 36 BStaatsG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Dormagen

| Gesamtbevölkerung in Dormagen 2012                                 | 63.080 |
|--------------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN | 14,17% |

| Ausländische MitbürgerInnen in Dormagen 2012                                                | 6.501  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Dormagen | 10,31% |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                   | 10,24% |

Quelle: Einwohner (Stand: 09.2013) vom 17.07.2012

Berichtsmonat: März 2014

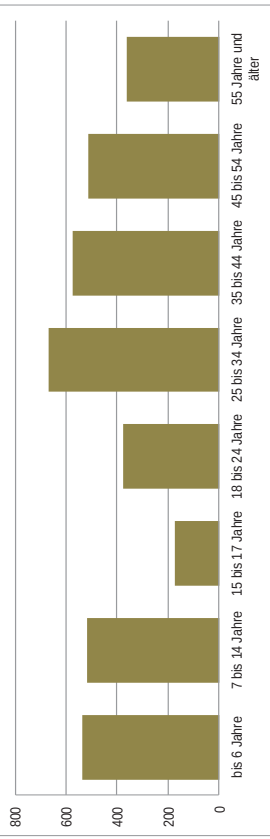
| Leistungsempfänger nach SGB II | 3.719 |
|--------------------------------|-------|
|--------------------------------|-------|

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um erwerbsfähige Leistungsberechtigten (ELB) in BG (S. 2.3) vergleichbar.

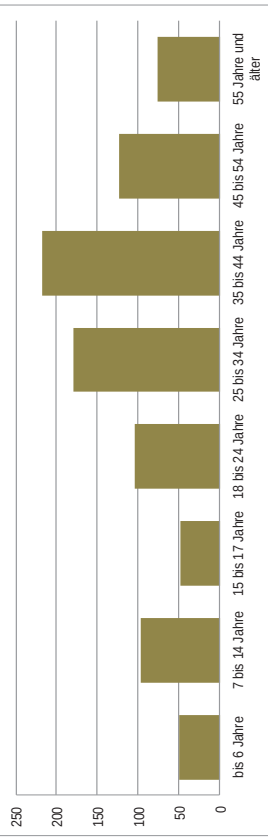
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Austocker)                               | 63    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Dormagen | 1,69% |

| Alter              | Leistungsempfänger |                   |                 |                     |
|--------------------|--------------------|-------------------|-----------------|---------------------|
|                    | Anzahl nach Alter  | Anteil nach Alter | Ausländeranteil | Ausländeranteil RKN |
| gesamt             | 3.719              | 100,00%           | 897             | 24,1%               |
| bis 6 Jahre        | 535                | 14,39%            | 50              | 9,3%                |
| 7 bis 14 Jahre     | 518                | 13,93%            | 97              | 18,7%               |
| 15 bis 17 Jahre    | 174                | 4,68%             | 49              | 28,2%               |
| 18 bis 24 Jahre    | 376                | 10,11%            | 105             | 27,9%               |
| 25 bis 34 Jahre    | 668                | 17,96%            | 180             | 26,9%               |
| 35 bis 44 Jahre    | 573                | 15,41%            | 217             | 37,9%               |
| 45 bis 54 Jahre    | 513                | 13,79%            | 123             | 24,0%               |
| 55 Jahre und älter | 362                | 9,73%             | 76              | 21,0%               |

Altersstruktur der Leistungsempfänger



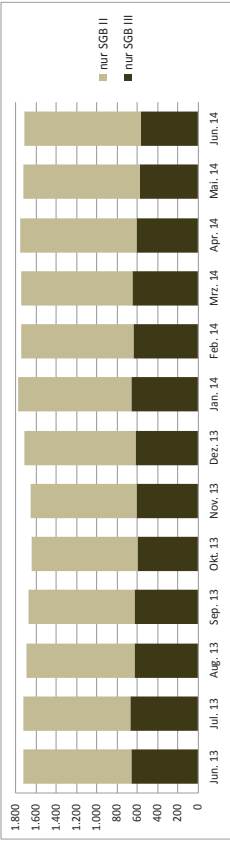
Anzahl an Ausländern



Arbeitslose Leistungsbezieher in Dormagen - Arbeitslosenquote; Bestand

| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                             |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
| Dormagen                                          | 31,94%                                                        | 1.156                                                     | 67,29%                                      |
| RKN                                               | 33,71%                                                        | 10.273                                                    | 68,19%                                      |

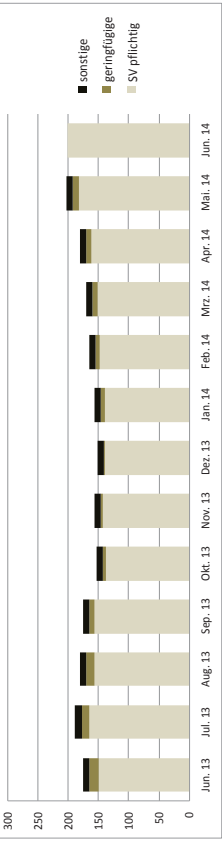
| Arbeitslosenquote                |            |             | Arbeitslose (Bestand) |             |            |
|----------------------------------|------------|-------------|-----------------------|-------------|------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | nur SGB III | alle Erwerbspersonen  | nur SGB III | nur SGB II |
| Jun. 13                          | 5,3        | 2,0         | Jun. 13               | 1.720       | 658        |
| Jul. 13                          | 5,3        | 2,0         | Jul. 13               | 1.726       | 672        |
| Aug. 13                          | 5,2        | 1,9         | Aug. 13               | 1.689       | 628        |
| Sep. 13                          | 5,1        | 1,9         | Sep. 13               | 1.678       | 629        |
| Oct. 13                          | 5,0        | 1,8         | Oct. 13               | 1.647       | 597        |
| Nov. 13                          | 5,0        | 1,9         | Nov. 13               | 1.655       | 610        |
| Dez. 13                          | 5,2        | 1,9         | Dez. 13               | 1.719       | 617        |
| Jan. 14                          | 5,4        | 2,0         | Jan. 14               | 1.773       | 656        |
| Feb. 14                          | 5,3        | 1,9         | Feb. 14               | 1.742       | 635        |
| März. 14                         | 5,3        | 2,0         | März. 14              | 1.746       | 646        |
| Apr. 14                          | 5,2        | 1,9         | Apr. 14               | 1.753       | 607        |
| Mai. 14                          | 5,2        | 1,7         | Mai. 14               | 1.724       | 573        |
| Jun. 14                          | 5,2        | 1,7         | Jun. 14               | 1.718       | 562        |



Bestand der gemeldeten Stellen in Dormagen

| Gemeinde Arbeitsstellen nach Stellenart |              |              |          |
|-----------------------------------------|--------------|--------------|----------|
| ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13                                 | 176          | 150          | 15       |
| Jul. 13                                 | 189          | 166          | 12       |
| Aug. 13                                 | 181          | 156          | 11       |
| Sep. 13                                 | 176          | 157          | 10       |
| Oct. 13                                 | 153          | 137          | 6        |
| Nov. 13                                 | 156          | 143          | 3        |
| Dez. 13                                 | 152          | 139          | 3        |
| Jan. 14                                 | 156          | 140          | 6        |
| Feb. 14                                 | 165          | 148          | 7        |
| März. 14                                | 170          | 151          | 9        |
| Apr. 14                                 | 181          | 161          | 10       |
| Mai. 14                                 | 203          | 183          | 9        |
| Jun. 14                                 | 224          | 202          | *        |

\*ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung



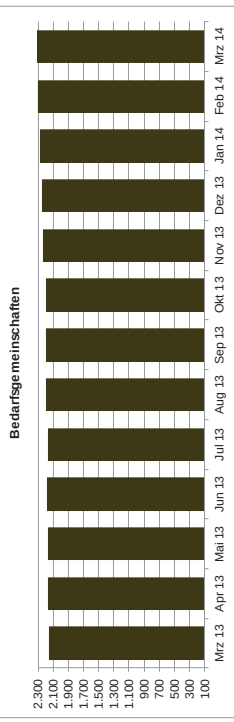
2.2.3 Grevenbroich

Bedarfsgemeinschaften in Grevenbroich

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 | 2.252  |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     | 15.723 |

| Monat   | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|---------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| März 13 | 2.160     | 0,51%                    | RKN<br>3,38%<br>Grevenbroich<br>7,04%                       |
| Apr. 13 | 2.165     | 1,35%                    |                                                             |
| Mai. 13 | 2.173     | 0,37%                    |                                                             |
| Jun. 13 | 2.185     | 0,55%                    |                                                             |
| Jul. 13 | 2.169     | -0,74%                   |                                                             |
| Aug. 13 | 2.198     | 1,32%                    |                                                             |
| Sep. 13 | 2.199     | 0,05%                    |                                                             |
| Oct. 13 | 2.199     | 0,00%                    |                                                             |
| Nov. 13 | 2.228     | 1,30%                    |                                                             |
| Dez. 13 | 2.252     | 1,07%                    |                                                             |
| Jan. 14 | 2.280     | 1,23%                    |                                                             |
| Feb. 14 | 2.306     | 1,19%                    |                                                             |
| März 14 | 2.332     | 0,26%                    |                                                             |

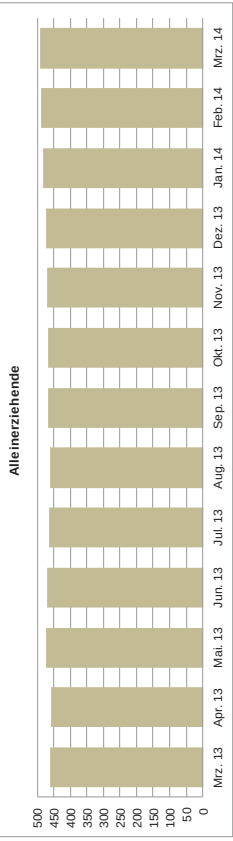
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Wertsatzung dargestellt.



Alleinerziehende in Grevenbroich

| Alleinerziehende |           |            |               |               |               |
|------------------|-----------|------------|---------------|---------------|---------------|
| Monat            | Insgesamt | mit 1 Kind | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern |
| März 13          | 461       | 284        | 135           | 30            | 9             |
| Apr. 13          | 459       | 280        | 136           | 33            | 7             |
| Mai. 13          | 472       | 285        | 145           | 32            | 7             |
| Jun. 13          | 471       | 285        | 145           | 31            | 7             |
| Jul. 13          | 464       | 277        | 144           | 32            | 7             |
| Aug. 13          | 461       | 274        | 144           | 33            | 5             |
| Sep. 13          | 466       | 276        | 146           | 33            | 6             |
| Oct. 13          | 466       | 279        | 142           | 34            | 6             |
| Nov. 13          | 471       | 286        | 139           | 32            | 8             |
| Dez. 13          | 472       | 284        | 143           | 32            | 8             |
| Jan. 14          | 482       | 291        | 142           | 34            | *             |
| Feb. 14          | 489       | 300        | 141           | 34            | *             |
| März 14          | 490       | 299        | 144           | 33            | 9             |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialstatistik (S 35 SGB II) und entfallen dem Sozialdienst nach § 8 SGB II. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 nicht angegeben.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Grevenbroich

|                                                                                                 |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Gesamtbewölkerung in Grevenbroich 2012                                                          | 63.618 |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN                              | 14,29% |
| Ausländische MitbürgerInnen in Grevenbroich 2012                                                | 7.275  |
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Grevenbroich | 11,44% |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                       | 10,24% |

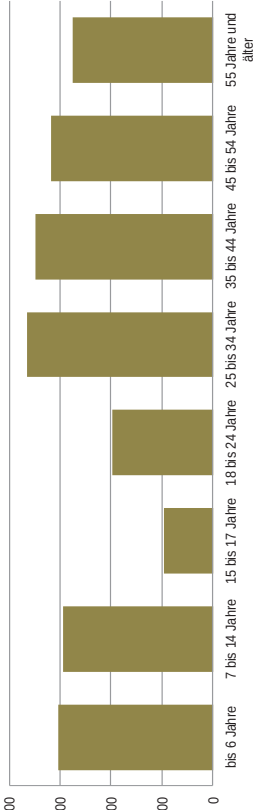
Quelle: L.m.v.w.de (Stand: 09.2013 vom 17.07.2012)

Berichtsmonat: März 2014

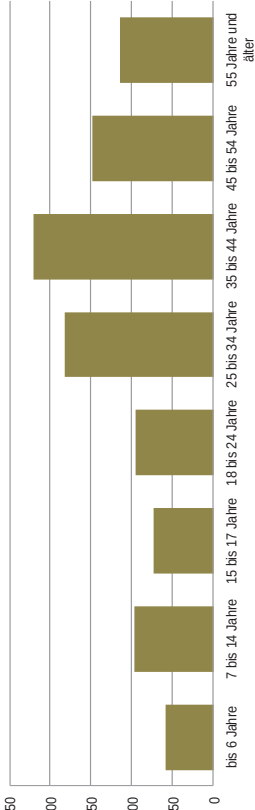
|                                                                                                                                       |       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                        | 4.394 |
| Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um registrierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.13) vergleichbar. |       |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                              | 71    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Grevenbroich                                             | 1,62% |

| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                 |                     |
|--------------------|-------------------|--------------------|-----------------|---------------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | Ausländeranteil | Ausländeranteil RKN |
| gesamt             | 4.394             | 100,00%            | 22,6%           | 24,8%               |
| bis 6 Jahre        | 609               | 13,86%             | 9,7%            | 11,9%               |
| 7 bis 14 Jahre     | 588               | 13,38%             | 9,7             | 16,5%               |
| 15 bis 17 Jahre    | 194               | 4,42%              | 73              | 37,6%               |
| 18 bis 24 Jahre    | 393               | 8,94%              | 96              | 24,4%               |
| 25 bis 34 Jahre    | 729               | 16,59%             | 183             | 25,1%               |
| 35 bis 44 Jahre    | 695               | 15,82%             | 220             | 31,7%               |
| 45 bis 54 Jahre    | 635               | 14,45%             | 148             | 23,3%               |
| 55 Jahre und älter | 551               | 12,54%             | 115             | 20,9%               |

Altersstruktur der Leistungsempfänger



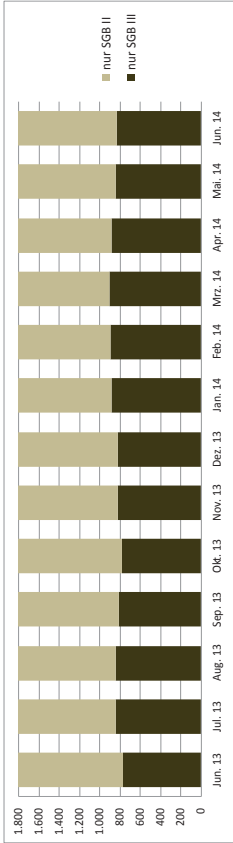
Anzahl an Ausländern



Arbeitslose Leistungsbezieher in Grevenbroich - Arbeitslosenquote, Bestand

| Grevenbroich | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                             |
|--------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
|              | insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
| RKN          | 10.273                                            | 32,43%                                                        | 15.065                                                    | 63,15%                                      |
|              |                                                   |                                                               |                                                           | 68,19%                                      |

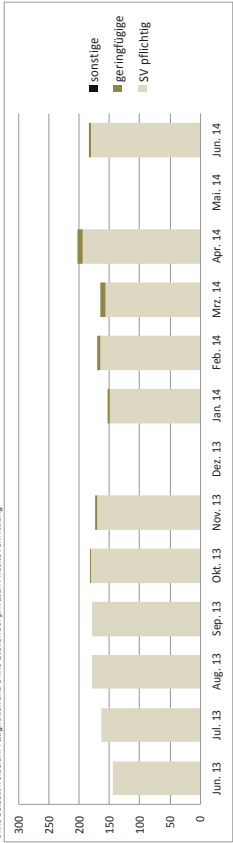
|          | Arbeitslosenquote                |            | Arbeitslose (Bestand) |            |
|----------|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
|          | bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | alle Erwerbspersonen  | nur SGB II |
| Jun. 13  | 6,5                              | 2,3        | Jun. 13               | 769        |
| Juli. 13 | 6,7                              | 2,5        | Juli. 13              | 845        |
| Aug. 13  | 6,6                              | 2,5        | Aug. 13               | 839        |
| Sep. 13  | 6,4                              | 2,4        | Sep. 13               | 816        |
| Okt. 13  | 6,3                              | 2,3        | Okt. 13               | 785        |
| Nov. 13  | 6,5                              | 2,5        | Nov. 13               | 821        |
| Dez. 13  | 6,5                              | 2,5        | Dez. 13               | 826        |
| Jan. 14  | 6,8                              | 2,6        | Jan. 14               | 883        |
| Feb. 14  | 6,9                              | 2,7        | Feb. 14               | 890        |
| März. 14 | 7,0                              | 2,7        | März. 14              | 902        |
| Apr. 14  | 6,8                              | 2,6        | Apr. 14               | 883        |
| Mai. 14  | 6,6                              | 2,5        | Mai. 14               | 838        |
| Jun. 14  | 6,6                              | 2,4        | Jun. 14               | 828        |



Bestand der gemeldeten Stellen in Grevenbroich

|          | Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              |              |          |
|----------|------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
|          | unterfördernde Arbeitsstellen insgesamt* | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13  | 151                                      | 144          | *            | *        |
| Juli. 13 | 170                                      | 164          | *            | *        |
| Aug. 13  | 188                                      | 179          | *            | *        |
| Sep. 13  | 186                                      | 179          | *            | *        |
| Okt. 13  | 183                                      | 180          | 3            | -        |
| Nov. 13  | 173                                      | 170          | 3            | -        |
| Dez. 13  | 166                                      | *            | *            | -        |
| Jan. 14  | 153                                      | 150          | 3            | -        |
| Feb. 14  | 171                                      | 166          | 5            | -        |
| März. 14 | 165                                      | 156          | 9            | -        |
| Apr. 14  | 203                                      | 194          | 9            | -        |
| Mai. 14  | 201                                      | *            | *            | -        |
| Jun. 14  | 185                                      | 181          | 4            | -        |

\* ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellern privaten Arbeitsvermittlung



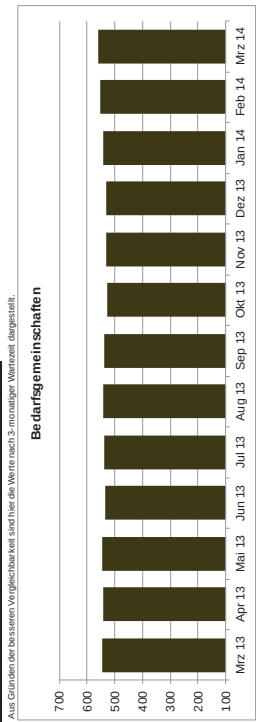


2.2.4 Jüchen

Bedarfgemeinschaften in Jüchen

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |        |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |        |
| 560                                                          | 15.723 |

| Monat      | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|------------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| März 13    | 546       | -0,91%                   |                                                             |
| Apr. 13    | 542       | -0,73%                   |                                                             |
| Mai 13     | 544       | 0,37%                    |                                                             |
| Jun. 13    | 535       | -1,65%                   |                                                             |
| Jul. 13    | 538       | 0,56%                    |                                                             |
| Aug. 13    | 542       | 0,74%                    |                                                             |
| Sep. 13    | 538       | -0,74%                   |                                                             |
| Oktober 13 | 526       | -2,23%                   |                                                             |
| Nov. 13    | 532       | 1,14%                    |                                                             |
| Dez. 13    | 532       | 0,00%                    |                                                             |
| Jan. 14    | 541       | 1,69%                    |                                                             |
| Feb. 14    | 553       | 2,22%                    |                                                             |
| März 14    | 560       | 1,27%                    |                                                             |
|            |           |                          | Jüchen                                                      |
|            |           |                          | 2,56%                                                       |
|            |           |                          | RKN                                                         |
|            |           |                          | 3,50%                                                       |

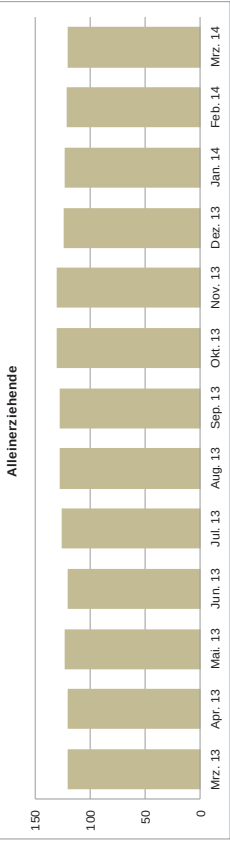


Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Wertzeit dargestellt.

Alleinerziehende in Jüchen

| Monat      | Insgesamt | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |               |               |               |                        |
|------------|-----------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|            |           | mit 1 Kind                          | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern | mit 5 und mehr Kindern |
| März. 13   | 120       | 74                                  | 28            | 15            | *             | *                      |
| Apr. 13    | 120       | 71                                  | 31            | 14            | *             | *                      |
| Mai. 13    | 123       | 73                                  | 31            | 15            | *             | *                      |
| Jun. 13    | 120       | 71                                  | 30            | 15            | *             | *                      |
| Juli. 13   | 126       | 74                                  | 32            | 15            | *             | *                      |
| Aug. 13    | 127       | 78                                  | 30            | 14            | *             | *                      |
| Sep. 13    | 127       | 78                                  | 31            | 13            | *             | *                      |
| Oktober 13 | 130       | 81                                  | 31            | 13            | *             | *                      |
| Nov. 13    | 130       | 81                                  | 30            | 14            | *             | *                      |
| Dez. 13    | 124       | 77                                  | 29            | 14            | *             | *                      |
| Jan. 14    | 123       | 78                                  | 28            | 13            | *             | *                      |
| Feb. 14    | 121       | 77                                  | 28            | 12            | *             | *                      |
| März. 14   | 120       | 76                                  | 28            | 12            | *             | *                      |

\* Daten aus der Statistik und Sozialdaten (S 95 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 36 BStG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Jüchen

|                                                                    |        |
|--------------------------------------------------------------------|--------|
| Gesamtbewölkerung in Jüchen 2012                                   | 22.835 |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN | 5,13%  |

Ausländische MitbürgerInnen in Jüchen 2012

|                                                                                           |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Jüchen | 1.284  |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                 | 5,62%  |
|                                                                                           | 10,24% |

Quelle: i.rw.de (Stand: 09.2011; vom 17.07.2012)

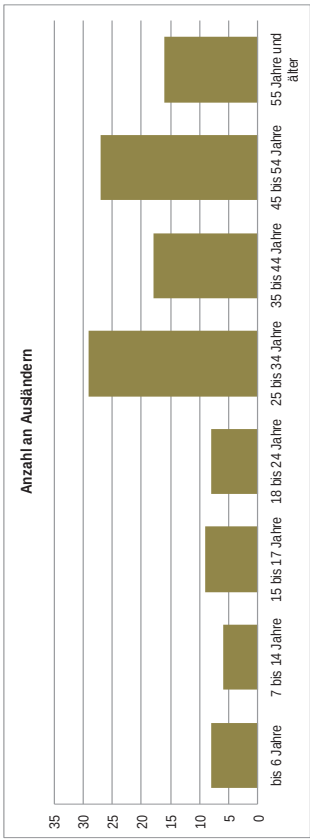
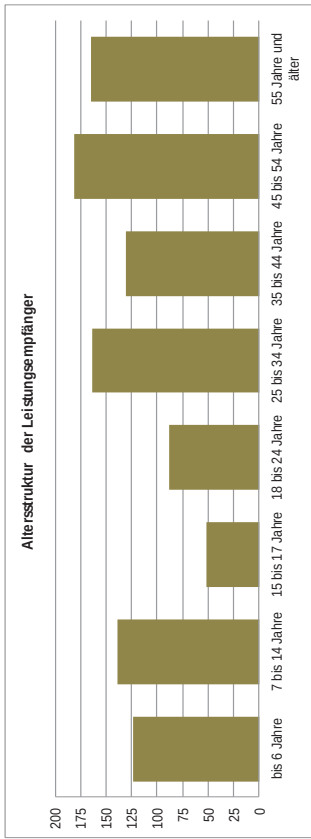
Berichtsmonat: März 2014

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger nach SGB II | 1.043 |
|--------------------------------|-------|

Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um weitere Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.13) vergleichbar.

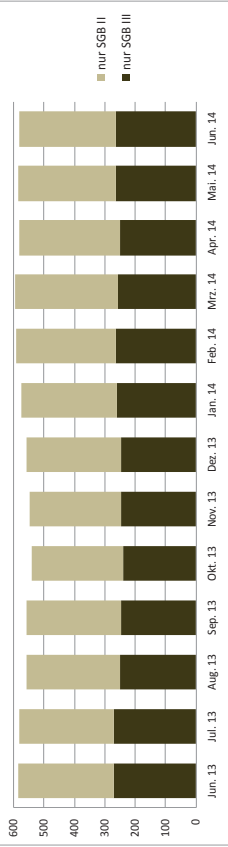
|                                                                                      |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                             | 24    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Jüchen | 2,30% |

| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                    |                     |
|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | darunter Ausländer | Ausländeranteil RKN |
| gesamt             | 1.043             | 100,00%            | 121                | 11,6%               |
| bis 6 Jahre        | 124               | 11,89%             | 8                  | 6,5%                |
| 7 bis 14 Jahre     | 139               | 13,33%             | 6                  | 4,3%                |
| 15 bis 17 Jahre    | 52                | 4,99%              | 9                  | 17,3%               |
| 18 bis 24 Jahre    | 88                | 8,44%              | 8                  | 9,1%                |
| 25 bis 34 Jahre    | 163               | 15,63%             | 29                 | 17,8%               |
| 35 bis 44 Jahre    | 131               | 12,56%             | 18                 | 13,7%               |
| 45 bis 54 Jahre    | 181               | 17,35%             | 27                 | 14,9%               |
| 55 Jahre und älter | 165               | 15,82%             | 16                 | 9,7%                |



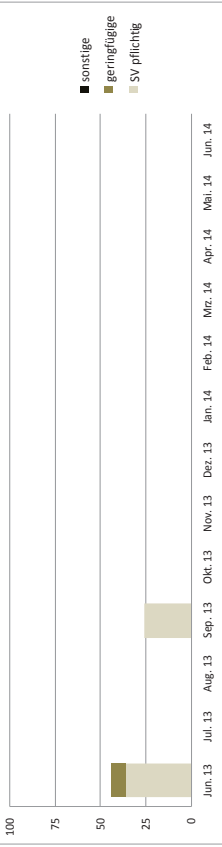
| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                             |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
| Jüchen                                            | 30,81%                                                        | Jüchen                                                    | 54,73%                                      |
| RKN                                               | 33,49%                                                        | RKN                                                       | 68,19%                                      |

| Arbeitslosenquote                |            | Arbeitslose (Bestand) |            |
|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | alle Erwerbspersonen  | nur SGB II |
| Jun. 13                          | *          | Jun. 13               | 271        |
| Jul. 13                          | *          | Jul. 13               | 289        |
| Aug. 13                          | *          | Aug. 13               | 251        |
| Sep. 13                          | *          | Sep. 13               | 247        |
| Oct. 13                          | *          | Oct. 13               | 239        |
| Nov. 13                          | *          | Nov. 13               | 246        |
| Dez. 13                          | *          | Dez. 13               | 246        |
| Jan. 14                          | *          | Jan. 14               | 261        |
| Feb. 14                          | *          | Feb. 14               | 265        |
| März. 14                         | *          | März. 14              | 256        |
| Apr. 14                          | *          | Apr. 14               | 249        |
| Mai. 14                          | *          | Mai. 14               | 263        |
| Jun. 14                          | *          | Jun. 14               | 263        |



| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              | sonstige     |          |
|------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
| ungerforderte Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13                                  | 44           | 36           | 8        |
| Jul. 13                                  | *            | *            | *        |
| Aug. 13                                  | 24           | *            | *        |
| Sep. 13                                  | *            | 26           | *        |
| Oct. 13                                  | 31           | *            | *        |
| Nov. 13                                  | *            | *            | *        |
| Dez. 13                                  | 50           | *            | *        |
| Jan. 14                                  | 52           | *            | *        |
| Feb. 14                                  | *            | *            | *        |
| März. 14                                 | *            | *            | *        |
| Apr. 14                                  | *            | *            | *        |
| Mai. 14                                  | 74           | *            | *        |
| Jun. 14                                  | 75           | *            | *        |

\*ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

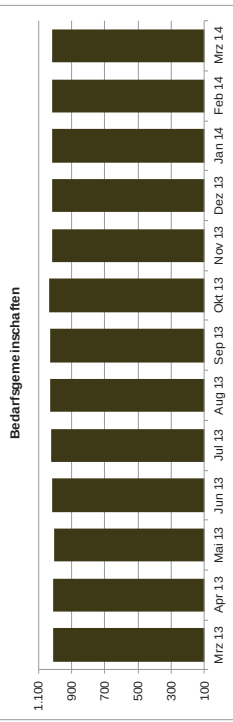


Bedarfsgemeinschaften in Kaarst

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |  | 1.018  |
|--------------------------------------------------------------|--|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |  | 15.723 |

| Monat   | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|---------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| März 13 | 1.011     | 1,51%                    | RKN                                                         |
| Apr. 13 | 1.012     | 0,50%                    |                                                             |
| Mai 13  | 1.004     | -0,79%                   |                                                             |
| Jun. 13 | 1.015     | 1,10%                    |                                                             |
| Jul. 13 | 1.025     | 0,99%                    | 3,50%                                                       |
| Aug. 13 | 1.030     | 0,49%                    |                                                             |
| Sep. 13 | 1.026     | -0,39%                   |                                                             |
| Oct. 13 | 1.034     | 0,78%                    |                                                             |
| Nov. 13 | 1.015     | -1,84%                   | 0,69%                                                       |
| Dez. 13 | 1.016     | 0,10%                    |                                                             |
| Jan. 14 | 1.018     | 0,20%                    |                                                             |
| Feb. 14 | 1.015     | -0,29%                   |                                                             |
| März 14 | 1.018     | 0,30%                    |                                                             |

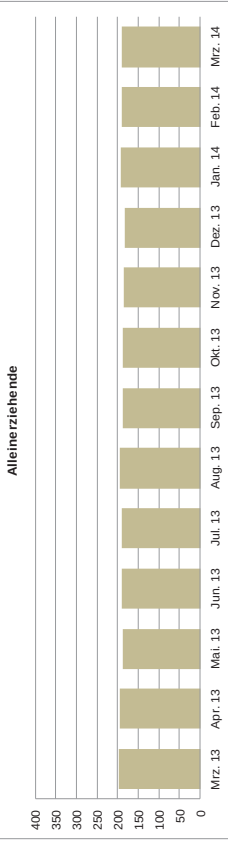
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Mittelung dargestellt.



Alleinerziehende in Kaarst

| Monat    | Insgesamt | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |               |               |               |                        |
|----------|-----------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|          |           | mit 1 Kind                          | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern | mit 5 und mehr Kindern |
| März. 13 | 197       | 111                                 | 64            | 18            | *             | *                      |
| Apr. 13  | 194       | 108                                 | 65            | 17            | *             | *                      |
| Mai. 13  | 187       | 106                                 | 60            | 17            | *             | *                      |
| Jun. 13  | 190       | 107                                 | 61            | 16            | 3             | 3                      |
| Jul. 13  | 190       | 109                                 | 58            | 17            | 3             | 3                      |
| Aug. 13  | 194       | 115                                 | 56            | 18            | *             | *                      |
| Sep. 13  | 188       | 111                                 | 55            | 18            | *             | *                      |
| Oct. 13  | 188       | 113                                 | 52            | 19            | *             | *                      |
| Nov. 13  | 184       | 109                                 | 50            | 21            | *             | *                      |
| Dez. 13  | 183       | 109                                 | 54            | *             | *             | *                      |
| Jan. 14  | 192       | 113                                 | 52            | *             | *             | *                      |
| Feb. 14  | 190       | 112                                 | 53            | *             | *             | *                      |
| März. 14 | 189       | 110                                 | 53            | *             | *             | *                      |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (B 35 S GB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 8 B StatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Kaarst

|                                                                                           |        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Gesamtbewölkerung in Kaarst 2012                                                          | 42.373 |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbewölkerung im RKN                        | 9,52%  |
| Ausländische MitbürgerInnen in Kaarst 2012                                                | 3.478  |
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbewölkerung in Kaarst | 8,21%  |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                 | 10,24% |

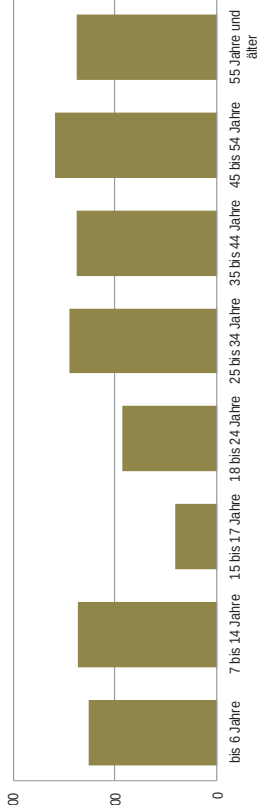
Quelle: L.mv.de (Stand: 09.2013) vom 17.07.2012

Berichtsmonat: März 2014

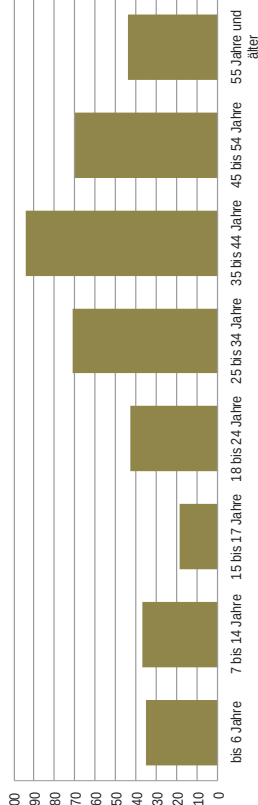
|                                                                                                                                      |       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                       | 1.950 |
| Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um registrierte Miete. Diese sind zu bedingt mit den Personen in BG (2.13) vergleichbar. |       |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                             | 29    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Kaarst                                                  | 1,49% |

| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                 |
|--------------------|-------------------|--------------------|-----------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | Ausländeranteil |
| gesamt             | 1.950             | 100,00%            | 413 21,2%       |
| bis 6 Jahre        | 252               | 12,92%             | 35 13,9%        |
| 7 bis 14 Jahre     | 272               | 13,95%             | 37 13,6%        |
| 15 bis 17 Jahre    | 81                | 4,15%              | 19 23,5%        |
| 18 bis 24 Jahre    | 185               | 9,49%              | 43 23,2%        |
| 25 bis 34 Jahre    | 290               | 14,87%             | 71 24,5%        |
| 35 bis 44 Jahre    | 276               | 14,15%             | 94 34,1%        |
| 45 bis 54 Jahre    | 318               | 16,31%             | 70 22,0%        |
| 55 Jahre und älter | 278               | 14,15%             | 44 15,9%        |

Altersstruktur der Leistungsempfänger



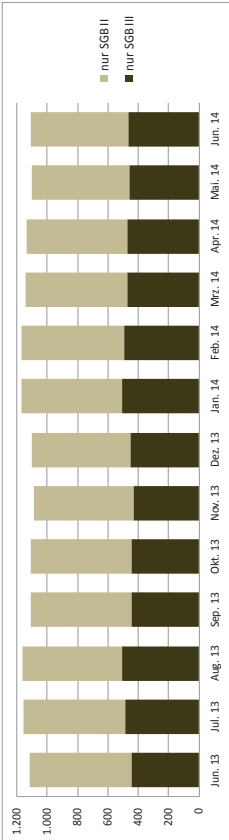
Anzahl an Ausländern



Arbeitslose Leistungsbezieher in Kaarst - Arbeitslosenquote; Bestand

| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |        | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III)     |        |
|---------------------------------------------------|--------|---------------------------------------------------------------|--------|
| insgesamt                                         | 646    | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | 33,16% |
| Kaarst                                            | 10.273 | Kaarst                                                        | 1.109  |
| RKN                                               |        | RKN                                                           | 15.065 |
|                                                   |        |                                                               | 58,25% |
|                                                   |        |                                                               | 68,19% |

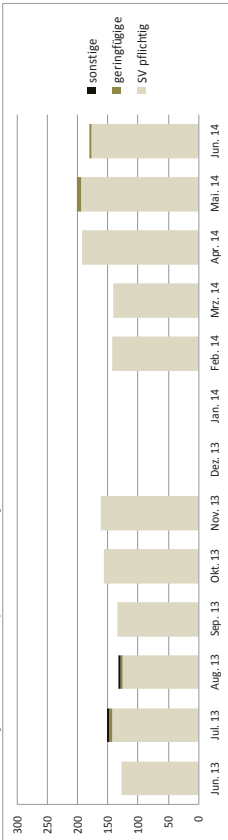
| Arbeitslosenquote                |             | Arbeitslose (Bestand) |             |
|----------------------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB III | alle Erwerbspersonen  | nur SGB III |
| Jun. 13                          | 5,3         | Jun. 13               | 1,116       |
| Jul. 13                          | 5,5         | Jul. 13               | 1,154       |
| Aug. 13                          | 5,6         | Aug. 13               | 1,165       |
| Sep. 13                          | 5,3         | Sep. 13               | 1,111       |
| Okt. 13                          | 5,3         | Okt. 13               | 1,107       |
| Nov. 13                          | 5,2         | Nov. 13               | 1,087       |
| Dez. 13                          | 5,3         | Dez. 13               | 1,102       |
| Jan. 14                          | 5,6         | Jan. 14               | 1,171       |
| Feb. 14                          | 5,6         | Feb. 14               | 1,167       |
| März 14                          | 5,5         | März 14               | 1,142       |
| Apr. 14                          | 5,4         | Apr. 14               | 1,138       |
| Mai. 14                          | 5,3         | Mai. 14               | 1,105       |
| Jun. 14                          | 5,3         | Jun. 14               | 1,109       |



Bestand der gemeldeten Stellen in Kaarst

| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              |              |          |
|------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
| ungeförderte Arbeitsstellen insgesamt*   | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13                                  | 132          | 128          | *        |
| Jul. 13                                  | 152          | 143          | 5        |
| Aug. 13                                  | 133          | 126          | 3        |
| Sep. 13                                  | 140          | 135          | *        |
| Okt. 13                                  | 159          | 156          | *        |
| Nov. 13                                  | 166          | 161          | *        |
| Dez. 13                                  | 152          | *            | *        |
| Jan. 14                                  | 136          | *            | *        |
| Feb. 14                                  | 146          | 143          | *        |
| März 14                                  | 147          | 142          | *        |
| Apr. 14                                  | 199          | 193          | *        |
| Mai. 14                                  | 201          | 194          | 7        |
| Jun. 14                                  | 180          | 177          | 3        |

\*Voraussetzung: Freiberufler, Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

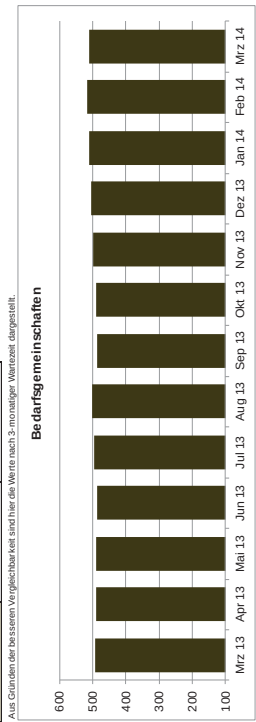


2.2.6 Korscheinbroich

Bedarfsgemeinschaften in Korscheinbroich

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |  | 511    |
|--------------------------------------------------------------|--|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |  | 15.723 |

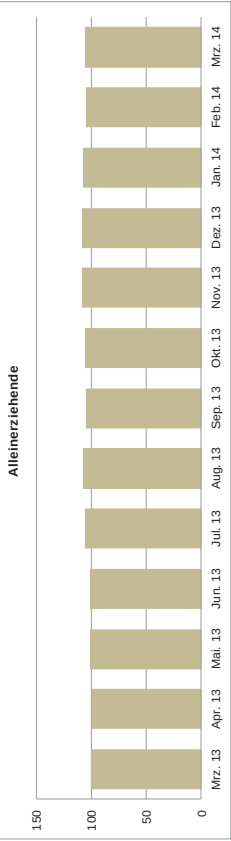
| Monat   | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|---------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| März 13 | 482       | 0,82%                    | Korscheinbroich RKN 3,38% 3,96%                             |
| Apr. 13 | 489       | 1,24%                    |                                                             |
| Mai 13  | 488       | -0,20%                   |                                                             |
| Jun 13  | 485       | -0,61%                   |                                                             |
| Jul 13  | 496       | 2,27%                    |                                                             |
| Aug 13  | 500       | 0,81%                    |                                                             |
| Sep 13  | 487       | -2,60%                   |                                                             |
| Ok. 13  | 490       | 0,62%                    |                                                             |
| Nov 13  | 498       | 1,63%                    |                                                             |
| Dez 13  | 503       | 1,00%                    |                                                             |
| Jan 14  | 509       | 1,19%                    |                                                             |
| Feb 14  | 515       | 1,18%                    |                                                             |
| März 14 | 511       | -0,78%                   |                                                             |



Alleinerziehende in Korscheinbroich

| Monat   | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |            |               |               |               |
|---------|-------------------------------------|------------|---------------|---------------|---------------|
|         | Insgesamt                           | mit 1 Kind | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern |
| März 13 | 100                                 | 62         | 29            | *             | *             |
| Apr. 13 | 99                                  | 62         | 28            | *             | *             |
| Mai 13  | 101                                 | 66         | 28            | 7             | *             |
| Jun 13  | 101                                 | 66         | 25            | 8             | *             |
| Jul 13  | 109                                 | 69         | 27            | 8             | *             |
| Aug 13  | 107                                 | 71         | 24            | 9             | *             |
| Sep 13  | 105                                 | 70         | 23            | 9             | *             |
| Ok. 13  | 106                                 | 73         | 22            | *             | *             |
| Nov. 13 | 108                                 | 74         | 21            | *             | *             |
| Dez. 13 | 108                                 | 72         | 23            | *             | *             |
| Jan. 14 | 107                                 | 70         | 24            | *             | *             |
| Feb. 14 | 105                                 | 70         | 27            | *             | *             |
| März 14 | 106                                 | 71         | 27            | *             | *             |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 36 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 16 BStG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Korscheinbroich

| Gesamtbevölkerung in Korscheinbroich 2012                          | 33.187 |
|--------------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN | 7,45%  |

| Ausländische MitbürgerInnen in Korscheinbroich 2012                                                | 1.456  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Korscheinbroich | 4,39%  |
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                          | 10,24% |

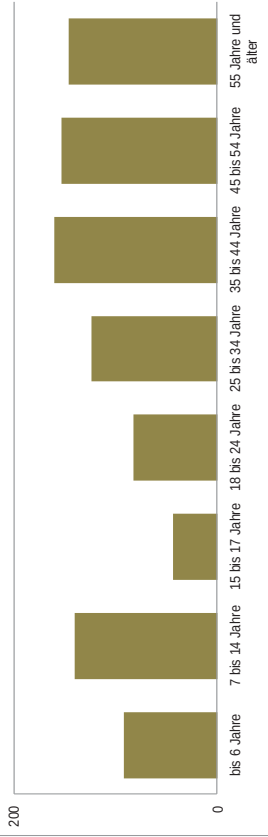
Quelle: I. nrode (Stand: 09.2013 vom 17.07.2012)

Berichtsmonat: März 2014

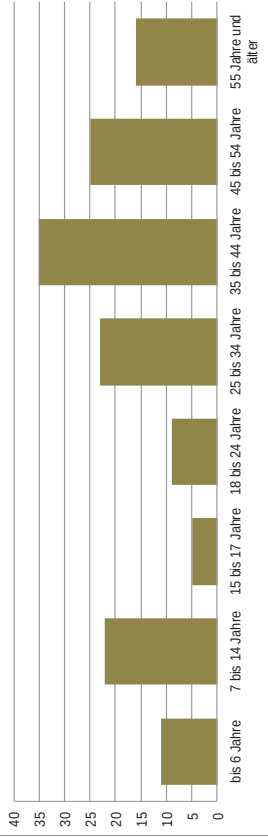
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                    | 939   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Beiden Leistungsempfängern handelt es sich um rentierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.13) vergleichbar. |       |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                          | 24    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Korscheinbroich                                      | 2,56% |

| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                    |                     |
|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | darunter Ausländer | Ausländeranteil RKN |
| gesamt             | 939               | 100,00%            | 146                | 15,5%               |
| bis 6 Jahre        | 92                | 9,80%              | 11                 | 12,0%               |
| 7 bis 14 Jahre     | 140               | 14,91%             | 22                 | 15,7%               |
| 15 bis 17 Jahre    | 43                | 4,58%              | 5                  | 11,6%               |
| 18 bis 24 Jahre    | 82                | 8,73%              | 9                  | 11,0%               |
| 25 bis 34 Jahre    | 123               | 13,10%             | 23                 | 18,7%               |
| 35 bis 44 Jahre    | 160               | 17,04%             | 35                 | 21,9%               |
| 45 bis 54 Jahre    | 153               | 16,29%             | 25                 | 16,3%               |
| 55 Jahre und älter | 146               | 15,55%             | 16                 | 11,0%               |

Altersstruktur der Leistungsempfänger



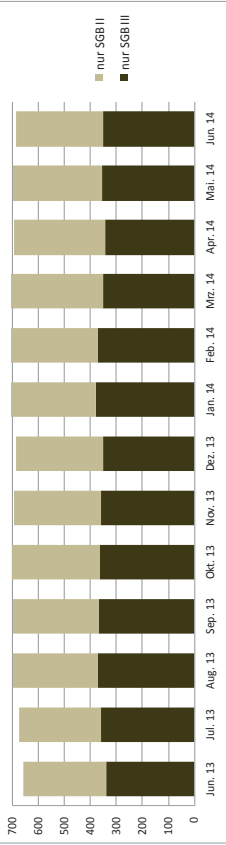
Anzahl an Ausländern





| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                           |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGBI an der Gesamtzahl |
| 337                                               | 36,31%                                                        | 687                                                       | 49,05%                                    |
| Korscheinbruch                                    |                                                               | Korscheinbruch                                            |                                           |
| RKN                                               | 10,273                                                        | RKN                                                       | 68,19%                                    |

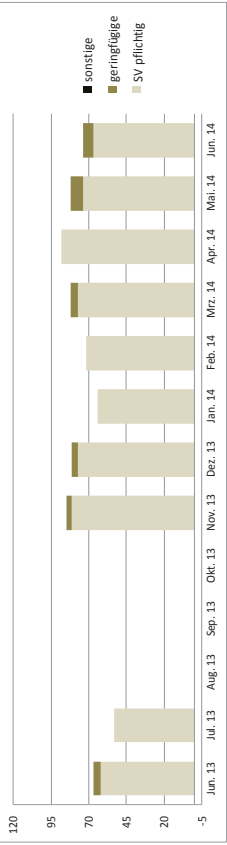
| Arbeitslosenquote                |             | Arbeitslose (Bestand) |             |
|----------------------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB III | nur SGB II            | nur SGB III |
| Jun. 13                          | 3,7         | 1,9                   | 3,8         |
| Jul. 13                          | 3,8         | 2,0                   | 3,9         |
| Aug. 13                          | 4,0         | 2,1                   | 4,0         |
| Sep. 13                          | 4,0         | 2,1                   | 4,0         |
| Oct. 13                          | 4,0         | 2,1                   | 4,0         |
| Nov. 13                          | 4,0         | 2,1                   | 4,0         |
| Dez. 13                          | 3,9         | 2,0                   | 3,9         |
| Jan. 14                          | 4,2         | 2,2                   | 4,2         |
| Feb. 14                          | 4,1         | 2,1                   | 4,1         |
| März 14                          | 4,0         | 2,0                   | 4,0         |
| Apr. 14                          | 4,0         | 2,0                   | 4,0         |
| Mai. 14                          | 4,0         | 2,0                   | 4,0         |
| Jun. 14                          | 3,9         | 2,0                   | 3,9         |



Bestand der gemeldeten Stellen in Korscheinbruch

| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              | Arbeitslosenquote |          |
|------------------------------------------|--------------|-------------------|----------|
| ungefördernde Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | geringfügige      | sonstige |
| Jun. 13                                  | 67           | 62                | 5        |
| Jul. 13                                  | 58           | 53                | 5        |
| Aug. 13                                  | 50           | 45                | 5        |
| Sep. 13                                  | 62           | 57                | 5        |
| Oct. 13                                  | 61           | 56                | 5        |
| Nov. 13                                  | 85           | 81                | 4        |
| Dez. 13                                  | 81           | 77                | 4        |
| Jan. 14                                  | 70           | 64                | 5        |
| Feb. 14                                  | 80           | 72                | 5        |
| März 14                                  | 82           | 77                | 5        |
| Apr. 14                                  | 97           | 88                | 5        |
| Mai. 14                                  | 82           | 74                | 8        |
| Jun. 14                                  | 74           | 67                | 7        |

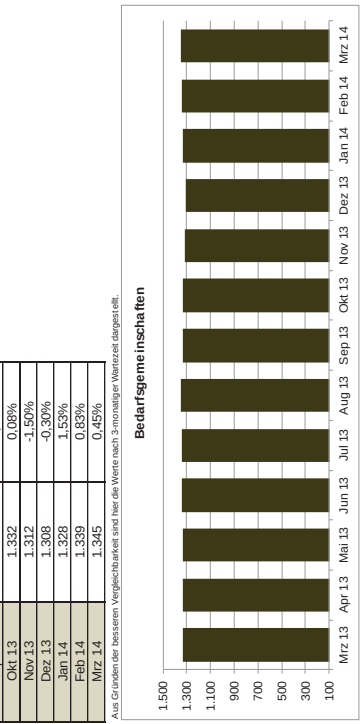
\*ohne selbst / freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung



Bedarfsgemeinschaften in Meerbusch

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |           | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |     |
|--------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------------------------------------------|-----|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |           |                                                             |     |
| Monat                                                        | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat                                    | RKN |
| März 13                                                      | 1.335     | 0,75%                                                       |     |
| Apr. 13                                                      | 1.328     | 0,53%                                                       |     |
| Mai 13                                                       | 1.328     | 0,00%                                                       |     |
| Jun. 13                                                      | 1.344     | 1,20%                                                       |     |
| Jul. 13                                                      | 1.344     | 0,00%                                                       |     |
| Aug. 13                                                      | 1.351     | 0,52%                                                       |     |
| Sep. 13                                                      | 1.331     | -1,48%                                                      |     |
| Oct. 13                                                      | 1.332     | 0,08%                                                       |     |
| Nov. 13                                                      | 1.312     | -1,50%                                                      |     |
| Dez. 13                                                      | 1.308     | -0,30%                                                      |     |
| Jan. 14                                                      | 1.328     | 1,53%                                                       |     |
| Feb. 14                                                      | 1.339     | 0,83%                                                       |     |
| März 14                                                      | 1.345     | 0,45%                                                       |     |

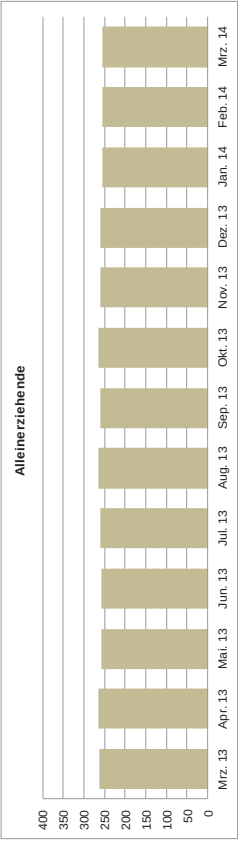
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Wertzeit dargestellt.



Alleinerziehende in Meerbusch

| Alleinerziehende |           | 18 Jahre und älter |               |
|------------------|-----------|--------------------|---------------|
| Monat            | Insgesamt | mit 1 Kind         | mit 2 Kindern |
| März. 13         | 262       | 165                | 78            |
| Apr. 13          | 265       | 168                | 75            |
| Mai. 13          | 257       | 162                | 73            |
| Jun. 13          | 258       | 162                | 77            |
| Jul. 13          | 261       | 163                | 78            |
| Aug. 13          | 264       | 166                | 77            |
| Sep. 13          | 260       | 169                | 71            |
| Oct. 13          | 265       | 170                | 75            |
| Nov. 13          | 261       | 165                | 75            |
| Dez. 13          | 260       | 163                | 78            |
| Jan. 14          | 256       | 164                | 76            |
| Feb. 14          | 255       | 163                | 77            |
| März. 14         | 254       | 165                | 74            |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialstatistik (B 35 SGB II) und unterliegen dem Sozialstatistikgesetz nach § 8 B StatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Meerbusch

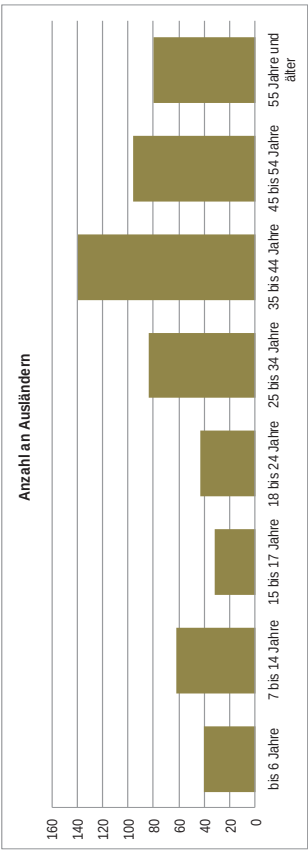
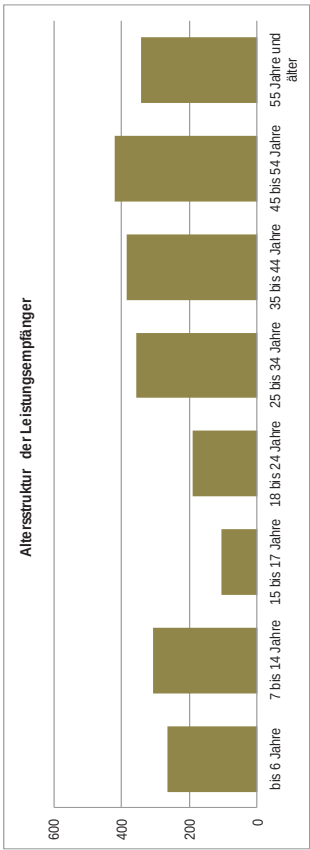
|                                                                                              |        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Gesamtbewölkerung in Meerbusch 2012                                                          | 54.767 |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN                           | 12,30% |
| Ausländische MitbürgerInnen in Meerbusch 2012                                                | 5.441  |
| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Meerbusch | 9,93%  |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                    | 10,24% |

Quelle: Urmw.de (Stand: 09.20.10 vom 1.07.2012)

Berichtsmonat: März 2014

|                                                                                                                                  |       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                   | 2.376 |
| Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um verdiente Werte. Diese sind auf bedingt mit den Personen in B.G.2.13. verglichen. |       |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                         | 37    |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB III in Meerbusch                                          | 1,56% |

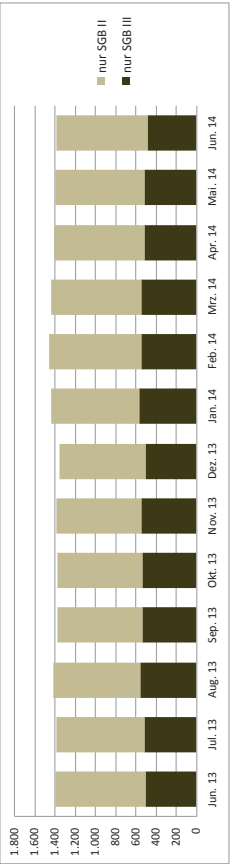
| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                    |                 |
|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|-----------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | darunter Ausländer | Ausländeranteil |
| gesamt             | 2.376             | 100,00%            | 567                | 23,9%           |
| bis 6 Jahre        | 263               | 11,07%             | 40                 | 15,2%           |
| 7 bis 14 Jahre     | 308               | 12,96%             | 62                 | 20,1%           |
| 15 bis 17 Jahre    | 107               | 4,50%              | 32                 | 29,9%           |
| 18 bis 24 Jahre    | 192               | 8,08%              | 43                 | 22,4%           |
| 25 bis 34 Jahre    | 358               | 15,07%             | 84                 | 23,5%           |
| 35 bis 44 Jahre    | 385               | 16,20%             | 139                | 36,1%           |
| 45 bis 54 Jahre    | 421               | 17,72%             | 96                 | 22,8%           |
| 55 Jahre und älter | 342               | 14,39%             | 80                 | 23,4%           |



Arbeitslose Leistungsbezieher in Meerbusch - Arbeitslosenquote; Bestand

|           | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                             |
|-----------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
|           | insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
| Meerbusch | 900                                               | 37,93%                                                        | 1.384                                                     | 65,03%                                      |
| RKN       | 10.273                                            | 33,49%                                                        | 15.065                                                    | 68,19%                                      |

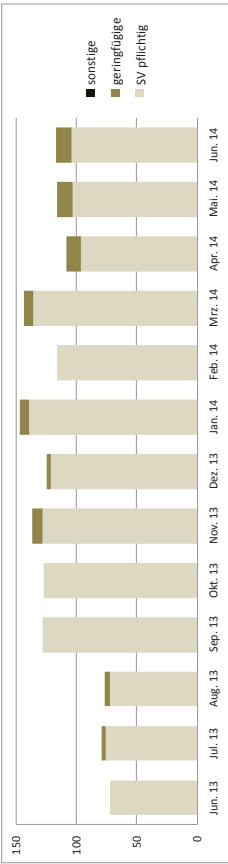
|          | Arbeitslosenquote                |             | Arbeitslose (Bestand) |             |
|----------|----------------------------------|-------------|-----------------------|-------------|
|          | bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB III | alle Erwerbspersonen  | nur SGB III |
| Jun. 13  | 5,3                              | 1,9         | 1.401                 | 499         |
| Jul. 13  | 5,2                              | 1,9         | 1.388                 | 512         |
| Aug. 13  | 5,3                              | 2,1         | 1.413                 | 551         |
| Sep. 13  | 5,2                              | 2,0         | 1.373                 | 536         |
| Okt. 13  | 5,2                              | 2,0         | 1.374                 | 537         |
| Nov. 13  | 5,3                              | 2,1         | 1.391                 | 548         |
| Dez. 13  | 5,1                              | 1,9         | 1.357                 | 505         |
| Jan. 14  | 5,4                              | 2,1         | 1.437                 | 563         |
| Feb. 14  | 5,5                              | 2,1         | 1.455                 | 546         |
| März. 14 | 5,4                              | 2,0         | 1.437                 | 540         |
| Apr. 14  | 5,3                              | 1,9         | 1.409                 | 514         |
| Mai. 14  | 5,2                              | 1,9         | 1.396                 | 510         |
| Jun. 14  | 5,2                              | 1,8         | 1.384                 | 484         |



Bestand der gemeldeten Stellen in Meerbusch

|          | Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              |              |          |
|----------|------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
|          | ungerforderte Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13  | 76                                       | 72           | *            | *        |
| Jul. 13  | 79                                       | 76           | 3            | -        |
| Aug. 13  | 77                                       | 72           | 5            | -        |
| Sep. 13  | 135                                      | 128          | *            | *        |
| Okt. 13  | 134                                      | 127          | *            | *        |
| Nov. 13  | 137                                      | 128          | 9            | -        |
| Dez. 13  | 125                                      | 121          | 4            | -        |
| Jan. 14  | 147                                      | 139          | 8            | -        |
| Feb. 14  | 125                                      | 116          | *            | *        |
| März. 14 | 144                                      | 136          | 8            | -        |
| Apr. 14  | 108                                      | 96           | 12           | -        |
| Mai. 14  | 116                                      | 103          | 13           | -        |
| Jun. 14  | 117                                      | 104          | 13           | -        |

\*ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der priv. alten Arbeitsvermittlung



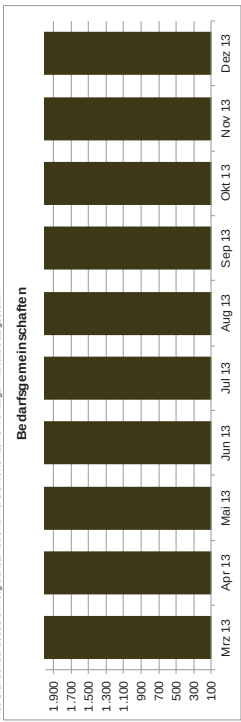
2.2.8 Neuss

Bedarfsgemeinschaften in Neuss

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 |  | 7.908  |
|--------------------------------------------------------------|--|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     |  | 15.723 |

| Monat      | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014       |
|------------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| Mrz 13     | 7.669     | 0,47%                    | <div>RKN</div> <div>Neuss</div> <div>3,50%</div> <div>3,12%</div> |
| Apr 13     | 7.729     | 0,12%                    |                                                                   |
| Mai 13     | 7.728     | -0,01%                   |                                                                   |
| Jun 13     | 7.767     | 0,50%                    |                                                                   |
| Juli 13    | 7.828     | 0,79%                    |                                                                   |
| Aug 13     | 7.786     | -0,54%                   |                                                                   |
| Sep 13     | 7.602     | 0,21%                    |                                                                   |
| Oktober 13 | 7.812     | 0,13%                    |                                                                   |
| Nov 13     | 7.811     | -0,01%                   |                                                                   |
| Dez 13     | 7.804     | -0,09%                   |                                                                   |
| Jan 14     | 7.864     | 0,77%                    |                                                                   |
| Feb 14     | 7.980     | 0,20%                    |                                                                   |

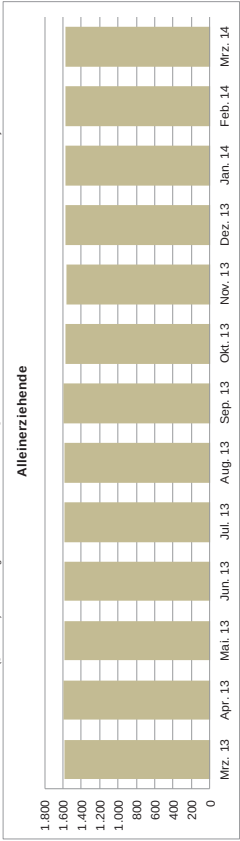
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Vorzeit dargestellt.



Alleinerziehende in Neuss

| Monat      | Insgesamt | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |               |               |               |                        |
|------------|-----------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|            |           | mit 1 Kind                          | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern | mit 5 und mehr Kindern |
| Mrz. 13    | 1.586     | 936                                 | 479           | 114           | 45            | 9                      |
| Apr. 13    | 1.592     | 938                                 | 481           | 117           | 43            | 9                      |
| Mai. 13    | 1.579     | 924                                 | 480           | 122           | 39            | 10                     |
| Jun. 13    | 1.570     | 927                                 | 480           | 120           | 38            | 10                     |
| Juli. 13   | 1.584     | 924                                 | 489           | 117           | 40            | 9                      |
| Aug. 13    | 1.580     | 916                                 | 495           | 116           | 41            | *                      |
| Sep. 13    | 1.589     | 924                                 | 493           | 120           | 40            | *                      |
| Oktober 13 | 1.573     | 918                                 | 495           | 117           | 40            | 10                     |
| Nov. 13    | 1.566     | 908                                 | 485           | 118           | 42            | *                      |
| Dez. 13    | 1.557     | 908                                 | 485           | 118           | 44            | 8                      |
| Jan. 14    | 1.573     | 924                                 | 471           | 121           | 44            | 9                      |
| Feb. 14    | 1.567     | 923                                 | 467           | 120           | 46            | 8                      |
| Mrz. 14    | 1.573     | 931                                 | 465           | 121           | 46            | *                      |

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (S 35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 38 BStG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Neuss

| Gesamtbewölkerung in Neuss 2012                                    | 152.388 |
|--------------------------------------------------------------------|---------|
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbewölkerung im RKN | 34,23%  |

Ausländische MitbürgerInnen in Neuss 2012

| → prozentualer Anteil der ausländischen MitbürgerInnen an der Gesamtbevölkerung in Neuss | 19.382 |
|------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen MitbürgerInnen im RKN                | 12,72% |
| Quelle: Urwilde (Stand: 09.03.2010 vom 17.07.2012)                                       | 10,24% |

Berichtsmonat: März 2014

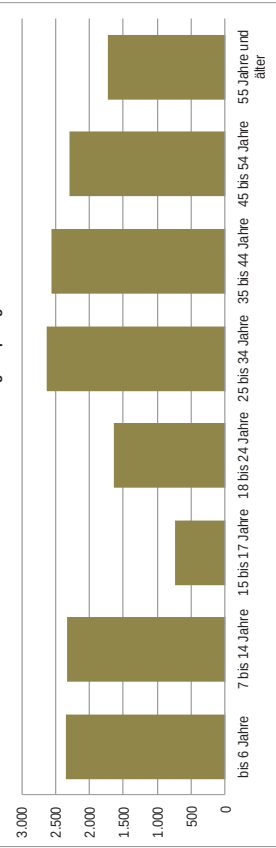
| Leistungsempfänger nach SGB II | 15.971 |
|--------------------------------|--------|
|--------------------------------|--------|

Beiden Leistungsempfängern handelt es sich um rezidente Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in S.G (2.13) vergleichbar.

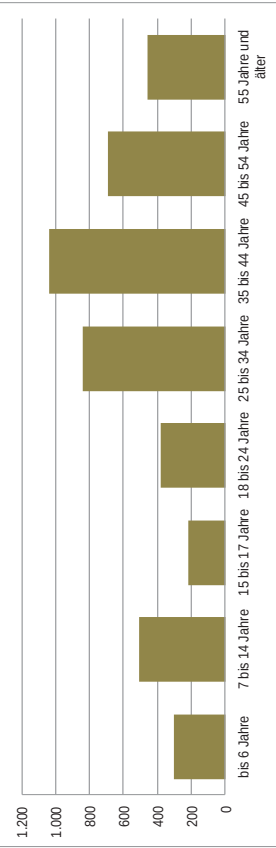
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                           | 261   |
|------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Neuss | 1,63% |

| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                    |                     |
|--------------------|-------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | darunter Ausländer | Ausländeranteil RKN |
| gesamt             | 15.971            | 101,69%            | 4.434              | 27,8%               |
| bis 6 Jahre        | 2.341             | 14,66%             | 303                | 12,9%               |
| 7 bis 14 Jahre     | 2.326             | 14,56%             | 506                | 21,8%               |
| 15 bis 17 Jahre    | 737               | 4,61%              | 221                | 30,0%               |
| 18 bis 24 Jahre    | 1.632             | 10,22%             | 381                | 23,3%               |
| 25 bis 34 Jahre    | 2.635             | 16,50%             | 841                | 31,9%               |
| 35 bis 44 Jahre    | 2.553             | 15,99%             | 1.035              | 40,5%               |
| 45 bis 54 Jahre    | 2.287             | 14,32%             | 688                | 30,1%               |
| 55 Jahre und älter | 1.730             | 10,83%             | 459                | 26,5%               |

Altersstruktur der Leistungsempfänger



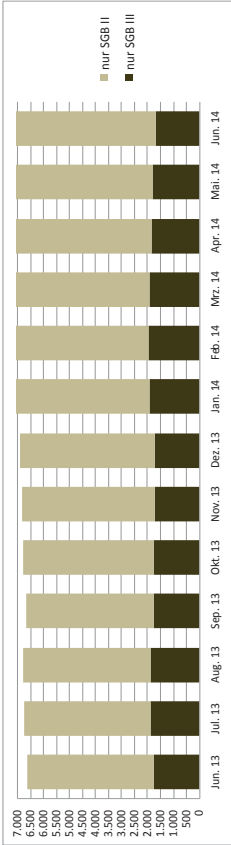
Anzahl an Ausländern



Arbeitslose Leistungsbezieher in Neuss - Arbeitslosenquote, Bestand

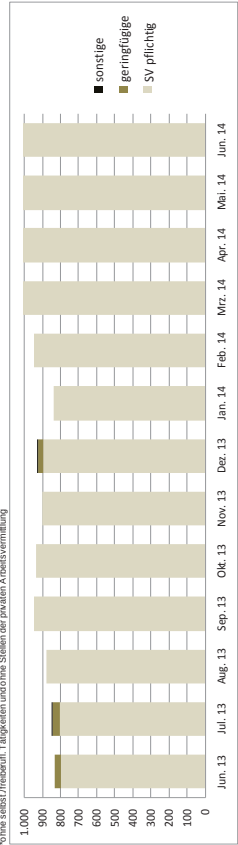
| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) |                                                               | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                             |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| insgesamt                                         | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose SGB II an der Gesamtzahl |
| Neuss                                             | 33,75%                                                        | Neuss                                                     | 76,00%                                      |
| RKN                                               | 33,49%                                                        | RKN                                                       | 68,19%                                      |

| Arbeitslosenquote                |            | Arbeitslose (Bestand) |            |
|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | alle Erwerbspersonen  | nur SGB II |
| Jun. 13                          | 8,2        | Jun. 13               | 6.610      |
| Jul. 13                          | 8,4        | Jul. 13               | 6.747      |
| Aug. 13                          | 8,4        | Aug. 13               | 6.774      |
| Sep. 13                          | 8,3        | Sep. 13               | 6.870      |
| Oct. 13                          | 8,4        | Oct. 13               | 6.780      |
| Nov. 13                          | 8,5        | Nov. 13               | 6.843      |
| Dez. 13                          | 8,6        | Dez. 13               | 6.899      |
| Jan. 14                          | 8,9        | Jan. 14               | 7.141      |
| Feb. 14                          | 9,0        | Feb. 14               | 7.232      |
| März 14                          | 8,9        | März 14               | 7.192      |
| Apr. 14                          | 8,8        | Apr. 14               | 7.118      |
| Mai 14                           | 8,8        | Mai 14                | 7.120      |
| Jun. 14                          | 8,7        | Jun. 14               | 7.068      |



Bestand der gemeldeten Stellen in Neuss

| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              | sonstige     |          |
|------------------------------------------|--------------|--------------|----------|
| ungefördernde Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | geringfügige | sonstige |
| Jun. 13                                  | 829          | 795          | 34       |
| Jul. 13                                  | 847          | 805          | 39       |
| Aug. 13                                  | 906          | 875          | 3        |
| Sep. 13                                  | 978          | 946          | *        |
| Oct. 13                                  | 962          | 935          | *        |
| Nov. 13                                  | 921          | 898          | *        |
| Dez. 13                                  | 929          | 895          | 28       |
| Jan. 14                                  | 877          | 838          | *        |
| Feb. 14                                  | 1.002        | 949          | *        |
| März 14                                  | 1.125        | 1.079        | *        |
| Apr. 14                                  | 1.464        | 1.417        | 42       |
| Mai 14                                   | 1.370        | 1.354        | 25       |
| Jun. 14                                  | 1.460        | 1.429        | *        |



\*ohne selbst./freibauf. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung

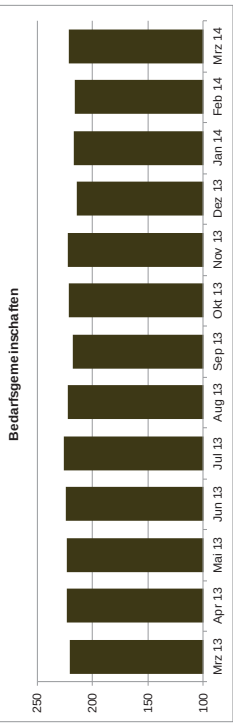
2.2.9 Rommerskirchen

Bedarfsgemeinschaften in Rommerskirchen

| Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG) aktueller Monat: März 2014 | 221    |
|--------------------------------------------------------------|--------|
| Zum Vergleich: Bedarfsgemeinschaften RKN                     | 15.723 |

| Monat   | Anzahl BG | Veränderung zum Vormonat | Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften März 2013 / März 2014 |
|---------|-----------|--------------------------|-------------------------------------------------------------|
| März 13 | 220       | -0,95%                   | RKN<br>3,48%<br>0,45%                                       |
| Apr. 13 | 223       | 3,35%                    |                                                             |
| Mai 13  | 223       | 0,00%                    |                                                             |
| Jun. 13 | 224       | 0,45%                    |                                                             |
| Jul. 13 | 226       | 0,89%                    |                                                             |
| Aug. 13 | 222       | -1,77%                   |                                                             |
| Sep. 13 | 218       | -1,80%                   |                                                             |
| Oct. 13 | 221       | 1,38%                    |                                                             |
| Nov. 13 | 222       | 0,45%                    |                                                             |
| Dez. 13 | 214       | -3,60%                   |                                                             |
| Jan. 14 | 217       | 1,40%                    |                                                             |
| Feb. 14 | 216       | -0,46%                   |                                                             |
| März 14 | 221       | 2,31%                    |                                                             |

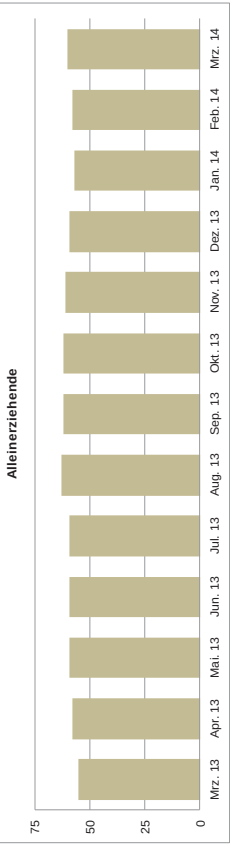
Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit sind hier die Werte nach 3-monatiger Mittelzeit dargestellt.



Alleinerziehende in Rommerskirchen

| Monat   | Insgesamt | Alleinerziehende 18 Jahre und älter |               |               |               |                        |
|---------|-----------|-------------------------------------|---------------|---------------|---------------|------------------------|
|         |           | mit 1 Kind                          | mit 2 Kindern | mit 3 Kindern | mit 4 Kindern | mit 5 und mehr Kindern |
| März 13 | 55        | 34                                  | 15            | *             | *             | -                      |
| Apr. 13 | 58        | 36                                  | 16            | *             | *             | 0                      |
| Mai 13  | 59        | 36                                  | 16            | *             | *             | -                      |
| Jun. 13 | 59        | 36                                  | 16            | *             | *             | 0                      |
| Jul. 13 | 59        | 36                                  | 16            | *             | *             | 0                      |
| Aug. 13 | 63        | 38                                  | 16            | *             | *             | 0                      |
| Sep. 13 | 62        | 37                                  | 15            | *             | *             | 0                      |
| Oct. 13 | 61        | 36                                  | 15            | *             | *             | 0                      |
| Nov. 13 | 59        | 34                                  | 15            | *             | *             | -                      |
| Dez. 13 | 57        | 32                                  | 15            | *             | *             | 0                      |
| Jan. 14 | 58        | 33                                  | 15            | *             | *             | 0                      |
| Feb. 14 | 60        | 34                                  | 16            | *             | *             | 0                      |
| März 14 | 60        | 34                                  | 16            | *             | *             | 0                      |

\* Daten aus der Statistik und Sozialdaten (S. 35 SGB II) und unterliegen dem Sozialdatenschutz nach § 8 BStaatsG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.



Altersstruktur und Herkunft der Leistungsempfänger in Rommerskirchen

|                                                                    |        |
|--------------------------------------------------------------------|--------|
| Gesamtbewölkerung in Rommerskirchen 2012                           | 12.990 |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an der Gesamtbevölkerung im RKN | 2,92%  |

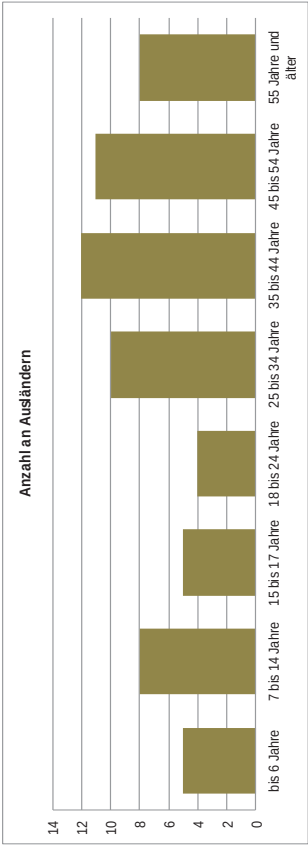
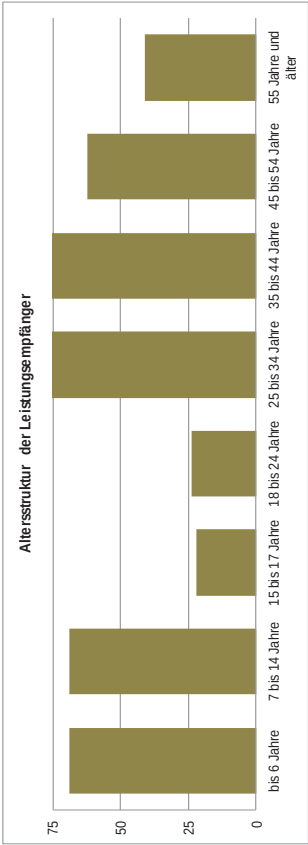
|                                                                                                   |        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| Ausländische Mitbürgerinnen in Rommerskirchen 2012                                                | 770    |
| → prozentualer Anteil der ausländischen Mitbürgerinnen an der Gesamtbevölkerung in Rommerskirchen | 5,93%  |
| zum Vergleich: prozentualer Anteil an ausländischen Mitbürgerinnen im RKN                         | 10,24% |

Quelle: L.mv.de (Stand: 09.2013 vom 17.07.2012)

Berichtsmonat März 2014

|                                                                                                                                     |       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Leistungsempfänger nach SGB II                                                                                                      | 439   |
| Bei den Leistungsempfängern handelt es sich um reduzierte Werte. Diese sind nur bedingt mit den Personen in BG (2.13) vergleichbar. |       |
| Leistungsempfänger mit ALG I Parallelbezug (=Aufstocker)                                                                            | 8     |
| → prozentualer Anteil an Leistungsempfängern im Parallelbezug nach SGB II in Rommerskirchen                                         | 1,82% |

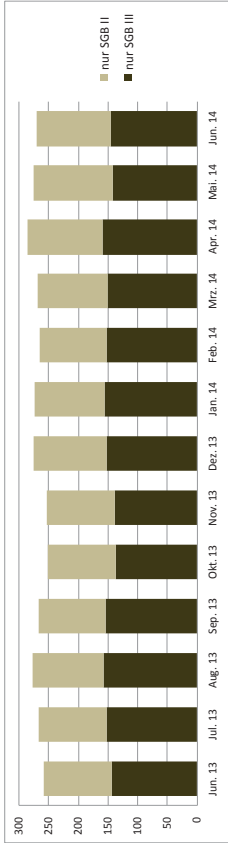
| Alter              | Anzahl nach Alter | Leistungsempfänger |                      |                 |
|--------------------|-------------------|--------------------|----------------------|-----------------|
|                    |                   | Anteil nach Alter  | ausländischer Anteil | Ausländeranteil |
| gesamt             | 439               | 100,00%            | 63                   | 14,4%           |
| bis 6 Jahre        | 69                | 15,72%             | 5                    | 7,2%            |
| 7 bis 14 Jahre     | 69                | 15,72%             | 8                    | 11,6%           |
| 15 bis 17 Jahre    | 22                | 5,01%              | 5                    | 22,7%           |
| 18 bis 24 Jahre    | 24                | 5,47%              | 4                    | 16,7%           |
| 25 bis 34 Jahre    | 76                | 17,31%             | 10                   | 13,2%           |
| 35 bis 44 Jahre    | 76                | 17,31%             | 12                   | 15,8%           |
| 45 bis 54 Jahre    | 62                | 14,12%             | 11                   | 17,7%           |
| 55 Jahre und älter | 41                | 9,34%              | 8                    | 19,5%           |



Arbeitslose Leistungsbezieher in Rommerskirchen - Arbeitslosenquote; Bestand

| Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger nur SGB II) | Arbeitslose Leistungsbezieher (Träger SGB II und SGB III) |                                                               |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
|                                                   | insgesamt                                                 | Anteil Arbeitslose im Verhältnis zu allen Leistungsempfängern |
| Rommerskirchen                                    | 126                                                       | 29,27%                                                        |
| RKN                                               | 10.273                                                    | 33,49%                                                        |

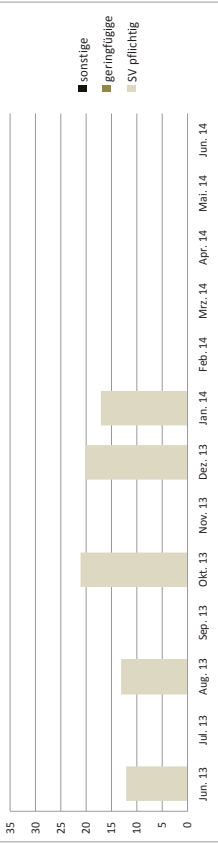
| Arbeitslosenquote                |            | Arbeitslose (Bestand) |            |
|----------------------------------|------------|-----------------------|------------|
| bezogen auf alle Erwerbspersonen | nur SGB II | alle Erwerbspersonen  | nur SGB II |
| Jun. 13                          | *          | Jun. 13               | Jun. 13    |
| Jul. 13                          | *          | Jul. 13               | Jul. 13    |
| Aug. 13                          | *          | Aug. 13               | Aug. 13    |
| Sep. 13                          | *          | Sep. 13               | Sep. 13    |
| Oct. 13                          | *          | Oct. 13               | Oct. 13    |
| Nov. 13                          | *          | Nov. 13               | Nov. 13    |
| Dez. 13                          | *          | Dez. 13               | Dez. 13    |
| Jan. 14                          | *          | Jan. 14               | Jan. 14    |
| Feb. 14                          | *          | Feb. 14               | Feb. 14    |
| März. 14                         | *          | März. 14              | März. 14   |
| Apr. 14                          | *          | Apr. 14               | Apr. 14    |
| Mai. 14                          | *          | Mai. 14               | Mai. 14    |
| Jun. 14                          | *          | Jun. 14               | Jun. 14    |



Bestand der gemeldeten Stellen in Rommerskirchen

| Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart | Gemeldete Arbeitsstellen nach Stellenart |              |          |
|------------------------------------------|------------------------------------------|--------------|----------|
|                                          | ungefördernde Arbeitsstellen insgesamt*  | SV pflichtig | sonstige |
| Jun. 13                                  | 12                                       | 12           | -        |
| Jul. 13                                  | *                                        | *            | -        |
| Aug. 13                                  | 13                                       | 13           | -        |
| Sep. 13                                  | *                                        | *            | -        |
| Oct. 13                                  | 21                                       | 21           | -        |
| Nov. 13                                  | *                                        | *            | -        |
| Dez. 13                                  | 20                                       | 20           | -        |
| Jan. 14                                  | 17                                       | 17           | -        |
| Feb. 14                                  | *                                        | *            | -        |
| März. 14                                 | *                                        | *            | -        |
| Apr. 14                                  | 55                                       | *            | -        |
| Mai. 14                                  | 51                                       | *            | -        |
| Jun. 14                                  | 51                                       | *            | -        |

\*ohne selbst./freiberufl. Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung





### 3. Glossar

#### Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ändern sich die Grundlagen der Arbeitsmarktdaten in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der Grundversicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen (ab dem 01.01.2011 Jobcenter) und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Zur Sicherung der Vergleichbarkeit und Qualität der Statistik wurde die Bundesagentur für Arbeit im SGB II beauftragt, die bisherige Arbeitsmarktdatenstatistik unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende weiter zu führen.

Dabei wird die Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III beibehalten. Durch die Kombination von Informationen aus dem SGB II und dem SGB III-Bereich über Arbeitslose, erwerbsfähige Hilfebedürftige, Bedarfsgemeinschaften, Leistungsbezug und Förderung wird eine integrierte Statistik geschaffen, die für die einzelnen Regionen ein Gesamtbild von Arbeitslosigkeit und sozialer Sicherung zeigen kann. Die Realisierung eines umfassenden Berichtsprogramms in sehr kurzer Zeit war und ist eine große Herausforderung. So mussten die SGB II-Besonderheiten in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft (Arbeitsagenturen, Jobcenter, getrennte Trägerschaft und zugelassene kommunale Träger) ermöglicht werden.

Für die SGB II-Leistungen wurde ein neues IT-Fachverfahren geschaffen (A2LL), aus dem Eckwerte gewonnen werden können. Im Laufe des Jahres 2006 soll eine Schnittstelle zum regulären Statistikverfahren installiert werden und dann detaillierte Daten liefern. Mit den zugelassenen kommunalen Trägern wurden Datenstandards (X-Sozial) vereinbart, um deren Daten in die Struktur des BA-Statistik-Data-Warehouse einbinden zu können. Diese neuen Verfahren und Datenlieferungsprozesse brauchen eine Anlaufzeit um vollständige, hinreichend sichere und differenzierte Daten bereitstellen zu können. Über Lage und Entwicklung am Arbeitsmarkt kann trotzdem berichtet werden.

Die Darstellung konzentriert sich auf die wesentlichen Bestandsgrößen, insbesondere auf Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote, Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II sowie Teilnehmer an wichtigen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Die Statistiken sind zum Teil vorläufig und enthalten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt werden.

Das Glossar ist dem Kreisreport der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Abgeschlossene  
Berufsausbildung

Berufsabschluss, für den nach bundes- oder landesrechtlichen Vorschriften eine Ausbildungsdauer von mindestens zwei Jahren festgelegt ist.

Arbeitslosigkeit

Die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten nach § 16 Abs. 3 SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Integrationsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsbezieher abzustimmen. Arbeitsmöglichkeiten müssen im öffentlichen Interesse liegen sowie zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungslos) oder als Einzelvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden.

Einzelvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Leistungsberechtigte das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsbezieher zusätzlich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.

Arbeitslose

Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten

- eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit / Jobcenter/ Kommune arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / Jobcenter / Kommune gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Arbeitslosengeld II  
(Alg II)

Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze.
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                     |                                                                                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Jobcenter                           | Das SGB II sieht als Regelfall die gemeinsame Einrichtung von Agenturen für Arbeit und kommunalen Trägern zur einheitlichen Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II vor (§ 44b). Die Jobcenter sollen in ihrer Ausgestaltung die Besonderheiten der lokalen Bedingungen und die Besonderheiten der Träger berücksichtigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                     |                                                                                                                                                                                                                       |
| Bedarfsgemeinschaft                 | <p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte,</li> <li>• die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten erwerbsfähigen Kindes,</li> <li>• der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte,</li> <li>• die Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,</li> <li>• der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner,</li> <li>• die dem Haushalt angehörenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten oder seines Partners soweit die Sicherung des Lebensunterhaltes dieser Personen nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen sichergestellt ist.</li> </ul> <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. ein volljähriges Kind, Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft.</p> <p>Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studentent-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p> |                                     |                                                                                                                                                                                                                       |
| Befristeter Zuschlag nach ALG-Bezug | Beim Übergang vom Alg zum Alg II wird unter den Voraussetzungen des § 24 SGB II für zwei Jahre ein Zuschuss gezahlt. Er beträgt 2/3 der (positiven) Differenz zwischen dem zuletzt bezogenen Alg und dem hierbei ggf. erhaltenen Wohngeld einerseits und dem nunmehr an die Bedarfsgemeinschaft zu zahlenden Alg II/Sozialgeld - unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Bezieher Alg mit Aufstockung Alg II | Personen mit Leistungsbezug nach SGB III (Arbeitslosengeld) mit ergänzenden Leistungen nach SGB II.                                                                                                                   |
| Beschäftigung                       | Die Beschäftigtenstatistik beruht auf Meldungen der Arbeitgeber zu ihren sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern. Aufgrund von Abgabefristen und des zeitverzögerten Meldelufusses sind stabile Ergebnisse erst nach einer Wartezeit von sechs Monaten zu erzielen. Um dem Bedürfnis nach zeitnahen Informationen gerecht zu werden, wird der Beschäftigtenstand bereits mit zwei und drei Monaten Wartezeit ermittelt und auf einen vorläufigen „6-Monatswert“ hochgerechnet. Die vorläufigen „2- und 3-Monatswerte“ werden später durch den endgültigen „6-Monatswert“ ersetzt.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Berichtsmonat (MB)                  | Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich jeweils auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten. |
| Bezugsgrößen                        | Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich aktualisiert. Dies geschieht üblicherweise ab Berichtsmonat April oder Mai; Rückrechnungen werden nicht vorgenommen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                     | Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonats bis zum Stichtag im Berichtsmonat.                                                                                                                           |

|                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Erwerbsfähige Leistungs-berechtigte (eLb)           | <p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte(eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das 15. LJ vollendet und das 65. LJ noch nicht erreicht haben,</li> <li>erwerbsfähig sind,</li> <li>hilfebedürftig sind und</li> <li>ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.</li> </ul> <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Hilfebedürftig ist gem. § 9 SGB II, wer seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe nicht von anderen erhält.</p>                                                                                                    |
| Leistungen zur Eingliederung in Arbeit              | <p>Nach § 16 Abs. 1 SGB II können vom Jobcenter vielfältige, im SGB III geregelte Eingliederungsleistungen (z.B. Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen, Trainingsmaßnahmen, berufliche Aus- und Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Vermittlungsgutscheine) erbracht werden. Nach § 16 Abs. 2 SGB II können weitere Leistungen gewährt werden. Dazu gehören in der Zuständigkeit der AR-GE das Einstiegsgehalt nach § 29 SGB II, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz sowie „sonstige weitere“ Leistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II. Als sozialintegrative Leistungen können nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nrn. 1 bis 4 SGB II von kommunalen Trägern Kinderbetreuung / Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung als flankierende Leistungen gewährt werden.</p> <p>Nach § 16 Abs. 3 SGB II können Arbeitsgelegenheiten geschaffen werden.</p> |
| Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (LSL) | <p>Summe aller im Rahmen der Gewährung von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu erbringenden Leistungen (einschließlich LfU), unabhängig von der Leistungsart (Alg II oder Sozialgeld). Die Leistungen sind bedürftigkeitsabhängig.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (neL)      | <p>Alle Personen innerhalb einer BG, die noch nicht im erwerbsfähigen Alter sind (unter 15 Jahren) oder aufgrund ihrer gesundheitlichen Leistungsfähigkeit und evtl. rechtlicher Einschränkungen nicht in der Lage sind, mindestens 3 Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes zu arbeiten, können (bei Hilfebedürftigkeit) als nicht erwerbsfähige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft Leistungen erhalten.</p> <p>In Abgrenzung zum nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach SGB II erhalten die nicht erwerbsfähigen Personen, die nicht in Bedarfsgemeinschaft mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen leben, Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe gem. SGB XII.</p>                                                                                                                                                                                                              |
| Öffentlich geförderte Beschäftigung                 | <p>Unter dem Begriff der „öffentlich geförderten Beschäftigung“ werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (§ 16 Abs. 1 SGB II i.V.m. §§ 260ff. SGB III), Arbeitsgelegenheiten in der Engellvariante (§ 16 Abs. 3 Satz 1 SGB II) und Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung – Zusatzjobs (§ 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II) zusammen gefasst.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sanktionen                                                    | <p>Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen müssen alle Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung ihrer Hilfebedürftigkeit ausschöpfen. Der erwerbsfähige Leistungsberechtigte muss aktiv an allen Maßnahmen zu seiner Eingliederung in Arbeit mitwirken, insbesondere eine Eingliederungsvereinbarung abschließen.</p> <p>Kommt der erwerbsfähige Leistungsberechtigte diesen Verpflichtungen ohne wichtigen Grund nicht nach, hat dies weit reichende Sanktionen zur Folge, in Form von Minderung oder Wegfall der Leistung(en).</p>                                              |
| Sozialgeld (SG)                                               | <p>Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze.</li> <li>ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)</li> <li>Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)</li> </ul> |
| Zugelassene kommunale Träger                                  | <p>Im Rahmen der Experimentierklausel (§ 6a SGB II) wurde 69 Kreisen und kreisfreien Städten die alleinige Wahrnehmung aller Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende übertragen (zugelassene kommunale Träger).</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU)                   | <p>Alle der Bedarfsgemeinschaft zu erbringenden Leistungen für Unterkunft und Heizung, im Rahmen der Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 22 SGB II). Darin enthalten sind auch einmalige Kosten für Wohnungsbeschaffung sowie die Übernahme von Mietschulden (§ 22 Abs. 3 und 5).</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Leistungen zum Lebensunterhalt Arbeitslosengeld II (LUALG II) | <p>Leistung zum Lebensunterhalt für erwerbsfähige Leistungsberechtigte (§ 19 SGB II) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistung AlgII – RI/AlgII)</li> <li>der Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed)</li> <li>einmalige Leistungen aufgrund unabweisbarer Bedarfe (§ 24 Abs. 1 SGB II; bis 31.12.2010 § 23 Abs. 1 SGB II a.F.)</li> </ul>                                                                                                                                  |
| Leistungen zum Lebensunterhalt Sozialgeld (LUSG)              | <p>Leistung zum Lebensunterhalt für nicht erwerbsfähige Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft (§ 28 SGB II) ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung. Dazu gehören als Teilleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leistungen auf Grund von Regelbedarfen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Regelleistungen SG – RISozG)</li> <li>Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (Mehrbedarf – Mbed)</li> <li>einmalige Leistungen auf Grund unabweisbarer Bedarfe (§ 24 Abs. 1 SGB II; bis 31.12.2010 § 23 Abs. 1 SGB II a.F.)</li> </ul>                                                                                           |

|                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regelleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (RL) | Pauschalierte Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts. Diese umfasst insbesondere Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben. Der Regelleistungssatz wird differenziert nach Leistungsbeziehern in Ost- und Westdeutschland sowie nach Art der Leistungsberechtigten (eLb, nel).                               |
| Regelleistungen Alg II                                  | Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Leistungsberechtigte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Regelleistung SG (RLSG)                                 | Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Sozialversicherungsbeiträge (SV)                        | Beiträge zur Sozialversicherung der Empfänger von LSL (Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Rentenversicherung) sowie die entsprechenden Zuschüsse zu Beiträgen bei Befreiung von der Versicherungspflicht.                                                                                                                                                                                                                                   |
| Sonstige Leistungen SGB II (SoL)                        | <p>Als 'sonstige Leistungen' werden insbesondere die neben der Regelleistung zu erbringenden kommunalen Leistungen zusammengefasst. Dies sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten</li> <li>• Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt</li> <li>• mehrtägige Klassenfahrt, im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen</li> </ul> |

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 11.08.2014

010 - Büro des Landrates/Kreistages

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. 010/0157/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen auf Verabschiedung einer Resolution für die Außerkraftsetzung und Abschaffung des Kommunal-Soli vom 05.08.2014**

**Anlagen:**

Antrag CDU + FDP







## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreis Neuss

Herrn  
Landrat Hans-Jürgen Petrauschke  
Rhein-Kreis Neuss  
Kreishaushaus Neuss, Oberstraße 91  
41460 Neuss

05.08.2014

## Resolution für die Außerkraftsetzung und Abschaffung des Kommunal-Soli

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

wir bitten Sie, die folgende Resolution dem Kreisausschuss am 20.08.2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

### Resolution

Der von der rot-grünen Landesregierung im letzten Jahr eingeführte Kommunal-Soli zur Finanzierung des Stärkungspaktes Stadtfinanzen führt 2015 zu deutlichen Mehrausgaben für die Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss, was deren prekäre Finanzsituation noch drastisch verschärft.

Nach ersten Simulationsrechnungen der kommunalen Spitzenverbände werden die Belastung durch den Kommunal-Soli für die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss im kommenden Jahr bis zu 3,3 Mio. Euro betragen. Mit Jüchen und Kaarst wird es 2015 (neben Grevenbroich, Neuss und Meerbusch) erstmals zwei weitere Einzahler-Kommunen aus dem Rhein-Kreis Neuss geben. Brisant, die finanzschwache Gemeinde Jüchen befindet sich bereits selbst in der Haushaltssicherung. Durch den Kommunal-Soli wird sie in eine noch größere finanzielle Notlage getrieben und muss künftig auf wichtige finanzielle Ressourcen verzichten. Zudem wird die Stadt Neuss ab 2015 deutlich höhere Zahlungen zu leisten haben. Durch den voraussichtlichen Anstieg der Abgabenlast von fast 134 Prozent gehört die Stadt Neuss dann zu den Top 5 Mehrzahlern sowie zu den 10 größten Kommunal-Soli-Einzahlern in ganz NRW.

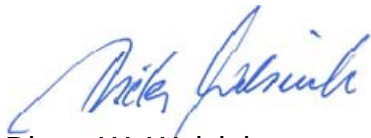
Für die einzelnen Kommunen im Rhein-Kreis Neuss hat die erste Simulationsrechnung (Daten auf Basis der Eckpunkte des GFG 2015) folgende Zahlungsverpflichtungen für 2015 ergeben:

- Grevenbroich: 168.977 Euro,
- Jüchen: 23.127 Euro,
- Kaarst: 641.174 Euro,
- Meerbusch: 741.651 Euro sowie
- Neuss 1.722.345 Euro.

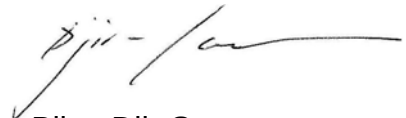
Die rot-grüne Landesregierung zwingt den fünf Kommunen im Rhein-Kreis Neuss mit dem Kommunal-Soli zusätzliche Belastungen auf, die diese kaum noch verkraften können und die die Finanzsituation und die Lebensverhältnisse bei uns vor Ort bedrohen und erheblich einschränken.

Der Rhein-Kreis Neuss lehnt daher die undurchdachte, ungerechte und unverantwortliche Umverteilungspolitik der rot-grünen Landesregierung durch die Abundanzumlage weiterhin strikt ab und fordert die Landesregierung auf, den Kommunal-Soli außer Kraft zu setzen und abzuschaffen. Die Städte und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss können nicht die kommunale Unterfinanzierung in NRW lösen. Hier ist eindeutig die Landesregierung gefordert, eine aufgabengerechte Finanzausstattung der Kommunen zu gewährleisten, welche die verfassungsrechtlich geschützte Mindestfinanzausstattung beachtet.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sara  
Vorsitzender der  
FDP-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 06.08.2014

Dezernat III

**rhein  
kreis  
neuss**

**Sitzungsvorlage-Nr. III/0155/XVI/2014**

| Gremium        | Sitzungstermin | Behandlung |
|----------------|----------------|------------|
| Kreisausschuss | 20.08.2014     | öffentlich |

**Tagesordnungspunkt:**

**Anfrage der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema  
"Haushaltssperre der Landesregierung" vom 18.07.2014 und Antwort der  
Verwaltung**

**Sachverhalt:**

Die Anfrage der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion vom 07.07.2014 zur Haushaltssperre der Landesregierung wird wie folgt beantwortet:

Die Landesregierung hat mit Erlass vom 01.07.2014 gem. § 41 LHO haushaltswirtschaftliche Regelungen getroffen. Folge dieser Haushaltssperre ist, dass im Hinblick auf die kommunalen Haushalte sämtliche Zuweisungen des Landes an die Kommunen, soweit sie nicht sondergesetzlich geregelt sind oder bereits rechtsverbindlich – z.B. durch Vertragsabschlüsse des Landes oder Förderbescheide bzw. ähnliche Regelungen – gemacht worden sind, der Haushaltssperre unterliegen. Dem Erlass des Landes vom 01.07.2014 ist zu entnehmen, dass Auszahlungen in den Bereichen Kommunaler Finanzausgleich (GFG), Durchleitung von Bundes- und EU-Mitteln (etwa KdU-Bundesbeteiligung und Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer und Einkommenssteuer) sowie Kofinanzierungen von Bundes- und EU-Förderprogrammen weiterhin erfolgen können. Der Erlass des Landes vom 01.07.2014 ist beigelegt.

Bezogen auf den Rhein-Kreis Neuss können sich nach jetzigem Stand folgende Auswirkungen ergeben:

**Wirtschaftsförderung:**

Bewerbung Fahrradfreundlicher Rhein-Kreis Neuss. Volumen rd. 4.060 €

**Kultur:**

Zuweisungen des Landes an die Musikschule für Personalkosten, die im Rahmen der vorbereitenden Fachausbildung sowie den Unterricht mit Behinderten anfallen sowie für Maßnahmen zur Fortbildung und Durchführung besonderer Schülermaßnahmen. Volumen rd. 25.000 €

Zuweisungen im Rahmen des Programms Kultur und Schule. Volumen rd. 31.890 €

**Entwicklung und Landschaftsplanung:**

Zuweisung für Maßnahmen des Arten- und Biotopschutzes im Rahmen ehrenamtlicher Arbeit von Naturschutzvereinen.

Pflege von im Landschaftsplan geschützten Naturdenkmälern.

Realisierung von Maßnahmen des Landschaftsplans (u.a. Kopfweidenpflege, Anlage von Streuobstwiesen). Volumen insgesamt 104.900 €.

Die vorstehende Aufstellung ist vorläufig. Grundsätzlich können fehlende Landesmittel nicht anderweitig ersetzt werden.

**Anlagen:**

Anfrage CDU+FDP

Schreiben des Finanzministeriums





## Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den Landrat  
des Rhein-Kreises Neuss  
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke  
Ständehaus  
Lindestraße 2  
41515 Grevenbroich

18. Juli 2014

### **Anfrage der CDU- und der FDP-Kreistagsfraktion für die nächste Sitzung des Kreisausschusses am 20.08.2014**

#### **Haushaltssperre der Landesregierung**

Sehr geehrter Herr Landrat,

für die Sitzung des Kreisausschusses am 20. August 2014 bitten wir die Tagesordnung um die folgende Anfrage zu ergänzen.

#### **Anfrage:**

Nach der Niederlage der rot-grünen Landesregierung vor dem Verfassungsgericht in Münster zur Beamtenbesoldung wurde durch den Finanzminister des Landes NRW daraufhin eine Haushaltssperre verhängt.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP bitten die Verwaltung daher um Auskunft darüber, ob diese Haushaltssperre des Landes unmittelbare Auswirkungen auf den Rhein-Kreis Neuss hat und wenn ja, welche? Wie sollen gegebenenfalls die fehlenden Mittel ersetzt werden?

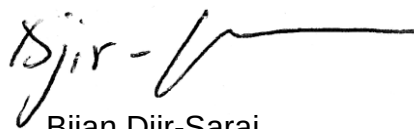
**Begründung:**

Der Finanzminister der Landes NRW hat am Dienstag, 01. Juli 2014, eine sofortige Haushaltssperre verhängt. Damit sind in NRW nur noch Ausgaben möglich, die gesetzlich verpflichtend, unabdingbar oder per Vertrag vereinbart sind. Viele freiwillige Zahlungen oder Vereinbarungen mit den Kommunen sind nicht mehr leistbar. So sind z. B. Gelder für ehrenamtliche Arbeit oder Straßenbauarbeiten unter Umständen nicht mehr abrufbar. Es besteht die Gefahr, dass zudem auch zugesagte Finanzmittel des Landes zur Förderung von Sportvereinen oder Kulturprojekten gestrichen werden. Das hat massive Auswirkungen auf das öffentliche Leben vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter W. Welsink  
Vorsitzender der  
CDU-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss



Bijan Djir-Sarai  
Vorsitzender der  
FDP-Kreistagsfraktion  
im Rhein-Kreis Neuss

## Ö 12.1

**Finanzministerium  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Der Minister**

Finanzministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

1. Juli 2014  
Seite 1 von 4

Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Schule und Weiterbildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie,  
Mittelstand und Handwerk  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister für Arbeit, Integration  
und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Justizminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und  
Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung  
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien im  
Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Seite 2 von 4

der Verfassungsgerichtshof des Landes Nordrhein-Westfalen hat heute eine Entscheidung zur Besoldungsanpassung 2013/2014 getroffen. Diese Entscheidung muss sorgfältig ausgewertet und im Rahmen einer landesgesetzlichen Regelung umgesetzt werden. Die finanziellen Auswirkungen dieser noch ausstehenden Regelung stehen noch nicht fest. Die Einhaltung des vom Parlament für das Haushaltsjahr 2014 vorgegebenen Ausgaberahmens ist vor diesem Hintergrund nicht ohne Weiteres gewährleistet.

Es werden deshalb mit sofortiger Wirkung und nach Herstellung des Benehmens gemäß § 41 LHO folgende Regelungen getroffen:

1. Ausgaben dürfen, soweit sie nicht der Fortführung von Baumaßnahmen dienen, nur noch zur Erfüllung von Verpflichtungen geleistet werden, die bei Bekanntgabe dieses Rundschreibens rechtlich begründet und dem Grunde und der Höhe nach fällig sind. Ausgaben, für die eine Rechtspflicht nicht besteht, bedürfen meiner Einwilligung. Der Einwilligung bedarf es ausnahmsweise nicht,
  - wenn sofortiges Handeln zur Abwendung einer unmittelbar bevorstehenden Gefahr erforderlich ist und die Einwilligung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann,
  - wenn es sich um sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51 – 54) handelt, die als laufendes Geschäft bei Anlegen des strengsten Maßstabes im Einzelfall für die Aufrechterhaltung der Verwaltung unabweisbar sind,
  - wenn es sich um Ausgaben zum Erwerb beweglicher Sachen (OGr. 81) handelt, die für die Aufrechterhaltung der Verwaltung unabweisbar sind.

Das Vorliegen des Ausnahmetatbestandes ist aktenkundig zu machen.

2. Die Transferausgaben des Landes unterliegen grundsätzlich der haushaltswirtschaftlichen Sperre. Nicht hiervon erfasst werden die gemeinschaftlich finanzierten Ausgaben, insbesondere die EU-Programme und die Gemeinschaftsaufgaben.

Seite 3 von 4

3. Von der haushaltswirtschaftlichen Sperre nicht erfasst sind alle Zuweisungen des Landes aus dem allgemeinen Steuerverbund (Kapitel 20 030).

4. Ausgaben, die von Dritten oder aus zweckgebundenen Einnahmen finanziert werden, unterliegen ebenfalls nicht den angeordneten Beschränkungen.

5. Für die Leistung von Personalausgaben gilt Folgendes:

Die Einstellung externer Bewerberinnen/Bewerber auf freie und besetzbare Planstellen und Stellen ist nur in folgenden Ausnahmefällen zulässig:

- Übernahme geprüfter Beamtenanwärterinnen/Beamtenanwärter und von Auszubildenden in privatrechtlichen Ausbildungsverhältnissen soweit sie bedarfsbezogen ausgebildet wurden

- Einstellungen im Schulbereich

- Einstellungen von schwerbehinderten Menschen

- Einstellungen von Referendarinnen/Referendaren im Bereich von Monopolausbildungen

Die Mittel des Ansatzes „Geld statt Stellen“ im Einzelplan 05 bleiben von der haushaltswirtschaftlichen Sperre unberührt.

6. Für Landesbetriebe gilt die Haushaltssperre entsprechend. Ausgaben, die unmittelbar für die Einnahmeerzielung der Landesbetriebe unabweisbar sind, dürfen geleistet werden.



7. Ich weise besonders darauf hin, dass bei etwaigen Auslegungszweifeln dem Wesen der Regelung des § 41 LHO entsprechend stets die engere Interpretation zugrunde zu legen ist, die dazu führt, dass Ausgaben nicht geleistet werden.

Seite 4 von 4

Mit freundlichen Grüßen

  
Dr. Norbert Walter-Borjans

# Inhaltsverzeichnis

## Sitzungsdokumente

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Einladung Kreisausschuss 010 | 1 |
|------------------------------|---|

## Vorlagendokumente

|                                                                                    |    |
|------------------------------------------------------------------------------------|----|
| TOP Ö 2 Bestellung von Schriftführern/Schriftführerinnen                           |    |
| Vorlage 010/0149/XVI/2014                                                          | 5  |
| TOP Ö 3 Vereidigung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Kreisau    |    |
| Vorlage 010/0150/XVI/2014                                                          | 7  |
| TOP Ö 4 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden / der stellvertretenden Vorsitz    |    |
| Vorlage 010/0151/XVI/2014                                                          | 9  |
| TOP Ö 6 Bericht zur Braunkohlenplanung und Energiewirtschaft                       |    |
| Vorlage 61/0145/XVI/2014                                                           | 11 |
| Anlage-Fragenkatalog zum Konverterstandort 61/0145/XVI/2014                        | 17 |
| TOP Ö 7 Bericht zur Regionalarbeit                                                 |    |
| Vorlage 61/0144/XVI/2014                                                           | 37 |
| TOP Ö 8 Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa - Stand Juli 2014          |    |
| Vorlage ZS5/0148/XVI/2014                                                          | 39 |
| Anlage 1 DRUCK ZS5/0148/XVI/2014                                                   | 47 |
| Anlage 2 DRUCK ZS5/0148/XVI/2014                                                   | 53 |
| zdi_mint_flyer_6seiter_web ZS5/0148/XVI/2014                                       | 59 |
| TOP Ö 9 SGB II - Entwicklung der Kosten der Unterkunft und der Bedarfsgemeinschaft |    |
| Vorlage 50/0152/XVI/2014                                                           | 61 |
| Anlage DRUCK 50/0152/XVI/2014                                                      | 63 |
| TOP Ö 10.1 Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen auf Verabschiedung einer    |    |
| Vorlage 010/0157/XVI/2014                                                          | 87 |
| Antrag CDU + FDP 010/0157/XVI/2014                                                 | 89 |
| TOP Ö 12.1 Anfrage der CDU- und FDP-Kreistagsfraktionen zum Thema "Haushaltsspe    |    |
| Vorlage III/0155/XVI/2014                                                          | 91 |
| Anfrage CDU+FDP III/0155/XVI/2014                                                  | 93 |
| Schreiben des Finanzministeriums III/0155/XVI/2014                                 | 95 |

|                    |    |
|--------------------|----|
| Inhaltsverzeichnis | 99 |
|--------------------|----|